



LANDESMEISTERSCHAFTEN 2001

SCHÜTZENFAHNEN UND KÖNIGSKETTEN IM WSB

NEUE WEGE DER MITGLIEDERGEWINNUNG



1 B&W MULTISPORTER 2000 WECHSELLAUF-SET FÜR WALTHER GSP SPORTPISTOLE

Kal. .22 FB. Mit einfachen Handgriffen (Verschraubung mittels Schlüssel) können Sie aus Ihrer Walther GSP ein hervorragend schießendes Kleinkalibergewehr machen. Das Lauf-Set wird wie beim Kauf eines Wechselsystems ohne Voreintrag in Ihre WBK eingetragen (Besitz einer GSP ist Voraussetzung). Das Gewehr kann mit Pistolen-Zielfernrohr oder Originalvisierung eingeschossen werden.

Das Wechsellauf-Set besteht aus Schichtholz-Hinter- und Vorderschaft sowie 43,5-cm-Lauf mit 11-mm-Prismaschiene.
598,- nur noch 499,- Nr. 81799
ZIELFERNROHR Hurter 2,5x20, Absehen 6.
259,- Nr. 51619/001
AUFSCHEUBMONTAGE
35,- Nr. 09360/001

598,- nur noch 499,-
 Preis ohne Waife und Zielfernrohr

RESTPOSTEN - EINZELSTÜCKE

KALIBER .22 LFB.

SAW 622 4W-Lauf	699,- nur 399,-	Nr. 611780
Russ. IJ 35 HV	999,- nur 799,-	Nr. 90102/001
PISTOLE RUGER KP 512	598,- nur 498,-	Nr. 90770/001

KALIBER 4,5 MM - MATCH LUFTPISTOLEN

WALTHER LP 201 Plus	1909,- nur 1699,-	Nr. 83403
DIANA LP 6 G mit Sportgriff	599,- nur 459,-	Nr. 83367
FWB LP 100 mit Damengriff	1635,- nur 1399,-	Nr. 83402

KALIBER 4,5 MM - MATCH LUFTGEWEHRE

HÄMMERLI PRESSLUFTGEWEHR AR 50 mit Diopter, Buchenschaft ohne Absorber	1609,- nur 1699,-	Nr. 83337
STEYR LG 10 vorkomprimiert	2175,- nur 1799,-	Nr. 83321

2 DER KLASSIKER: WALTHER GSP COLOUR
 Kaliber .22 FB. Mit N8-Formgriff aus blaugrauem Schichtholz.
2199,- nur 1999,- Nr. 90758/001

Preis-knüller

Frei ab 18 Jahren! Karabiner Schmidt-Rubin K 31 Schusswaffe, Bayrert K 31, Le Page Stenochol- und Perkussionspistole und alle aufgeführten Luftgewehre und -pistolen. Bitte unbedingt amtlichen Altersnachweis mit einreichen.

SELTENES ZUBEHÖR RARITÄTEN

SUHLER 150 KK DIOPTR	149,-	Nr. 84600
FN INTERNATIONAL VARIO GEWICHT	49,-	Nr. 95037
RUSS. MCV MAGAZIN .22 KURZ	49,-	Nr. 701007
HÄMMERLI 208 älteres Modell Laufgewicht 300 g	99,-	Nr. 95632
ANSCHÜTZ M 10 PRESSLUFTKARTUSCHE ohne Manometer	109,-	Nr. 84300

und vieles mehr. Bitte fragen Sie an: Telefon 0 93 02 / 2 02 30.

3 ab 298,-

3 SCHWEIZER KARABINER SCHMIDT-RUBIN K 31
 Kaliber 7,5 Swiss. Bis zur Einführung des Schweizer Sturmgewehres die Standardwaffe der Schweizer Armee mit Genadezugverschluss. Bekannt für außergewöhnliche Präzision und Schulleistung. Laufänge 66 cm, Gesamtlänge 111 cm.

Nur gegen Erwerbsberechtigung:
 B&W Multisporter 2000 Wechsellauf-Set, Walther GSP Colour, Karabiner Schmidt-Rubin K 31 feuertüchtig, Munition und alle aufgeführten KK-Pistolen und -Gewehre.

3a BAJONETT K 31
 Mit Scheide, Zustand sehr gut.
129,- Nr. 78360

3b EXERZIERPATRONEN K 31
 6 Stück auf Laderahmen.
 nur **29,-** Nr. 79244

3c KORNTREIBER - RARITÄT
 Typische Schweizer Präzision. Für Schweizer K 11/01.
39,- Nr. 79274

Zustand	Feuertüchtig	Salut
gut	77422/002	78122/002
sehr gut	77422/001	78122/001
	298,-	298,-
	398,-	398,-

MÜNDUNGSCHONER K 31
 (ohne Abb.) nur **14,-** Nr. 79248

SEITLICHE AUFSCHEUBMONTAGE MIT SPEZIAL-KLEMMSCHIENE
 (s. Abb.) Muß nicht geböhrt werden.
 ab **569,-** Nr. 09448

MONIEREN UND EINSCHIESSEN
 ab **198,-**

6 BAJONETT K 31
 nur **329,-**

LE PAGE MATCH-PAKETE

Spitzenmodelle Intern. Wettkampfhütchen aus dem Hause Pedersoli inklusive Matchpaket

4 LE PAGE STEINLOSCHLOSSPISTOLE
 Kaliber 44
 Unverbindl. Preisempfehlung **1298,-**
 Gleicher Inhalt wie Perkussions-Matchpaket, aber anstelle von Zündhütchen 1 Feuerstein
Supergünstiger Komplettpreis 1382,10* nur 1298,- Nr. 98039

5 LE PAGE PERKUSSIONSPISTOLE
 Kaliber 44 oder 36
 Unverbindl. Preisempfehlung **898,-**
 100 Zündhütchen **6,10**
 100 Match Rundkugeln **15,80**
 100 Schulpfaster **10,-**
 1 Dose Lube 103 **27,90**
 250 Reinigungspfaster **17,-**
 1 Dose Waffelöl **8,50**
Supergünstiger Komplettpreis 983,30* nur 898,- Nr. 98041

Unser Finanzierungsvorschlag!
 Teilzahlungspreis **1372,38**
 11 Monatsraten à **92,-**
 1 Monatsrate à **84,38**
 Effektiver Jahreszins **8,9%**

Summe der Einzelwerte 5. Frankonia-Katalog

Verschleißteile, Warenwert bis 500,- € 3,-
 über 500,- frei. Ausgenommen Preise mit *

SONDERANGEBOT SCHIESS-SCHEIBEN

KK 50 m 13,5 x 13,5 cm Spiegel
 5.000 Stück (5 Packungen à 28,20)
141,- Nr. 87315

KK 100 m; Pistole 25 m/50 m;
 Vorderlader - 55 x 52 cm,
 Spiegel 200 mm geschlitzt
 1.500 Stück (15 Pack. à 45,-)
675,- Nr. 87332

25,6 x 25,6 cm Spiegel, zu
 Scheibe 55 x 52 cm
 6.000 Stück (24 Pack. à 27,-)
648,- Nr. 87333

WU-40
 Vorderladerwaffen frei ab 18 Jahre
 Bitte amt. Altersnachweis mit einreichen.

6a WECHSELOKULAR 40X
 nur **159,-** Nr. 54792

6b MEOPTA STATIV-REDUZIERSTÜCK 1/4"-1/4" (ohne Abb.)
6,50 Nr. 56382

6a nur 159,-

4 1382,10* nur 1298,- Sie sparen **84,10**

Extraktwert 98,99
 Walther GSP
 Deutscher Meister
 90, 92, 94

BEQUEME MONATSRATEN UNTER 100,- DM

983,30* nur 898,- Sie sparen **85,30**

FEDERAL Gold Medal Target
 Qualität und Präzision im Kaliber .22 LFB.
 zum Super-Sparpreis

Sie sparen bis zu 33%!

Stück	bisher*	jetzt nur	Sie sparen
100	10,-	7,-	ca. 30%
1.000	88,-	62,-	ca. 29%
5.000	416,-	278,-	ca. 33%
10.000	796,-	528,-	ca. 33%

* Preis aus dem aktuellen Gesamtangebot 2000/2001.
 Alle Preise in DM. In DM vorbehaltlich Lieferung solange Vorrat reicht.
 Selbstkosten, Mengen ab 1000 Patronen. Bitte in Ihrer Patronenliste vermerken.
 Munition lieferbar bei DM 50,- Aufpreiswert gegen DM 6,95 Porto und Verpackung.

Ausnahme und die mit * gekennzeichneten, beschränkten Mengen sind nur für den Export bestimmt. Die Preise sind in DM. In DM vorbehaltlich Lieferung solange Vorrat reicht.
 Selbstkosten, Mengen ab 1000 Patronen. Bitte in Ihrer Patronenliste vermerken.
 Munition lieferbar bei DM 50,- Aufpreiswert gegen DM 6,95 Porto und Verpackung.

ZIELSICHERE ADRESSE FÜR ERFOLGREICHE SCHÜTZEN

Frankonia Jagd

Beratung und Versand über unsere Zentrale:
 97064 Würzburg, Tel. 0 93 02 / 2 00, Fax 0 93 02 / 2 09 02 00

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr - Samstag 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
 Auftragsannahme auf Band rund um die Uhr - zum Nulltarif: 08 00 / 3 72 65 66 42

Frankonia Ladengeschäfte in:
 • WÜRZBURG Tel. 09 31 80 00 70 • HANNOVER Tel. 05 11 96 37 30
 • NÜRNBERG Tel. 09 11 20 55 30 • DÜSSELDORF Tel. 02 11 13 80 90
 • STUTTGART Tel. 07 11 23 76 00 • MÜNCHEN Tel. 0 89 2 90 00 20
 • DARMSTADT Tel. 0 61 51 71 75 20 • MAGDEBURG Tel. 03 91 53 28 10
 • KASSEL Tel. 05 61 70 98 50 • ROSTOCK Tel. 03 81 24 21 20
 • BERLIN Tel. 0 30 2 03 93 40 • ERFURT Tel. 03 61 56 93 10

Wir erstellen die bestmögliche Diabolo für Ihre Match-LP oder Match-LG in unserer Filiale Kassel, Kurfürstenstraße 1.

Die eigentliche Aufgabe eines Freundes ist, dir beizustehen, wenn du im Unrecht bist.

(Mark Twain)

Mit Kritik zu leben fällt mir nicht immer leicht und sie anzuerkennen noch schwieriger. Häufig gehe ich mit bestimmten Vorstellungen in eine Debatte und nehme wie selbstverständlich an, dass alle meiner eigenen Meinung folgen.

Ähnlich empfinden sicherlich viele Vereinsvorstände, die sorgfältig vorbereitete Anträge in die Versammlung einbringen. Häufig werden diese Vorstandsvorschläge ohne große Diskussionen beschlossen. Kommt es doch zu Einwürfen der Mitglieder, sind diese schnell als Störenfriede oder Dauernörgler identifiziert. Sicherlich gibt es diese Zeitgenossen, doch häufig steckt in geäußelter Kritik viel Konstruktives.

*Das griechische **kritikos** bedeutet „zur entscheidenden Beurteilung gehörig“. Hierzu zählen sowohl zustimmendes Lob als auch ergänzende Informationen. In diesem Licht gesehen sind Kritiker keine Gegner, sondern Förderer einer Entscheidung.*

Auch wenn man sich gegen die ablehnenden Stimmen durchsetzt, darf man nicht vergessen: nicht selten stehen sie für eine größere Zahl an Mitgliedern als man glaubt, manchmal gar für die schweigende Mehrheit. Letztlich ist hier die Basis derer, die mit den Entscheidungen zu leben haben.

Aus diesem Grunde scheint es sinnvoll, sich der Kritik aktiv anzunähern und die gefällten Entscheidungen immer wieder zu überprüfen. Eine Orientierung hin zu den kritischen Stimmen und zu den auslösenden Problemen zeichnet einen zukunftsorientierten Verein aus.

Auch das Mitglied ist in der Pflicht. Konstruktive Kritik ist seine Aufgabe. Einwand, Zustimmung oder Ablehnung, aber auch Lob stehen für eine funktionierende Kommunikation und eine lebendige Vereinskultur.

In der Hoffnung, dass wir dieses konstruktiv kritische Miteinander auch in Zukunft innerhalb unseres Verbandes erleben wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieser Schützenwarte.

Frank Rabe

Inhalt

Aus dem DSB

50. Deutscher Schütztag in Wiesbaden	4 – 5
Festrede zum Jubiläumsakt „50 Jahre Deutscher Schützenbund nach Wiedegründung“	6 – 7 + 9

Tradition

Dank für treue Mitgliedschaft	10
Schützenfeste im WSB	10 – 11
Schützenfahnen und Königsketten im WSB	32 – 33

Aus dem WSB

Geschäftsstelle	11
Aus- und Fortbildungslehrgänge	12 – 14
Ausschreibungen	14 – 15
Erster Bogen-Trainer-Lehrgang – ein Rückblick	16
Liga-Richtlinie des WSB	17 – 20



Neue Wege der Mitgliedergewinnung: Schülerinitiative des WSB / Dart-Turnier in Gütersloh	29 – 30
---	---------

Sport

Weltcup in Atlanta	21
Landesmeisterschaften 2001	21 – 23
Meisterschaften Kreise und Bezirke	23 – 25
Rundenwettkämpfe	25 – 27

Aus Bezirken und Kreisen	27 – 28
---------------------------------	---------

Aus den Vereinen	30 – 31
-------------------------	---------

Industrie und Handel informieren	31
---	----

Vereins-Informationen	34 – 35
------------------------------	---------

Vorschau auf das nächste Heft	35
--------------------------------------	----

Impressum	35
------------------	----

Zum Titelbild:

Festlich geschmückt präsentierte sich das Wiesbadener Kurhaus anlässlich des 50. Deutschen Schützertages. Foto: fg



50. Deutscher Schützenntag in Wiesbaden

Mit einem großen Programm, zahlreichen Gästen, vielen neuen Gesichtern im Präsidium und einem bunten Festumzug feierte der Deutsche Schützenbund in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag nach der Wiedergründung im Jahr 1951.

läums-Festakt „50 Jahre Deutscher Schützenbund nach Wiedergründung“.

Politiker ließen schön grüßen

Zahlreiche Gäste konnte DSB-Präsident Josef Ambacher im Thiersch-Saal des Wiesbadener Kurhauses begrüßen. Die Feierstunde in stilvollem Ambiente wurde von rund 600 geladenen Teilnehmern aufmerksam verfolgt. Unter Ihnen auch die Vertreter zahlreicher nationaler und auch internationaler Sportverbände, allen voran Walther Tröger, Präsident des Nationalen Olympischen Komitees. Auch zwei direkte Nachfahren der beiden DSB-Gründungsväter des Jahres 1861, S.H. Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Siegfried Sterzing, waren anwesend.

Nicht ganz so, wie man es sich gewünscht hatte, las sich die Liste der Politprominenz. Bundeskanzler Gerhard Schröder, Schirmherr des 50. Deutschen Schützenfestes, hatte bereits im Vorfeld abgesagt. Hier hatte mal wieder der Fußball mit dem zeitgleich in Magdeburg stattfindenden Bundestag der Fußballer Vorrang. Auch Bundesinnenminister Otto Schily musste seine Teilnahme am Schützenfest kurzfristig absagen und entsandte Staatssekretär Fritz Rudolf Körper als Vertretung.

Nachdenkliches von außen

DSB-Präsident Ambacher blickte in seiner Rede zurück auf ein bewegtes halbes Jahrhundert. Er richtete sein Augenmerk aber auch nach vorn und verkündete mit Stolz, dass man – bei aller Tradition – heute einer der modernsten Deutschen Sportverbände ist.

Das Thema Tradition und Fortschritt war dann auch Inhalt der Festrede von Prof. Dr. Manfred Lämmer von der Deutschen Sporthochschule in Köln. Lämmer betonte, dass er selbst nie Mitglied eines Schützenvereins gewesen sei und sein Vortrag als „Außenansichten, subjektive Betrachtungen und Nachdenklichkeiten“ verstanden werden sollte. Er beleuchtete ohne

den verklärten Blick des Betroffenen die aus seiner Sicht erkennbaren Problemfelder innerhalb des Schützenwesens und des Sportschießens. Diese Außenansichten sollten uns Schützen zu denken geben. Damit sich alle Leser einen Eindruck von diesen großen Resonanz hervorrufenden Ausführungen machen können, haben wir die Rede

den Delegierten des WSB, welche 39 Stimmen in die Waagschale warfen.

Josef Ambacher konnte sich erwartungsgemäß wieder auf den Platz des DSB-Präsidenten setzen. Ohne Gegenkandidaten sprachen im 513 Delegierte das Vertrauen aus, 73 stimmten gegen ihn. Ebenfalls mit großer Mehrheit bestätigt



Der hessische Ministerpräsident Roland Koch nutzte die Gelegenheit bei seinem Empfang, mit WSB-Vizepräsident und Parteikollege Klaus Stallmann einige Worte zu wechseln.

Die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden, seit 1951 Sitz der DSB-Geschäftsstelle, war gemeinsam mit dem Hessischen Schützenverband Gastgeber für diese besondere Veranstaltung.

Den Auftakt der dreitägigen Aktivitäten bildete ein Empfang des hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch und des Wiesbadener Oberbürgermeisters Hildebrand Diehl im Biebricher Schloss. Die offiziellen Jubiläums-Feierlichkeiten begannen tags darauf mit einem Empfang des DSB-Präsidenten im Foyer des Kurhauses und dem Jubi-



Das neue Präsidium. V.l.nr.: Bundesjugendleiter Dirk Eisenberg, Heinz Hütter, Jürgen Kohlheim, Heinz-Helmut Fischer, Josef Ambacher, Gerhard Quast, Ute Krämer, Wolfgang Fähnle, Hans Keller.

von Herrn Prof. Lämmer in dieser Schützenwarte veröffentlicht.

Abgeschlossen wurde der zweite Tag der Feierlichkeiten mit dem Großen Zapfenstreich vor der erleuchteten Kulisse des Kurhauses. Diese besondere Veranstaltung war ein Geschenk des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften an die Verbände des Deutschen Schützenbundes. Der Hochmeister, Hubertus Prinz zu Sayn-Wittgenstein, übermittelte mit diesem Ereignis gleichzeitig Glückwünsche an alle Beteiligten. Der Abend klang aus mit einem prachtvollen, musikalischen Höhenfeuerwerk, das über dem Kurhaus in den nächtlichen Himmel stieg.

Neue Gesichter im Präsidium

Die Delegiertenversammlung bildete den verbandspolitischen Kern des Deutschen Schützenfestes. 600 Delegierte wurden von den 20 Mitgliedsverbänden entsandt, um die Entscheidungen für die Zukunft des Verbandes zu fällen. Unter ih-

wurde sein Stellvertreter, Heinz-Helmut Fischer aus Niedersachsen. Neu ins Präsidium gewählt wurden mit überwältigender Mehrheit Ute Krämer, Präsidentin des Schützenverbandes Saar, Hans Keller, Präsident des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt, sowie DSB Waffenrechts-Experte Jürgen Kohlheim aus Bonn. Eine Stichwahl gab es um den Posten des fünften Vizepräsidenten. Hier musste DSB-Präsident Ambacher einen kleinen Wermutstropfen hinnehmen. Sein Wunschkandidat, der ehemalige Staatssekretär des Thüringer Innenministeriums, Manfred Speck, unterlag in einer Kampfabstimmung dem Präsidenten des Württembergischen Schützenverbandes, Joachim Fähnle, deutlich. Bundessportleiter Heinz Hütter wurde mit wenigen Gegenstimmen in seinem Amt bestätigt.

Mehr Geld für den DSB

Die wichtige Position des Schatzmeisters wurde dem Präsidenten des Norddeutschen Schützenbun-



„Pro und Contra“ Beitragerhöhung: DSB-Präsident Ambacher im Gespräch mit WSB-Vize Klaus Stallmann.

des, Gerhard Quast, übertragen. Der ehemalige leitende Angestellte einer japanischen Großbank hat ein hartes Stück Arbeit vor sich, will er die angeschlagenen Finanzen des Bundesverbandes auf Vordermann bringen. Vor allem darf er diese Arbeit nicht nur von anstehenden Beitragserhöhungen erliden lassen.

Der Antrag auf Beitragserhöhung war dann auch insbesondere für den WSB von Interesse. Schon in Lippstadt hatte die Delegiertenversammlung des WSB den Delegierten des Verbandes den Auftrag erteilt, einer Erhöhung auf keinen Fall zuzustimmen.

0,50 Euro mehr, so lautete der Antrag des DSB-Präsidiums. Keinen Cent mehr, stattdessen Sparkurs, so lautete der Antrag des WSB. Leider konnte sich der westfälische Antrag nicht durchsetzen.

454 Stimmen waren für die Beitragserhöhung, 146 dagegen. DSB-Präsident Ambacher sah dies mit Genugtuung. Die Aufgaben des DSB werden sich nach seinen Aussagen erheblich erweitern und damit auch die Kosten in die Höhe klettern.

Ein klares Ergebnis, so könnte man meinen, wenn man nur die nackte Stimmenzahl sieht. Es fiel jedoch auf, dass die Hälfte der 20 Mitgliedsverbände gegen die Erhöhung stimmte. Da dies jedoch außer dem WSB vor allem kleine Landesverbände waren, reichten die Delegiertenstimmen nicht aus. Diese Situation wird im Präsidium des DSB sicher einiges Nachdenken auslösen.

Für die Landesverbände bleibt nun die Aufgabe, ihre Mitgliedsvereine von der Notwendigkeit höherer Beiträge zu überzeugen und eine Abstimmung mit den Füßen zu verhindern.



Viel zu tun hatten die Geschäftsführer der Landesverbände bei der Stimmenauszählung.

Erster Bundesjugendkönig

Der große Festumzug stellte einen weiteren Programmhöhepunkt dar. 10.000 Teilnehmer wurden erwartet, wegen des schlechten

Wetters fanden sich dann leider „nur“ 7.000 Schützen ein. 30 Kapellen, verteilt über einen farbenprächtigen Festzug, boten den Wiesbadenern an den Straßenrändern ein trotz des Klimas fröhliches Bild. Traditionreiche historische

Uniformen, stilschlecht wirkende Kanonen und zünftig geschulterte Vorderlader erhielten Beifall auf offener Straße, ebenso die zahlreich mitgeführten Fahnen und Vereinsbanner.

Am späten Nachmittag schließlich erreichte der Festzug das Kurhaus. Hier stand die mit Spannung erwartete Proklamation des erstmals ermittelten Bundes-Jugend-schützenkönigs und des Bundes-Schützenkönigs an.

Vor der Bekanntgabe der beiden Sieger wurde das DSB-Banner vom Bürgermeister des Vorjahrgastgebers Ulm an den Wiesbadener Oberbürgermeister Hildebrand Diehl überreicht.

Der erste Bundes-Jugend-schützenkönig kommt aus der Oberpfalz

und heißt Stefan Aichinger. Er darf als Erster die neue Königskette, die für 25.000 Mark erstellt wurde, ein Jahr tragen. Erfreulich ist die Platzierung des WSB-Landesjugendkönigs Jörn Kurek. Mit einem Teiler von 46 konnte er den dritten Platz belegen.

Bundes-Schützenkönigin wurde Sabine Prochazka aus Niedersachsen. Mit einem 3er Teiler verwies sie die vorwiegend männliche Konkurrenz auf die Plätze. WSB-Landeskönig Wolfgang Sieber konnte sich mit einem 45er Teiler Platz sieben sichern.

Seinen gebührenden Abschluss fand dieser Jubiläumsschützenfest mit einem großen Bundesschützenball im Wiesbadener Kurhaus. Hier konnten sich die 1.500 Gäste von den „Strapazen“ des Schützenfestes erholen und feierten bei einem großen Unterhaltungsprogramm den 50. Geburtstag.

fr
Fotos: Ferdinand Grah



WSB-Landeskönig Wolfgang Sieber wurde achtbarer Siebter.



Dem langjährigen DSB-Referenten Warfscheibe, Lothar Schrieber, wurde im Rahmen der Feierstunde der Delegiertenversammlung die DSB-Ehrenmitgliedschaft verliehen.



Bundeskönigs-schießen 2001

	Teiler
1. Prochazka, Sabine, NW	3
2. Geiger, Hermann, SB	15
3. Bruns, Hartmut, ST	28
4. Heigl, Martin, BY	29
5. Rachel, Fabian, SA	36
6. Langenstück, Heiko, RH	37
7. Sieber, Wolfgang, WF	45
8. Engel, Waldemar, SC	50
9. Mirring, Thomas, BR	57
10. Schwab, Andreas, PF	81
11. Merl, Markus, OP	90
12. Herget, Werner, HS	109
13. Stanulla, Sabrina, WT	138
14. Pohle, Wilhelm, HH	146
15. Jahn, Sylke, NS	185
16. Kallnich, Frank, BL	192
17. Lindenberg, Manfred, ND	198
18. Hohlbein, Volker, TH	227
19. Pape, Knuth, MV	248
20. Bischoff, Martin, BD	555



Jörn Kurek wurde beim 1. Bundesjugendkönigs-schießen Dritter

Bundesjugendkönigs-schießen 2001

1. Aichinger, Stefan, OP	17
2. Münch, Ralph, SC	22
3. Kurek, Jörn, WF	46
4. Gerstner, Nicole, SB	54
5. Müller, Timo, NW	58
6. Hoffmann, Franz, BL	60/110
7. Refardt, Rebekka, NS	60/171
8. Schneider, Sandra, HS	66
9. Mengele, Thomas, BY	84
10. Lutter, Daniel, ST	99
11. Lange, Patrick, BD	116
12. Buck, Dirk, HH	132
13. Römer, Florian, RH	175
14. Eckerle, Thomas, PF	197
15. Petersen, Benjamin, ND	204
16. Schreiner, Philipp, SA	212
17. Kern, Sebastian, WT	271

BR+MV+TH: Absage



Blick in das vollbesetzte Kurhaus in Wiesbaden

Zwischen Tradition und Zukunftsgestaltung

Perspektiven des Deutschen Schützenbundes

Von Prof. Dr. Manfred Lämmer, Deutsche Sporthochschule Köln



Prof. Dr. Manfred Lämmer

gestatten Sie mir, Herr Präsident Ambacher, dass auch ich Ihnen und den 1,6 Millionen Mitgliedern des Deutschen Schützenbundes in mehr als 15.000 Vereinen zur 50. Wiederkehr Ihres Neuanfangs nach dem Zweiten Weltkrieg herzlich gratuliere und für die Zukunft alles Gute wünsche.

Es ist schon ein Unterfangen nicht ganz ohne Risiko, zu einem Anlass wie dem heutigen jemanden als Redner einzuladen, der niemals einem Schützenverein angehörte, durch die „Gnade der frühen Geburt“ keinen Dienst in der Bundeswehr leisten musste und nur zufällig einmal vor 20 Jahren in einem israelischen Trainingszentrum mit dem Luftgewehr ein paar Dutzend Schüsse abgefeuert hat. So wird es sich bei dem, was Sie zu hören bekommen, weitgehend um *Außenansichten* handeln, aber vielleicht ist dies auch einmal interessant, und wenn hier und da mangelndes Fachwissen deutlich werden sollte, bitte ich um Ihre Nachsicht.

Nun kann es nicht meine Aufgabe sein, hier eine akademische Vorlesung über das Schützenwesen und seine lange Geschichte zu halten. Erstens würde dazu ein Se-

mester nicht ausreichen und zweitens haben fachkundige Experten aus Ihren Reihen die Jahrhunderte alte Entwicklung Ihrer Sportart und Ihres Verbandes mustergültig aufgearbeitet. Eine Festrede im herkömmlichen Sinne liegt mir auch nicht und wird wohl auch nicht erwartet. Es handelt sich im folgenden vielmehr um einige – zugegebenermaßen sehr subjektive – Betrachtungen und Nachdenklichkeiten, die durchaus nicht von jedem geteilt werden dürften.

Der Historiker kann sich zunächst nicht der bemerkenswerten Tatsache entziehen, dass es sich beim *Deutschen Schützenbund* um den ältesten Sportverband in Deutschland handelt, der – ähnlich wie die *Deutsche Turnerschaft* – schon vor der Reichsgründung 1861 entstand und nicht Ergebnis der organisatorischen Etablierung der Sportarten war, die Ende des 19. Jahrhunderts aus England auf den Kontinent gelangten.

Die Wurzeln des Schießsports reichen hierzulande bis in das Mittelalter zurück, und die *Aachener Karlsschützen* werden zurecht als der älteste Deutsche Sportverein angesehen, sind sie doch auf jeden Fall schon 1198 aktenkundig.

Und wenn ein erstes Vorurteil, das viele hegen, darin besteht, dass sie die Schützen für eine Gemeinschaft rückwärts gerichteter Nostalgiker halten, dann lehrt der Blick in die Geschichte das Gegenteil: Die in den spätmittelalterlichen Städten entstandenen Schützenbruderschaften und Gilden waren die ersten Bürgerinitiativen der Neuzeit, die den Anspruch erhoben, die politische Alleinherrschaft von Adel, Ritterschaft und Kirche abzulösen und dafür auch Lasten und Verantwortung zu übernehmen. Diese Rolle spielten sie jahrhundertlang bis zur Zeitenwende der Französischen Revolution, auch als ihr Wehrbeitrag aufgrund der Einführung der Söldner- und Landsknechtsheere bzw. stehender Armeen unbedeutend geworden war. Im Vormärz und während der Revolution von 1848 bildeten die Schützen gemeinsam mit den Turnern, Sängern und Studenten die große Nationalbewegung,

die unter den Farben der Lützowschen Jäger Schwarz-Rot-Gold für Volkssouveränität, Einheit und Freiheit eintraten und damit zu den Wegbereitern der modernen Demokratie in unserem Lande gezählt werden müssen. Und wenn auch im Wilhelminischen Kaiserreich und in den schwierigen Jahren nach dem Ersten Weltkrieg der ein oder andere Verein oder manch einzelnes Mitglied nationalistischer Versuchung erlag (übrigens in viel geringerem Maße als in anderen Bereichen des Sports), so ist doch bemerkenswert, dass sich nach der Gleichschaltung des deutschen Sports durch die Nationalsozialisten im Jahre 1933 die Auflösung des *Deutschen Schützenbundes*, der durch die Gründung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1928 eine weitere starke Säule erhalten hatte, bis in das Jahr 1938 hinzog und nur durch eine gewaltsame Aktion der Gestapo vollzogen werden konnte, kurz bevor in Zusammenhang mit der Reichspogrom-Nacht der letzte nicht dem *Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen (NSRL)* angehörende Sportverband, der jüdische *Makabi*, brutal zerschlagen wurde. Herr Ambacher hat eben schon zurecht die unerschütterliche Haltung des damaligen Präsidenten Peter Lorenz gewürdigt.

Diese drei „Bilder“ aus der Geschichte mögen denen entgegengehalten werden, die die Schützenvereine und ihren Sport allzu voreilig mit Nationalismus und Militarismus assoziieren. Die Schützen, ihre Gilden, Vereine und Verbände gehören weitgehend in die fortschrittlich-liberale Linie unserer Geschichte. Dafür spricht auch die Tatsache, dass die alliierten Behörden in Westfalen und im Rheinland nach der bedingungslosen Kapitulation 1945, trotz des allgemeinen Verbots paramilitärischer Organisationen und bestimmter Sportarten, den historischen Schützenbruderschaften mit als ersten wieder das Vereinsleben und die Veranstaltung von Schützenfesten und Schießwettbewerben, zumindest mit der Armbrust, erlaubten. Das Gewehr als Sportgerät verrät nun wirklich nichts von der Gesinnung seines

Benutzers. Es würde ja auch niemand Pierre de Coubertin, der die



Pierre de Coubertin

Olympischen Spiele und die *Olympische Bewegung* bewusst in den Dienst einer weltweiten Friedenspolitik stellte, eine militaristische Gesinnung vorwerfen, weil er das Schießen von Anfang an im olympischen Programm verankerte und ihm als erzieherisches Leitbild der *Debrouillard* vorschwebte, dem er in dem von ihm geschaffenen *Modernen Fünfkampf* mit den Disziplinen Schießen, Fechten, und Reiten Ausdruck verlieh.

Doch man muss zugeben, dass manche Signale von Außenstehenden auch missverstanden werden können. Das satzungsgemäß verankerte Bekenntnis des *Deutschen Schützenbundes* zur Traditionspflege und Bewahrung des Brauchtums ist eines davon. Das Wesen von Traditionen und ihre Bedeutung für eine Gesellschaft sind aufgrund der besonderen geschichtlichen Erfahrungen bei uns leidenschaftlicher und kontroverser diskutiert worden als in anderen Ländern.

In dem bekannten Musical *Anatwka* fragt sich Tewje, der Milchmann, wann das alles angefangen hat, und kommt zu dem Schluss: Ich weiß es nicht – das ist eben Tradition! Eine solche Erklärung kann nicht befriedigen. Tewje verwechselt die äußeren Formen des Vollzugs, die *Konvention mit der Tradition*. Uniformen, Paraden, Orden, Zeremonien, Fahnen, Umgangsformen machen nicht das Wesen von Tradition aus, sondern sind ihre Symbole.

Riccarda Huch hat einmal gesagt: „Tradition ist gesiebte Vernunft eines gesamten Volkes von

einem Jahrhundert in das andere“ und hat damit – um in Ihrem Bild zu bleiben – ins Schwarze getroffen. Denn Traditionen sind zuerst und vor allem die Bewahrung und Weitergabe überlieferungswürdiger Werte und Einstellungen, gebunden an geschichtliche Erfahrungen. Traditionen sind nach Hans-Adolf Jacobsen unverzichtbare Orientierungshilfen und Verhaltensstützen für eine Gesellschaft, die Werte vermitteln und Identität stiften. Aber es gibt keine starren, abgeschlossenen oder förmlich anerkannten Traditionsbestände, die kritiklos von einer Generation auf die andere vererbt werden. Traditionen müssen vielmehr ständig bewusst gemacht, überprüft und gegebenenfalls aufgegeben oder verändert werden. Tradition ist ein dynamischer Prozess, der nicht beruhigend ist, sondern anstrengende Auseinandersetzung erfordert, wenn er seine fruchtbare Wirkung entfalten soll. Er ist immer mit neuen Bewertungen verbunden, auch hinsichtlich der Frage, ob die Benennung von Kasernen oder Straßen nach bestimmten Persönlichkeiten angemessen ist. Ob aber – um aktuell zu bleiben – diejenigen, die in Hanau Carl Diem für diskreditiert halten, mit ihrer Absicht, ihr Stadion stattdessen nach einem populären Fußball-Nachwuchstrainer zu benennen, wirklich für alle Zeiten jedes Risiko ausgeschaltet haben, wird sich zeigen. Wenn das Beispiel Schule macht, könnte ich mir gut vorstellen, dass Friedrich Ludwig Jahn und Richard Wagner bald durch Andreas Wecker und Stefan Raab abgelöst werden. Die Präsidenten des *Deutschen Schützenbundes* seit seiner Wiederbegründung haben sich alle zur Traditionspflege bekannt, sich aber in bemerkenswert abwägender Weise mit der Problematik beschäftigt. Schon Georg von Opel wies wiederholt auf die Chancen und Hemmnisse hin, und Sie verehrter Herr Präsident Ambacher, haben einmal betont, „Traditionsarbeit habe nicht im entferntesten etwas mit Vergangenheitsverherrlichung oder schlafmütziger Nostalgie zu tun“. Dem ist zuzustimmen. Dieter Treack hat vor mehr als 35 Jahren für die Schützen formuliert: „Tradition heißt: Unsere Stellung in unserer Zeit erkennen.“ Und: „Stets an der gesellschaftlichen Entwicklung vor mitwirken.“ Ein derartiges Traditionsverständnis, das sich zurecht auf die Geschichte berufen kann, ist eine solide Basis für die Weiterentwicklung des viertgrößten Sportverbandes in unserem Lande.

Ich will nun nicht eine Bewertung der sportlichen Ergebnisse der Olympischen Spiele von Sydney oder gar Schulzuweisungen vornehmen bzw. die befürchteten Kon-

sequenzen für die öffentliche Förderung diskutieren. Die deutschen Sportschützen, die Jahrzehnte zu den zuverlässigsten Leistungsträgern gehörten, werden auch in Zukunft international eine erfolgreiche Rolle spielen und in Athen 2004 sicherlich wieder zu den Medaillengewinnern zählen.

Doch wir wissen alle, dass die Popularität einer Sportart heute ganz wesentlich vom Ausmaß und der Art und Weise ihrer Präsentation in den Massenmedien abhängt. Hier gilt es eine harte Nuss zu knacken. Einmal alle vier Jahre richten die Fernsehanstalten ihre Kameras gebannt und erwartungsvoll auf die Schützen, wenn sie bei den Olympischen Spielen die Medaillen der ersten Stunde holen sollen, um unserer Olympiamannschaft die entsprechende Motivation zu verleihen. Zwischen den Olympischen Spielen verschwindet das Schießen wie andere sogenannte „Randsportarten“ in der elektronischen Berichterstattung wieder hinter der Nebelwand aus Fußball und Formel 1.

Die erfolgreiche Einrichtung der Internet-Seiten durch den Schützenbund und deren steigende Akzeptanz können hier nur ein kleines Gegengewicht schaffen. Das Problem bleibt aber, wie die 10 Stunden Übertragung pro Jahr, die sich noch Schießen, Bogenschießen und Sommerbiathlon teilen müssen, wirklich erweitert werden können. Schießen ist nun einmal Konzentrationssport und schwer ins Bild zu setzen. Das Zuschauerinteresse über die Medien ist aber ein wichtiger Faktor für die Verbreitung einer Sportart und das Engagement von Sponsoren aus der Wirtschaft. Nun sind die Möglichkeiten über die digitale Ergebnisanzeige hinaus für den Zuschauer erlebnisreicher, nachvollziehbarer zu machen, sehr begrenzt. Denn nur über eine Änderung der Regeln und Wettkampfbestimmungen wäre dies zu erreichen, was aber nicht im Befinden eines einzelnen nationalen Verbandes liegt. Dennoch muss sich der Außenstehende fragen, welche Spannung ein Wettkampf vermitteln kann, bei dem allzu oft 598 von 600 möglichen Ringen geschossen werden und der Weltrekord von 600 Ringen bereits nicht mehr zu überbieten ist. Dagegen ist der Biathlon, bei dem wegen der gänzlich ande-

ren Bedingungen Fehlschüsse eine entscheidende Funktion haben, für Zuschauer und Fernsehzuschauer viel attraktiver und spannender. Man soll sich nicht jedem Diktat der Medien unterwerfen, aber manche Änderung wäre überlegenswert, zumal ja die sportliche Herausforderung nicht leiden, sondern im Gegenteil größer würde. Als vor Jahren in der Leichtathletik die Speere über 100 m flogen, hat man auch zweimal ihre biomechanischen Eigenschaften verändert, und als über 80 m Hürden der Frauen die Zeiten stagnierten, weil die Abstände der Hürden und ihre Höhe eine Verbesserung der Leistungen, zu denen die Athletinnen durchaus fähig waren, nicht mehr zuließen, hat man durch entsprechende Veränderungen eine Weiterentwicklung ermöglicht. Eine ganz besondere Chance sehe ich in der weiteren Förderung des glänzend gestarteten Sommer-Biathlons, der im Gegensatz zum herkömmlichen Biathlon fast überall und fast ganzjährig durchgeführt werden kann.

Die sozialistische Arbeiterbewegung hatte in den zwanziger Jahren bekanntlich die Devise ausgegeben: „Wer die Jugend hat, dem gehört die Zukunft.“ Stehen die Sportverbände in diesem Punkte insgesamt vor einer großen Herausforderung, so gilt dies für den *Deutschen Schützenbund* erst recht. Traditionspflege ist nun einmal keine Sache junger Menschen. Die Mitgliederzahlen der Schüler und Jugendlichen stagnieren seit einigen Jahren und machen – wie ich höre – gewisse Sorgen. Es stellt

denen Bewegungsformen bevorzugt, ganz abgesehen davon, dass mit dem Schießen wegen der Waffengesetze erst relativ spät begonnen werden kann, wenn Turner, Eisläufer, Schwimmer und Tennisspieler bereits auf nationaler Ebene Wettkämpfe bestreiten. Auch die Einführung als Schulsport kommt, von einzelnen Pilot- oder Modellprojekten und Arbeitsgemeinschaften abgesehen, kaum in Frage, zumal schon die zwei meistens noch verbliebenen Unterrichtsstunden Sport pro Woche dem Bewegungsbedürfnis der Schüler nicht genügen und die technische Ausstattung, die erforderlich wäre, die organisatorischen und finanziellen Möglichkeiten übersteigen. Es ist auch nicht zu übersehen, dass weite Kreise der Kultusbehörden, Eltern und Pädagogen sowie Schülerinnen und Schüler selbst dem „Kriegsspielzeug“ immer noch gewisse Ablehnung entgegenbringen. Da ist man mit gedanklichen Verbindungen zur *Hilferjugend*, zur *Gesellschaft für Sport und Technik* in der früheren DDR oder zu den Gewalttaten von Amokschützen – nicht nur in den USA – schnell bei der Hand. Da die dauerhafte Bindung Jugendlicher an eine spezifische Sportart und/oder an einen Verein nicht mehr so leicht zu erreichen ist wie früher, sollten diese vor allem über Gemeinschaftserlebnisse gewonnen werden. Außerdem muss ein sportliches Ergänzungsprogramm mit bewegungsintensiven Sportarten als Ausgleich angeboten werden. Auch Michael Schumacher spielt aus diesen Gründen gern Fußball.

Die Männergesellschaft, die sich 1811 auf dem Turnplatz in der Berliner Hasenheide traf, konnte sich mit Sicherheit nicht vorstellen, dass sie eines Tages Frauen in ihren Reihen dulden würde. Heute weist der *Deutsche Turnerbund* 70% weibliche Mitglieder auf, und

auch in einer Reihe anderer Fachverbände befindet sich das „starke Geschlecht“ bereits in der Minderheit. „Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder“, eine derartige Anrede, die dem amtierenden Präsidenten so selbstverständlich von der Zugehörigen, wäre für Regierungspräsident Dr. Warsch bei seiner Ansprache anlässlich der offiziellen Proklamation der Wiederbegründung des *Deutschen Schützenbundes* am 18. November 1951

Fortsetzung auf Seite 9



Der Deutsche Schützenbund – eine starke Gemeinschaft. Symbolisiert durch ein Transparent, welches den ganzen Kursaal überdeckte.

sich in diesem Zusammenhang die Frage ob und in welchem Ausmaß die Sportart Schießen, deren Charakteristika nicht die Dynamik und Ästhetik der körperlichen Bewegung oder kämpferischen Auseinandersetzung sind, sondern die auf Konzentration und geistige Disziplin hin orientiert ist und jahrelanges beharrliches Training erfordert, bevor sich der Lohn der Mühe einstellt, eine Jugend begeistert, die lustvolle, erlebnisreiche und wechselnde „Fun Sports“ mit ungebun-

Special Edition

Walther LP 201



Der Sonderpreis für WSB-Mitglieder

1.599,- DM

Abweichend zur Standard-LP 201 (Katalogpreis 2.054,- DM)

- Kompensator mattvernickelt, dazu passend:
- Gewichtsstange grau nitriert mit zwei verschiebbaren Gewichten
- ausgesuchter Lothar Walther Lauf
- drehbares Integralkorn (drei verschiedene Kornbreiten)
- komplett im Kunststoffkoffer mit Zubehör
- limitierte Stückzahl

Selbstverständlich besitzt dieses Modell auch die professionelle Technik der Standard-LP 201 mit Kompensator, 3D-Vario-Formgriff und 300 bar Presslufttechnik

Erhältlich im Walther-Target-Shop Ihrer Wahl.

Mitgliedsbestätigung und Händlernachweis über die WSB-Geschäftsstelle (Anschrift und Sportpassnummer angeben).

Nadeln „Vereinsmeister 2002“ – Ein Angebot für unsere Vereine

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir unseren Vereinen wieder eine attraktive und trotzdem preiswerte Meisterschaftsnadel an. Die Ausführung für das Jahr 2002 können Sie der Abbildung entnehmen.

Der Preis der Nadel kann gehalten werden und beträgt, trotz aufwendiger Produktion, ganz gleich in welcher Ausführung und Färbung, DM 4,90.

Der Bestellschluß wurde auf den **15. November 2001** festgelegt.

Vereinsmeisternadeln können von all unseren Mitgliedsvereinen bestellt werden.

Zeichnen Sie Ihre erfolgreichen Sportler mit dieser attraktiven Nadel aus!

Leistungsabzeichen Gewehr Auflage des WSB



zu erzielende Ringzahlen (30 Schuss)

	LG			KK		
	bronze	silber	gold	bronze	silber	gold
46 – 55 Jahre	265	280	290	250	265	275
56 – 64 Jahre	260	275	285	245	260	270
65 – 71 Jahre	255	270	280	245	260	270
ab 72 Jahre	250	265	275	245	260	270

Die Nadeln können bei allen bestrittenen Wettkämpfen geschossen werden. Im Training nur nach vorheriger Anmeldung beim Sportleiter. Die Bestellung der Nadeln geht über den Verein. Der Sportleiter händigt sie nach Erreichen der Leistung mit der zugehörigen Urkunde aus.

Für die Wiederholungsnadeln gilt:

1. Wiederholungsnadel nach 3-facher Wiederholung (grün)
2. Wiederholungsnadel nach 6-facher Wiederholung (blau)
3. Wiederholungsnadel nach 8-facher Wiederholung (weiss)

Die Nadeln kosten DM 6,50 pro Stück und können in der Geschäftsstelle bestellt werden.

Nadeln „Vereinsmeister 2002“

An den Westfälischen Schützenbund e.V.,
Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Wir bestellen verbindlich: Nadeln Vereinsmeister 2002

_____ Stück vergoldet à 4,90 DM

_____ Stück versilbert à 4,90 DM

_____ Stück bronze à 4,90 DM



Abb. Originalgröße

inkl. MwSt. Die Zusendung erfolgt per Nachnahme (Versandkostenpauschale DM 8,50) oder gegen Verrechnungs-Euro-Scheck ohne Ausstellungsdatum; die Einlösung erfolgt am Versandtag der Nadeln (Versandkostenpauschale DM 4,50).

Bestellschluß: **15. November 2001**

Anschrift:

Datum, Unterschrift

Fortsetzung von Seite 7

im Kongress-Saal der Kölner Messe nicht eingefallen. Kaum ein anderes Phänomen verdeutlicht den inzwischen erfolgten gesellschaftlichen Wandel mehr als die Tatsache, dass der *Deutsche Schützenbund* heute bereits 20% Frauen in seinen Reihen aufweist. Selbst wenn hier wie bei der Jugend die Zeiten des quantitativen Wachstums aus den genannten Gründen vorbei zu sein scheinen – die Schützinnen des DSB gehören bei Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften und Weltcups zu den erfolgreichsten Nationen. Natürlich ist es eine Binsenweisheit, dass den Frauen heute im Prinzip alle Sportarten offen stehen, aber im Gegensatz zum Turnen, Eislaufen oder Schwimmen wird ihre Beteiligung in Kraft-, Kampf- und Dauerleistungsdisziplinen, die traditionell als Domäne des männlichen Geschlechts gelten, z.B. im Fußball, Eishockey, Boxen oder Hammerwerfen, von vielen noch immer nicht als Selbstverständlichkeit angesehen. Doch die Ballonfahnerinnen und Kanalschwimmerinnen des frühen 20. Jahrhunderts, die Pilotinnen und Rennfahrerinnen, Bergsteigerinnen und Marathonläuferinnen haben mindestens in gleichem Maße zur gesellschaftspolitischen Emanzipation und Gleichberechtigung der Frauen beigetragen wie andere in politischen Parteien, Gewerkschaften oder als Herausgeberinnen kämpferischer Zeitschriften. Gerade weil das Schießen jahrhundertlang eine ausschließlich männliche Angelegenheit war, wird es, von Frauen betrieben, von der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen als andere Sportarten. Auch der Frauenbiathlon erfreut sich großen Interesses. Wenn allerdings Pierre de Coubertin erlebt hätte, dass an dem von ihm ersonnenen Modernen Fünfkampf, jener soldatisch männlichen Vielseitigkeitsprüfung, heute auch Frauen teilnehmen, hätte er die Welt nicht mehr verstanden. Schon die Aufnahme der Leichtathletik in das Programm der Olympischen Spiele 1928 im Amsterdam erschien ihm als derartiger Verrat an seinem Lebenswerk, dass er bis zu seinem Tode dem Weltfest des Sports fernblieb. Waffen in den Händen des weiblichen Geschlechts, sei es bei der Polizei, dem Bundesgrenzschutz oder der Bundeswehr, sind heute Ausdruck von Gleichberechtigung und so lange zu begrüßen, wie wir in einer unvollkommenen Gesellschaft zur Regelung von Konflikten auf staatliche Gewalt überhaupt angewiesen sind. Hoffentlich werden wir eines Tages Waffen nur noch als Sportgerät benutzen wie heute Speer, Bogen und Degen.

Als Alexander der Große von Mazedonien einst von Freunden aufgefordert wurde, in Olympia an den Start zu gehen, soll er entgegnet haben: Das würde ich tun, wenn nur alle meine Gegner Könige wären. Er wollte nicht das Risiko eingehen, als Adliger vor Tausenden von Zuschauern von einem Athleten aus unteren oder mittleren sozialen Schichten eine Niederlage einstecken zu müssen, die nach damaliger Auffassung eine Minderung seines Ansehens nach sich gezogen hätte. Wie hoch muss man dagegen einschätzen, dass Mitte des 19. Jahrhunderts, als die immer wieder als Vorbilder beschworenen englischen „Gentlemen“, um unter sich zu bleiben, die für einen normalen im Beruf stehenden Menschen unüberwindliche Mauer der Amateurregeln errichteten und sich ein Mann von Stand nur mit jemandem duellierte, der „satisfaktionsfähig“ war, Herzog Ernst II. von Sachsen-Gotha-Coburg mit seinen bürgerlichen Schützenbrüdern um die Wette schoss und sich dadurch bei Seinesgleichen politisch verdächtiger machte als Flugblätter verteilende Revolutionäre!

Seit diesen Anfängen kommt dem *Deutschen Schützenbund* eine gemeinschaftsbildende Kraft zu, die gerade im ländlichen Bereich und für ältere Mitglieder eine große Rolle spielt. Wenn schon bei der Wiederbegründung 1951 Bundespräsident Theodor Heuss an die Versammlung die dringende Bitte richtete, den Heimatvertriebenen, die damals zu Millionen aus dem Osten kamen, einen Ort des Zusammenwachsens zu bieten, dann gilt heute das Gleiche für Zuwanderer und Neubürger, die – gleichgültig aus welchen Motiven sie kommen – in unseren Sportvereinen Brücken in die neue Gesellschaft finden.

Ähnliches gilt auch für die Integration von Behinderten. Kaum eine andere Sportart bietet so ähnliche Voraussetzungen für Behinderte und Nichtbehinderte wie das Schießen. Im Bogenschießen kommt es ja – zumindest national – sogar zu gemeinsamen Wettkämpfen, in denen Behinderte nicht selten hervorragend abschneiden und Selbstbewusstsein gewinnen.

Man sollte jedoch in diesem Zusammenhang auch Augenmaß bewahren. In den letzten Jahren war die Diskussion um die gesellschaftliche Rolle des Sports und seine Perspektiven vor allem durch übersteigerte Erwartungen und Ansprüche bestimmt: Sport fördert die Gesundheit, entlastet die Krankenkassen, weckt Lebensfreude, erzieht zu sozialem Verhalten, Fair Play und Toleranz, bannt Rechtsextremismus, schafft Teamgeist, Umweltbewusstsein, Leistungsbereitschaft und vieles mehr. Und selbst-

verständlich sind all diese fruchtbareren Ergebnisse in der Regel nur dann garantiert, wenn man einem Verein angehört, denn dort ist bekanntlich „der Sport am schönsten“. Wie zweifelhaft alle diese tatsächlichen und vermeintlichen Wirkungen sein können, zeigt das Ergebnis einer Untersuchung, die jüngst bei Politikern und Verbandsfunktionären große Aufregung verursacht hat und Gegenstand kontroverser Diskussion ist. Es ist gar nicht zu bestreiten, dass der Sport in vielen Fällen unter bestimmten Voraussetzungen und Rahmenbedingungen jede der ihm zugeschriebenen Funktionen haben kann aber nicht haben muss.

Was überhaupt bedenklich stimmt, ist eine Denkweise, die den Sport ständig „verzweckt“, um seine Förderungswürdigkeit durch die öffentliche Hand oder seine Attraktivität für kommerzielle Interessen nachzuweisen. Aber auch gesundheitliche und persönlichkeitsbildende Wirkungen sind jungen Menschen kaum bewusst und taugen nicht als Motivation. Sie suchen vor allem Erlebnis- und Erfahrungsmöglichkeiten. Daher sei an dieser Stelle die Überlegung erlaubt, ob wir nicht den Sport wieder stärker als natürliche Lebensäußerung und Bedürfnis begreifen und annehmen sollten, ohne jede seiner Facetten wissenschaftlich zu untersuchen und zu begründen. Ich erinnere mich noch heute lebhaft an ein Gespräch mit Prinz Philipp, der 1981 als Präsident der *Internationalen Reiterlichen Vereinigung* am Olympischen Kongress in Baden-Baden teilnahm. Als er mich fragte, was ich eigentlich beruflich machte und ich ihm erklärte, ich sei Sportwissenschaftler, schüttelte er verwundert den Kopf: Der Sport sei doch etwas, in das man hineinwachse und was

man erlebe. Und mir fiel das alte Sprichwort ein, an das Jürgen Flimm in seiner Festrede zum 50jährigen Bestehen des *Deutschen Sportbundes* am 8. Dezember 2000 in Hannover erinnerte: Die Engländer haben den Sport erfunden, die Deutschen nur die *Körperertüchtigung*. Und so war ihre königliche Hoheit trotz meiner engagierten Argumentation nicht zu überzeugen.

Sie, Herr Präsident Ambacher, haben einmal erklärt, die Schützengesellschaften seien nicht einfach Waffen-, Fahnen- und Uniformträger, sondern *Kulturträger*. Wenn dies ihr Credo ist und ich es richtig verstehe, ist mir um die weitere Entwicklung des *Deutschen Schützenbundes* nicht bange. Er wird weiter ein Verband zwischen Tradition und Fortschritt, zwischen Spielmannszug und Jazzband bleiben, geprägt von moderner Professionalität.

Ich wünsche Ihnen und allen Mitgliedern Ihrer Gemeinschaft auch weiterhin, dass Sie den Mut haben, an Bewährtem festzuhalten, aber auch neue, unbequeme Wege zu

Willi Daume



gehen. Dabei muss man auch etwas wagen, denn – um ein Wort Willi Daumes zu gebrauchen: „Nur wer schleicht, der stolpert nicht.“

IMMER EIN VOLL-TREFFER.

**FAHNEN
RENOVIERUNG
KONSERVIERUNG
FEST- UND
VEREINSBEDARF**

Fordern Sie unseren Haupt- oder Flaggenkatalog kostenlos an:
Am Gewerbering 23
84069 Schierling
bei Regensburg
Tel. (094 51) 93 13 - 0
Fax (094 51) 33 10
E-mail: koessinger@fahnen-koessinger.de
Internet: <http://www.fahnen-koessinger.de>

**FAHNEN
KÖSSINGER**

Dank für treue Mitgliedschaft



Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der „Schützenwarte“ besonders herausstellen.

SV Herford-Radewig e. V.

50 Jahre

Günter Zimmermann

40 Jahre

Fritz Bobe
Egon Hunger
Gunter Jach
Heinz Schwagmeier

SG Kirchlengern 1927 e.V.

50 Jahre

Günter Paul

40 Jahre

Martin Kirchner
Werner Westerhold

SV Altenseelbach

50 Jahre

Manfred Lautz
Kurt Thielmann
Rudolf Müller
Walter Klaas
Wilhelm Meyer
Friedrich Johannes

SSV Gemen 1960 e.V.

40 Jahre

Walter Gressmann
Josef Schlattmann
Josef Kipp
Hans Tenbuss

SG Spenge e.V.

40 Jahre

Dr. Dr. Friedhelm Peppmeier

BSG Meckinhoven 1776 e.V.

75 Jahre

Fritz Goos

40 Jahre

Heinz Schäfer
Wilhelm Schulte

SV Nordengerland e. V.

50 Jahre

Harald Bredenkamp

40 Jahre

Carl-Heinz Diekmann

SG Hiddenhausen 1921 e.V.

50 Jahre

Kurt Bröhenhorst
Friedel Bröhenhorst

SV „Gut Ziel“ Delle

40 Jahre

Horst Zacharias

SV Senne I e.V.

40 Jahre

Günter Petersmeier
Egon Hellweg
Reinhard Eggert

SSV Elsoff 1924 e.V

40 Jahre

Werner Althaus sen.
Harry Braun
Ulrich Geil
Kurt Hüster
Armin Marburger

BSV Holzwickede 1856 e.V.

50 Jahre

Willi Arens
Otto Buschmann
Ulrich Fölske
Wilhelm Garre sen.
Rudolf Heiermeier
Heinz Lügger
Rudolf Maas
Josef Seidel
Heinz Skiendziel
Willi Schwarze
Brunhilde Theer

Berghofer SGi 1826 e.V.

40 Jahre

Kurt Eggebrecht

SV „Diana“ Eldagsen e.V.

60 Jahre

Heinrich Jakob

SSV Böckum-Norddorf

40 Jahre

Karl-Heinz Hunecke

SV Dickenberg e.V.

40 Jahre

Klaus Kreimendahl
Hubert Bökamp

BSV Iserlohnerheide

50 Jahre

Fritz Acker
Erwin Stümmel
Willi Halver
Willi Schulte
Alfred Zeiske

SV Südfelde 1951 e.V.

50 Jahre

Günter Schäferbarthold
Heinz Schwier
Ortwin Schweimler
Karl Gieseking
Ernst Meyer

SV „Tell“ Nordhorn 1929 e.V.

60 Jahre

Erwin Grambrock

40 Jahre

Hans Richter

SV Westend 1911 e.V.

50 Jahre

Rolf Stowasser
Kurt Behde

Schützenfeste 2001 im WSB



Interesse, auch hier zu erscheinen? Wenn ja, dann schicken Sie Ihre Informationen an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstr. 30, 44145 Dortmund.

Verein	Datum	Veranstaltungsort	Besonderes	Kontaktadresse
SV Wietersheim	2.-3.6.01	Sportplatz Wietersheim		Carsten Ludwig, Drosselweg 7, 32469 Petershagen
SV Nordengerland e.V.	23.-26.06.01	Festplatz Besenkamp	24.6.01 großer Festumzug	Marlies Tengeler, Espenweg 12, 32130 Enger
St. Georg Sbr e.V., Fredeburg	21.24.7.01	Kurhaus		B. Linn, Kastanienweg, 57391 Bad Fredeburg
SV Herdecke 1842 e.V.	9.-10.6.01	Am Rehberg		Thomas Bischoff, Am Rahmen 3, 58313 Herdecke
BSV Lichtendorf	24.-27.8.01	Festplatz Buschkamp	18.8. Vogelschießen am neuen Schützenheim	Klaus Baum, Sonnenufer 3 a, 58239 Schwerte
SV Liesborn	30.6.-2.7.01	Festplatz am Klosterhof		Christian Stuckmann, Winkelhorster Str. 9, 59329 Liesborn
SV Aplerbeckermark 1873 e.V.	14.-17.6.01	Festplatz des BSV Aplerbeck, Schwerter Str.		Herbert Nieroba, Steile Str. 17, 44287 Dortmund
SV Wehdem 1908 e.V.	20.-21.7.01	Am Sportgelände		Hans Niemann, Stewwederbergtr. 45, 32351 Stewwede-Wehdem
SV Fischelbach 1954 e.V.	16.-17.6.01	Schützenhalle Fischelbach	17.6.01 ab 12.00 Uhr Jugendkönigsschießen	Willi Wick, Alte Fischelbacher Str. 4, 57334 Bad Laasphe

SV Kleinendorf e.V.	22.-24.6.01	Schützenplatz am Museumshof	75 Jahrfeier	Günter Schlottmann, Mühlendamm 29, 32369 Rahden
SV Ostfeldmark Hamm e.V.	14.-17.6.01	Lippestr. 29		Heribert Schauer, Waldeckstr- 17, 59071 Hamm
SV Altenseelbach 1901 e. V.	7.-9.9.01	Industriegebiet Daadenbach	Vogelschießen 25.8.01, Kaiserschießen 26.8.01, 100jähriges Bestehen	Bernd Fricke, Malscheider Weg 14, 57290 Neunkirchen
Stemweder SV Westrup 1907	9.-10.6.01	Am Freudeneck in Westrup		Bernhard Varenkamp, Westrupe Str. 29, 32351 Stemwede-Westrup
SV Südfelde	1.-2.9.01	Schützenhaus Petershagen	1.9., 19.00 Uhr Festakt zum 50. Jubiläum	Alexander Walper, An d. Sandgrube 4, 32469 Petershagen
SG Hiddenhausen	14.-16.7.01	Schützenplatz A.-Griese Str.		Rolf Hasenkamp, Schmiedegarten 10, 32120 Hiddenhausen
SG Bad Meinberg e.V.	24.-27.8.01	Festplatz Heinrich Drake Platz		Peter Radszuweit, Hamelner Str. 103, 32805 Horn-Bad Meinb., 05234/98490
Tückinger SV 1872 e.V.	17.+18.8.01	Vereinsheim Tückingstrasse	Vogelschießen 17.8./ Krönungsball und Jugendkönigsschießen 18.8	Michael Domke, Tückungschulstr. 1, 58135 Hagen
SV Deiringsen 1856 e. V.	22.-26.6.01	Schützenhalle, Kreuzpfad 2, 59494 Soest-Deiringsen	Vogelschießen am 22.6.01	Georg Deimann, Wippringser Heide 1, 59519 Möhnesee, 02921/60448

Geschäftsstelle



Westfälischer Schützenbund e. V.

Eberstraße 30, 44145 Dortmund
 Telefon 02 31 / 86 10 60-0
 Telefax 02 31 / 86 10 60-18
 E-Mail wsb@cityweb.de

Kern-/Öffnungszeiten	Arbeitszeit
Montag 10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 19.00 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr

Neue E-Mail-Adressen:

Sport: wsb-sport@dsb-wol.de
 Jugend: wsb-jugend@dsb-wol.de
 Allgemeine Anfragen weiterhin an wsb@cityweb.de

Terminvorschau

Änderungen sind durch Unterstreichung kenntlich gemacht.

Juni

02.06.	LM-Perk.-G. 100m	Elkenroth
02.06.	LM-Perk.-Dienstgew.	Elkenroth
09.06.	LM-Perk.-G. 10/11/50	Rheine
09.06.	LM-Perk.-Pist. 10/11/50	Rheine
10.06.	LM-FeAR IAU 2x900	Ennigerloh
10.06.	LM-AR30m	Ennigerloh
10.06.	LM-Perk.-Rev. 10/11/50	Rheine
10.06.	LM-Steinschl.-Gew.	Rheine
10.06.	LM-Muskete	Rheine
10.06.	LM-Steinschl.-Pist.	Rheine
10.06.	LM-Feldbogen	Dorsten
14.06.	LM-100 11/90/92	Hamm
14.06.	LM-100 10	Hamm
14.06.	LM-LP-Mehrsch.20/30	Dortmund
14.06.	LM-KK3x20 10/50	Dortmund
14.06.	LM-SpoPi/50-62	Dortmund
15.06.	LM-KK 3x40	Dortmund
15.06.	LM-OSP	Dortmund
16.06.	LM-FITA-Fr-R/C/ 20-43	Barop
16.06.	LM-LP-Mersch.	Dortmund
16.06.	LM-LP-Mersch. 10	Dortmund
16.06.	LM-SpoPi/11/31/41/43/51	Dortmund
16.06.	LM-Ordonanzgew.	Elkenroth
16.06.	LM-KK3x20 11/30/40/51	Dortmund
16.06.	LM-Doppeltrap	Schale
17.06.	LM-SpoPi/10/40	Dortmund
17.06.	LM-100 50-62	Hamm
17.06.	LM-AR10m	Dortmund
17.06.	LM-KK-L/11/30/40/51	Dortmund
17.06.	LM-FITA-Fr-R/C 10/11/50-62	Barop
23.06.	LM-KK-L/10/50	Dortmund
23.06.	LM-2.45(GK)	Dortmund
23.06.	LM-Skeet	Schale
24.06.	LM-StPi 50	Dortmund
24.06.	LM-FP	Dortmund
24.06.	LM-StPi 10	Dortmund
27.06.	Präsidiumssitzung	Dortmund
29.06. – 01.07.	WSB-Jugend-Delegiertentag	Hövelhof
29.06. – 01.07.	WSB-Jugend-Zeltlager	Hövelhof
30.06.	Mitgliederversammlung des lsb	Duisburg

Juli

05.07. – 18.08.	Sommerferien	
07.07. – 08.07.	Kampfrichterausbildung 1-3/4	Dortmund
07.07.	LM-Trap	Schale
20.07. – 22.07.	DM-VL	Pforzheim
28.07. – 29.07.	DM-Feldbogen	Elmstein



Nachruf

Am 27. 4. 2001 verstarb im Alter von 44 Jahren unsere Sportkameradin

Ursula Knabe

Wer sie kennengelernt hat, wurde von ihrem fröhlichen Wesen und ihrer Lebensfreude angesteckt. Nie war von ihr ein böses Wort oder eine Klage zu hören. Mit großer Begeisterung opferte sie ihre Freizeit unserem Sport. Ihre freundliche Art und ihr grenzenloses Engagement als Mitarbeiterin bei unzähligen Veranstaltungen auf Vereins-, Kreis-, Bezirks- und Landesebene bis hin zu Deutschen

Meisterschaften steigerten bei vielen die Freude am Sport und am Leben.

Wir werden sie als vorbildliche Kameradin, als lebensfrohen Menschen und als gute Freundin sehr vermissen.

Westfälischer Schützenbund e. V.
Schützenbezirk Hellweg
Schützenkreis Soest-Lippstadt

Abschied aus dem Gesamtvorstand

Im Rahmen der April-Sitzung des WSB-Gesamtvorstandes wurden auch die in diesem Jahr ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder offiziell verabschiedet. WSB-Vizepräsident Klaus Stallmann dankte (von oben nach unten) Willi Hütter (Schützenkreis Hamm), Günter Siekmann (Schützenkreis Minden) und Günter Weber (Schützenkreis Olpe) für ihre jahrelange konstruktive Mitarbeit.



Grundkurse incl. Sachkunde-Ausbildung

Bezirk 2000 Industriegebiet

Termin: 29./30.09.2001 (Lehrgang)
und 13.10.2001 (Prüfung)
Ort: Sporthalle, Im Sportpark, 44652 Herne
Meldung an: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum,
Tel.: 0234/9271130, Fax: 0234/9271131
Meldeschluss: 15.09.2001

Bezirk 3000 Ost-Westfalen

Termin/Ort: 23./24./25.11.2001, Gütersloh
Meldung an: Schützenkreis Gütersloh, Wilfried Reckmeyer,
Böhmerwaldstr. 38, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241/460808, Fax: 05241/400498
Meldeschluss: 01.11.2001

Bezirk 4000 Mark

Termin: 02/2001: 13./14./20./22./27.11.2001
Meldung an: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen,
Tel.: 02334/954746, Fax 02334/954745
E-Mail: bezirkmark@t-online.de
<http://www.t-online.de/home/bezirkmark>
Meldeschluss: eine Woche vor Lehrgangsbeginn

Bezirk 5000 Hellweg

Termine/Ort: 23.06.+30.06.2001, 04.08.01+11.08.2001,
03.11.+10.11.2001
Schießstand NDSB, Burgholzstr. 233
Meldung an: Alfred Zander, Drosselweg 55, 44328 Dortmund
Tel.: 0231/230196, Fax 0231/23711
Teilnehmergebühr: jeweils 80,- DM
Meldeschluss: jeweils 3 Wochen vor Lehrgang

Bezirk 7000 Süd-Ost-Westfalen

Termin/Ort: 27./28.10.2001 Schießstand KKSVD Heinrichsthal,
Meschede-Heinrichsthal
Meldung an: Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein
Tel 02902/ 76768 p., 02931/823235 d.,
0175/4982787 m.
E-Mail: klaus.tacke@bezreg-arnsberg-nrw.de (d.)

Aus- und Fortbildungs-Lehrgänge

Schießsportleiter - Ausbildung

Dauer: 2 Wochenenden = 32 UE
Ziele und Inhalte: Der Schießsportleiter soll in die Lage versetzt werden, den Schützen im Verein als „erster Ansprechpartner“ zur Verfügung zu stehen. Ihm obliegen sowohl die organisatorischen Arbeiten, wie auch das Anfängertraining. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner soll der SL erlernen, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen. Die inhaltliche Ausgestaltung unterteilt sich in die Schwerpunkte A – Organisation, Verwaltung, Persönliches und B - Fachausbildung Gewehr/Pistole/Bogen
Voraussetzungen: Grundausbildung des WSB und Erste Hilfe (8 Doppelstunden), beides nicht älter als 4 Jahre.
Lehrg.-Nr./Ort/Datum:
SL-0104 Herzhausen 6./7.10.01
Herzhausen,
27./28.10.2001
Kosten: 200,- DM incl. Mittagessen

LP-Training mit Anfängern

Ziele und Inhalte: In diesem Lehrgang soll vermittelt werden, wie das Pistolenschießen von Grund auf Anfängern vermittelt werden kann und welche Hilfsmittel zum Einsatz kommen können. Themen: Technik, Hilfsmittel und deren Handhabung, Schießspiele, 5-schüssige LP.
Lehrg.-Nr./Ort/Datum:
FL-0135/Oppenwehe/12.8.2001
Kosten: 60,-DM incl. Mittagessen

„Sportpistole – Präzision“ Training in Theorie und Praxis

Ziele und Inhalte: Endlich bleibt einmal Zeit, die Methoden des Sportpistolen-Trainings zu vertiefen und die Unterschiede zum Luftdruckbereich aufzuzeigen. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.
Lehrg.Nr./Ort/Datum:
FL-0131/Oppenwehe/11.8.2001
FL-0137/Gelsenkirchen/8.9.2001
Kosten: 60,- DM incl. Mittagessen

DUSS



TECHNIK

NEU HEIMTRAINER !
für Luftpistole 5er-Streifen !
für Luftpistole 10er-Streifen !

Kein Seilzug • Kein Stromanschluß • Flexibel einsetzbar

Scheibenwechselsystem für Kleinkaliber !

Training im 3-Stellungskampf ohne Helfer !

Gartenst. 21 · 76307 Karlsbad · Tel/Fax: 07248/1291 · E-mail: DussT@gmx.de

„Sportpistole – Duell“ Training in Theorie und Praxis

Ziele und Inhalte: Endlich bleibt einmal Zeit, die Methoden des Spopi-Trainings zu vertiefen und die Unterschiede in der Ausführung der Bewegungsabläufe zur Präzision aufzuzeigen. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.
Lehrg.-Nr./Ort/Datum:
 FL-0133/Opppenwehe/12.8.2001
Kosten: 60,- DM incl. Mittagessen

KK - Liegendanschlag

Ziele und Inhalte: Hier wird den Teilnehmern die technische Ausführung des Liegendanschlages vermittelt. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.
Lehrg.-Nr./Ort/Datum:
 FL-0134/Opppenwehe/12.8.2001
Kosten: 60,- DM incl. Mittagessen

Training mit dem LG aufgelegt

Ziele und Inhalte: Immer mehr Schützinnen und Schützen schießen aus breitensportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten.
Lehrg.-Nr./Ort/Datum:
 FL-0136/Gelsenkirchen/8.9.2001
Kosten: 60,- DM incl. Mittagessen

Schießhilfen & Schießspiele

Ziele und Inhalte: Dieser Lehrgang befasst sich ausschließlich mit dem Trainingseinsatz von Schießspielen und Schießhilfen. Eine ideale Einsatzmöglichkeit für Trainer und Betreuer, insbesondere im Jugendtraining.
Lehrg.-Nr./Ort/Datum:
 FL-0132/Opppenwehe/11.8.2001
Kosten: 60,- DM incl. Mittagessen

Stehendanschlag LG

Ziele und Inhalte: Der Aufbau des „Äußeren Anschlags“ sowie Tipps und Tricks zum optimalen Trainingsaufbau beherrschen den Ablauf des Tages. Selbstverständlich steht das Sammeln praktischer Erfahrungen im Mittelpunkt.
Lehrg.-Nr./Ort/Datum:
 FL-0130/Opppenwehe/11.08.2001
Kosten: 60,- DM incl. Mittagessen

Wurfscheibenschießen

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen erste Erfahrungen mit den Wurfscheibendisziplinen sammeln. Das Kennenlernen des technischen Ablaufs steht genauso wie die praktische Ausführung im Mittelpunkt. Flinten können gestellt und benötigte Munition kann am Lehrgangstag erworben werden.
Lehrg.-Nr./Ort/Datum:
 FL-0138(Trap)/Schale/15.9.2001
 FL-0139(Skeet)/Schale/27.10.2001
Kosten: 80,- DM incl. Mittagessen (Wurfscheiben werden gestellt)

Die Anmeldungen der einzelnen Teilnehmer sind vom Verein **schriftlich spätestens 6 Wochen vor Lehrgangsbeginn** direkt an die Geschäftsstelle des WSB mit folgenden Angaben zu richten:

Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Geb.-Datum, Sportpassnummer, Lehrgangsnummer und -bezeichnung

JU-01108

Jugendsprecher plus Grundlagen der Jugendsprecherarbeit

In Kooperation mit der Sportjugend des Rheinischen Schützenbundes
Zielgruppe: Jugendsprecher/innen aus Vereinen, Kreisen und Bezirken des WSB, 14 – 17 Jahre
Ziele/Inhalt: Treff mit anderen Jugendsprechern/innen; Erkennen der eigenen Stärken und Umsetzung in Jugendsprechertätigkeit; Kennenlernen der notwendigen Jugendsprecher-Aufgaben; Sport, Spiel Spaß
Termin/Ort: 8. – 12. 10. 2001 (Herbstferien); Sportschule Radevormwald

Leitung: Burghard v. Enckevort, Sebastian Löw
Teilnehmergebühr: DM 150,-
 Meldung an: WSB-Geschäftsstelle, Eberstr. 30, 44145 Dortmund, mittels des dort erhältlichen Anmeldebogens
Meldeschluss: 19. August 2001

JU-01107

Jugendleiter/ Fach-Übungsleiter Sportschießen Kompaktausbildung

„Zwei Lizenzen auf einen Schlag“

Kooperationslehrgang mit den Sportjugenden des Westfälischen und Rheinischen Schützenbundes,

des Nordrhein-Westfälischen Judoverbandes und der Sportjugend NRW

Zielgruppe: Mitglieder aus WSB-Vereinen, die in der Jugendarbeit sportpraktisch und außersportlich tätig sind (werden wollen). Mindestalter 18 Jahre. Inhaber der WSB Schießsportleiter-Lizenz

Ziele/Inhalt: Erwerb von 2 Lizenzen (Jugendleiter/F-Übungsleiter) des Deutschen Sportbundes. Die Teilnehmer werden befähigt, nachfolgende Tätigkeiten in der Vereinsarbeit eigenständig bewältigen zu können:

- Einführung in das sportliche Schießen mit Bogen, Luftgewehr und Luftpistole
 - Planung und Durchführung von breitensportlichen Vereinsangeboten
 - Planung und Durchführung von Angeboten der allgemeinen Jugendarbeit
 - Leitung einer Jugendgruppe
 - Jugendgerechtes und spielerisches Heranführen von jungen Menschen an den Schießsport
- Dieser Lehrgang bietet darüber hinaus die Möglichkeit, seine eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln – d.h. fit zu sein gegenüber den Anforderungen seitens der Jugendlichen und Breitensportler im Verein.

Termin/Ort:

Folge 1: 22.09.2001; Radevormwald (Einführung + unverbindliche Infoveranstaltung)

Folge 2: 29. 10. – 4. 11. 2001; Radevormwald (Sonderurlaub mögl.)

Folge 3: 7. 12. – 9. 12. 2001; Hennef

Folge 4: 11. 1. – 13. 1. 2002; (geplant) Hachen

Folge 5: 1. 3. – 3. 3. 2002; (geplant) Radevormwald

Folge 6: 12. 4. – 14. 4. 2002; (geplant) Radevormwald

Folge 7: 8. 5. – 12. 5. 2002; (geplant) Hennef (Sonderurlaub mögl.)

Folge 8: 7. 6. – 9. 6. 2002; (geplant) Hachen

Leitung: Burghard v. Enckevort, Klaus Lindner, Angela Andree, Manfred Neuwirth

Teilnehmergebühr: DM 700,-
Meldung an: WSB-Geschäftsstelle, Eberstr. 30, 44145 Dortmund, mittels des dort erhältlichen Anmeldebogens

Meldeschluss: 26. 8. 2001

JU-011010

Grundlagen der Vereinsführung im Jugendbereich „FIT für die Jugend“

Zielgruppe: Betreuerinnen und Betreuer aus der Jugendarbeit der Vereine, Kreise und Bezirke des WSB, FoB für Lizenzinhaber/innen; Interessierte Mitarbeiter/innen aus Ver-

einsvorständen

Ziele/Inhalte: Wir möchten Ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen: Rechtsstellung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen, besonders im Hinblick auf einen Einsatz im Jugendbereich; Vertragswesen; wie weit geht Jugendschutz heute? Haft-, Aufsichts- und Sorgfaltspflicht; Versicherungen – Sporthilfe; Finanzierung von Jugendarbeit, Förderrichtlinien des Verbandes; Waffenrecht, -transport und -besitz im Jugendbereich; Finanzierung von Mitarbeiterinnen u. Mitarbeitern (630,- DM-Gesetz); grundlegende Bereiche der Sportordnung

Termin/Ort: 10. 11. 2001; LLZ Dortmund

Unkostenbeitrag: 40,- DM incl. Betreuung, Verpflegung und Materialkosten

Meldung an: Geschäftsstelle des WSB, Eberstr. 30, 44145 Dortmund

Meldeschluss: 15. 10. 2001

Dieser Lehrgang wird auch zur Verlängerung von Lizenzen mit 8 UE anerkannt.

JU-010203

Schüler-Ferienmaßnahme 2001/2

Wer? Schüler und Schülerinnen im Alter von 13 Jahren (Gewehr), 13/14 Jahre (Pistole)

Für diesen Lehrgang ist eine Ausnahmegenehmigung für das Schießen mit Kleinkaliberwaffen erforderlich.

Was? Eine Woche Betreuung durch Mitarbeiter/innen des Westfälischen Schützenbundes. Einführung in die Disziplinen Kleinkaliber-Dreistellung, Sportpistole und Freie Pistole. Dazu eine Menge Spiel und Spaß in den Einrichtungen der Schule und Umgebung.

Wann? 15. – 19. Oktober 2001 (Herbstferien)

Wo? Haus Heege und Sportparadies Gelsenkirchen

Teilnehmergebühr: 120,- DM

Meldung an: WSB Geschäftsstelle, Eberstr. 30, 44145 Dortmund

Meldeschluss: 15. Sept. 2001

Projektpartner für die Kooperation Schule – Schützenverein gesucht!

- Sind Sie bereits im Rahmen freiwilliger Schülersportgemeinschaften aktiv?
- Haben Sie Kontakte zu Schulen oder Jugendheimen?
- Befindet sich Ihr Schießstand in einer Schule oder in der Nähe einer Schule oder eines Jugendheimes?
- Sind Sie vielleicht als Pädagoge oder Pädagogin an einer Schule oder Jugendeinrichtung tätig?

Dann sind Sie für uns schon ein halber „Projektpartner“.

Die Sportjugend des Westf. Schützenbundes sucht Vereine, die im Rahmen einer Nachmittagsbetreuung Schülerinnen und Schülern ein Freizeitsportangebot machen möchten.

Diese Form der Jugendbetreuung kann mit Mitteln des Landes gefördert werden, wenn folgende Kriterien erfüllt werden:

- Wöchentliches Angebot außerhalb der Ferienzeiten
 - 2 Tage in der Woche
 - 2 Stunden pro Tag
 - Die Dauer des Projektes ist auf eine Dauer von 3 Jahren ausgelegt.
- Weitergehende Informationen mit Tipps für die Kontaktaufnahme zu den Schulen können bei der Geschäftsstelle (Jugendsekretariat) des Westf. Schützenbundes angefordert werden. J. Renner



Fahnenweihe oder Jubiläum ?
Ausführliche und fachmännische Beratung kostenlos und unverbindlich von der modernen Fachfirma mit alter Tradition

Karlsruher Fahnenfabrik GmbH
Lachenweg 22, 76139 Karlsruhe
Telefon (07 21) 68 63 55
Fax (07 21) 6 76 75

Der gesamte Schützenbedarf aus einer Hand. Inhaber in der 4. Generation als Selbsthersteller in der Fahnenbranche tätig.

Gratiskatalog auf Angabe des betr. Artikels

Ausschreibungen

Offene Sichtungslahrgänge Luftpistole und Freie Pistole

Datum und Zeit: Sonntag, 2. 9.2001 (Freie Pistole)
Sonntag, 16.9.2001 (Luftpistole)
Sonntag, 23.9.2001 (Luftpistole)

Ort: LLZ Dortmund, Eberstraße 30

Leitung: Trainer des WSB

Teilnehmer: mindestens 10, höchstens 20

Themen: Technik des Schießens, Verhalten im Wettkampf

Diese Sichtungslahrgänge des Westfälischen Schützenbundes stehen der Schulung und Fortbildung wettkampfinteressierter Luftpistolenschütz(inn)en der Jahrgänge 1982 bis 1968 (Erwachsene und Juniorenklasse A) offen. Leistungsniveau bei LP nicht unter 365 Ringen (Damen- und Juniorenklasse) oder 370 Ringen (Schützenklasse), bei FP nicht unter 500 Ringen.

Bitte schriftlich anmelden mit Namen, Adresse, Telefon- und Sportpassnummer bei der WSB-Geschäftsstelle in Dortmund, Eberstraße 30, 44145 Dortmund. Die endgültig festgelegten Teilnehmer erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung.

Die Lahrgänge sind kostenfrei; Zuschüsse werden nicht gezahlt.

Dr. Alfred Konietzky, Landestrainer

Sichtungs- und Qualifikationsschießen zum WSB-Kader Gewehr

Am **Sonntag, 12. August 2001**, führt der WSB im Rahmen eines Kaderlehrganges ein Sichtungsschießen im LLZ Dortmund durch.

Diese Veranstaltung richtet sich an Schützinnen und Schützen im Alter von 18 – ca. 28 Jahren, die eine Aufnahme in das Gewehrkader des WSB anstreben.

Als Richtwerte sind folgende Ringzahlen in den olympischen Disziplinen anzusehen:

Damen: KK-3x20: 565 / LG-40: 388

Herren: KK-3x40: 1140 / LG-60: 585

Die Veranstaltung beginnt um 9.00 Uhr im LLZ Dortmund und wird gegen 17.00 Uhr beendet sein. Die Kosten für Anfahrt und Verpflegung gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Programm: 10.00 – 13.35 Uhr: KK 3x40 Herren

10.00 – 12.15 Uhr: KK 3x20 Damen

15.00 – 16.45 Uhr: LG 60 Herren

15.00 – 16.15 Uhr: LG 40 Damen

Bewerber, die nur am Luftgewehrschießen teilnehmen möchten, sollten gegen 14.00 Uhr erscheinen.

Falls Sie an diesem Sichtungsschießen teilnehmen möchten, füllen Sie bitte die folgende Anmeldung aus und senden dieses Schreiben bis zum 1. Juli an die Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes, z.H. Klaus Lindner, Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als die Standkapazität zuläßt, werden die Einladungen nach Leistung und Alter erfolgen.

Name:		Vorname:	
Straße:		PLZ/Ort:	
Geburtsdatum:		Sportpass-Nr.:	
Persönliche Bestleistung:			
KK 3x40/3x20:	LG 60/40:	KK 60 Liegend:	
Landesmeisterschaften 2001:			
KK 3x40/3x20:	LG 60/40:	KK 60 Liegend:	
Bezirksmeisterschaften 2001:			
KK 3x40/3x20:	LG 60/40:	KK 60 Liegend:	
Deutsche Meisterschaft 2000:			
KK 3x40/3x20:	LG 60/40:	KK 60 Liegend:	

Die ausgewählten Bewerber werden Mitte Juli eingeladen. Außerdem besteht am Freitag, dem 10. August 2001, 17.00 – 21.00 Uhr die Möglichkeit zum Training im LLZ.
Heinz Reinkemeier, Landestrainer

Restaurierung wertvoller Traditionsfahnen

DSB-Ältestenschießen

Termin: 15. September 2001

Meldeschluss: 3. Juli 2001 (Eingangsdatum Geschäftsstelle WSB)

Ort: Landesleistungszentrum des WSB, Eberstr. 30, 44145 Dortmund

1.0 Teilnahmeberechtigt

sind alle Mitglieder der Vereine, die einem dem Deutschen Schützenbund angeschlossenen Landesverband angehören.

2.0 Die Zulassung ergibt sich aus vorgeschalteten Wettbewerben auf Landesebene. Die Meldung erfolgt durch die Landesverbände.*)

Die Zulassungsringzahlen werden anhand der Meldungen durch die Technische Kommission des Deutschen Schützenbundes festgesetzt.

3.0 Wettbewerb: Luftgewehr nach Sportordnung Regel 1.10 SpO

3.1 Anschlagsart

3.1.1 Stehend aufgelegt: Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muß ein deutlich sichtbarer Abstand sein. Die Hand des Schützen darf die Auflage nicht in Richtung Gewehrmündung umgreifen.

3.1.2 Wahlweise sitzend aufgelegt: Teilnehmer ab 72 Jahren dürfen unter Zuhilfenahme eines Hockers schießen.

3.2 Hilfsmittel, Bekleidung

3.2.1 Auflagen: Es dürfen nur die vom Veranstalter gestellten Auflagen verwendet werden. Bei d. Meldung ist unbedingt zu vermerken, ob der Teiln. stehend oder sitzend schießen will.

3.2.2 Hocker: Den Hocker hat der Schütze selbst zu stellen.

3.2.3 Sonstige Hilfsmittel: Stopper, Anschläge, Ausfräsungen sowie rutschhemmende Materialien am Schaft sind nicht gestattet. Zielmittel und Schießkleidung sind gem. SpO erlaubt.

4.0 Einteilung nach Lebensalter

Die Einstufung in die jew. Gruppe ergibt sich aus der Vollendung des betreffenden. Einstiegjahres im laufenden Sportjahr. Ein Wechsel der Gruppe ist nicht möglich.

4.1 Klasseneinteilung, Anschlagarten, Hilfsmittel

Lebensalter	Gruppe	Kennzahl	Hilfsmittel
56-65	Senioren A	70	Auflage
66-71	Senioren B	72	Auflage
ab 72	Senioren C	74	Auflage, Hocker
56-65	Seniorinnen A	71	Auflage
66-71	Seniorinnen B	73	Auflage
ab 72	Seniorinnen C	75	Auflage, Hocker

4.2 Körperbehinderte Teilnehmer dürfen die im Wettkampfaß eingetragenen Hilfsmittel gemäß Regel o.7.3 ff. SpO verwenden.

5.0 Schußzahlen, Wettkampfzeit

30 Wettkampfschüsse in 55 Minuten. Innerhalb der Schießzeit dürfen vor Beginn der Wertungsschüsse eine unbegrenzte Zahl von Probeschüssen abgegeben werden.

6.0 Wertung: Damen und Herren haben eine eigene Wertung.

6.1 Einzelwertung: Jede Gruppe wird separat gewertet.

6.1.1 Ringwertung gemäß Regel o.11 ff. der SpO

Ergebnisgleichheit bei Erreichen des möglichen Höchstergebnisses unter den ersten drei Plätzen wird durch eine Differenz der Innenzehner und ggf. durch eine Zehntelwertung entschieden.

6.1.2 Teilerwertung für Sachpreise

Der jeweils beste Tiefschuß (Platt) eines zusätzlichen Scheibenstreifens (5 Spiegel) jeden Starters wird für eine gemeinsame Teilerwertung aller Gruppen für Sachpreise gewertet.

6.2 Mannschaftswertung (Ringwertung)

Drei Starter eines Vereines können eine Mannschaft bilden, die aus den Gruppen A, B, C beliebig zusammengesetzt sein kann. Ein Verein kann mehrere Mannschaften stellen.

7.0 Auszeichnungen (Alle Teilnehmer erhalten Teilnehmermedaillen)

7.1 Für die Plazierungen 1 bis 3 in den Einzelwettbewerben werden Meisterschaftsmedaillen ausgegeben.

7.2 Für die Plazierungen 1 bis 6 in den Einzelwettbewerben sowie im Mannschaftswettbewerb werden Urkunden ausgegeben.

7.3 Die Siegermannschaft erhält einen Pokal.

7.4 Für alle Teilnehmer werden Teilnehmermedaillen ausgegeben.

8.0 Startgeld: Das Startgeld im Einzelwettbewerb beträgt DM 45,-. Für Mannschaften wird ein Startgeld von DM 50,- erhoben.

8.1 Das Startgeld für die Teilnehmer am Ältestenschießen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startbenachrichtigung anhand der Startgeldrechnung auf das Konto des Deutschen Schützenbundes zu überweisen (Regel o.7.5.1.2 und o.7.5.1.2 SpO). Startgeld = Reuegeld.

9.0 Allgemeine Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung

9.1 Kampf- und Berufungskampfgericht werden vom Deutschen Schützenbund (Veranstalter) bestimmt.

9.2 Die Kontrolle der Sportwaffen, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Die Bekleidungskontrolle wird stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.

9.3 Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von DM 10,- je angemeldetem Teilnehmer zu entrichten.

9.4 Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von DM 50,- zu entrichten.

9.5 Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfbzw. Schützenpass sowie ein amtlicher Lichtbildausweis mitzuführen. Im Wettkampfbzw. Pass muss ersichtlich sein, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Diese Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.

9.6 Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutscher Schützenbund e. V.

Josef Ambacher, Präsident, Heinz Hütter, Bundessportleiter

*) Interessierte WSB-Vereine werden gebeten, bei der WSB-Geschäftsstelle einen entsprechenden Vordruck anzufordern.



11. Westfalen-championat im Sommerbiathlon 2001

3. Durchgang

in Isselburg-Anholt am 9. Juni 2001 ab 12.00 Uhr. **Meldungen** an Carsten Bruns, Am Mühlenberg 43, 46419 Anholt, Tel. 02874/842 (29317 Schießstand), Fax 02871/29317, Mail: Info@sps-anholt.de.

4. Durchgang

in Ense-Höingen am 16. Juni 2001. **Meldungen** an Friedel Schulte, Heinrichstr. 67, 59469 Ense-Höingen, Tel. 02938-3732, Fax 02924/971745.

5. Durchgang

in Dortmund-Huckarde am 30. Juni 2001. **Meldungen** an Werner Prasse, Jungferntalstr. 36, 44368 Dortmund, Tel. 0231/674858.



RUOF Scheibenzuganlagen
für Luftgewehr und Luftpistole in neuer, verbesserter Ausführung
Elektrische Luftgewehr-Scheibenzuganlagen, einfach, absolut betriebssicher und preisgünstig
Ruof GmbH
89597 Giengen/Brenz, Heidenheimer Str. 22, 26
Tel. (0 73 22) 50 68 · Fax (0 73 22) 2 33 30

NEU!

numerierte
LG-Streifen

10er Streifen DM 45,-/tsd.
5er Streifen DM 32,-/tsd.
und dazu die **SUPERKASSETTEN**
Alle Preise incl. MwSt. ab Werk

Druckerei
Soennecken

Jüngerstr. 14 Tel. 0 23 51 / 94 47 57
58515 Lüdenscheid Fax 0 23 51 / 94 47 58

Erster Bogen-Trainer-Lehrgang erfolgreich verlaufen

Nach fünf anstrengenden, sehr sportlich aktiven, informativen Wochenendlehrgängen hat die erste reine Trainer-C Bogen-Ausbildung ihr Ende gefunden. Alle 21 Teilnehmer waren froh und glücklich nach der Prüfung und Lehrprobe, ihren Trainer-Schein bestanden zu haben.

kontrollen uvm. standen auf der Tagesordnung.

Immer wieder wurde das theoretische Wissen durch praktische Übungen ergänzt. Den Teilnehmern wird das Thema „Muskel- und Aufwärmtraining“ von Monika Hinz noch lange im Gedächtnis bleiben. Viele Teilnehmer hatten nachher

Feldbogen-Landestrainer, sowie der Landesreferent, Kadenschützen und sehr engagierte Bogenschützen und -schützinnen. Es wäre hier unfair, nur einen der Teilnehmer namentlich hervorzuheben, denn wenn man alle 5 Wochenenden Revue passieren lässt, erkennt man, dass dieser Lehrgang eine gute Gemeinschaftsleistung war. Alle haben ihr Bestes gegeben, keiner wurde alleingelassen, es entstanden durch verschiedene Arbeitsgruppen immer wieder neue Aspekte zum Thema Trainingsarbeit.

Von allen Teilnehmern war einvernehmlich zu hören, dass es dieser Trainerlehrgang in sich hatte. Alle Referierenden haben ihre Stunden so anschaulich und informativ gestaltet, dass die Zeit im Unterricht sehr schnell verfloß und man anfänglich doch teilweise Mühe hatte, die Menge an Informationen effektiv nachzuarbeiten.

Der Dank der neuen Bogentrainern gilt aber vor allem Benno Hoffmann, der mit sehr viel Geschick die Unterrichtseinheiten leitete. So wurde manche Stunde unversehens zum Diskussionsforum, aus dem dann in Gemeinschaftsarbeit die Themen erarbeitet wurden. Durch diese Methodik waren die Seminare sehr kurzweilig. Diverse Rollenspiele, bei denen einige Teilnehmer

fast „Oskarreihe“ erreichten, ergänzten den Unterricht. Die anschließende Kritik und Analyse der Rollenspiele machten die unterschiedlichen Anforderungen an einen Trainer deutlich und sensibilisierte die Teilnehmer für viele Themen, die bisher nicht so intensive Beachtung gefunden hatten.

Allen neuen Trainern herzlichen Glückwunsch!

Hier noch ein paar Bemerkungen, die so am Rande gefallen sind, und bei den Kursteilnehmern einige Erinnerungen wachrufen werden.

„Vorsicht vor stillen Bergmännern, sie entwickeln sich schnell zu Bombenlegern!“

„Landestrainer und Bogenreferenten sollte man nie trauen, wenn sie in Rollenspielen mitmachen, schon gar nicht, wenn sie vorher Autogrammkarten drucken lassen!“

„Nehmt euch in acht vor kleinen dünnen Frauen, dahinter verbirgt sich manchmal 2 Meter Mundwerk.“

„Diese Frau kann man besser neu einkleiden, als zum Essen einladen.“

Vielleicht werden sich die oben zitierten wiedererkennen und mir verzeihen, wenn ich „Interna“ preisgebe.

Zum Schluss muß ich noch hinzufügen, dass ich ebenfalls an diesem Kurs teilgenommen habe, mich in dieser Gemeinschaft sehr wohl gefühlt habe und ihn trotz (oder vielleicht wegen) diverser Seitenhiebe in guter Erinnerung behalten werde. Ich hoffe, dass alle weiteren Trainerlehrgänge so interessant und informativ werden und vielleicht eine so tolle Gemeinschaft bilden wie diese Gruppe.

Ralf Brink



Alle Teilnehmer des Lehrgangs

Benno Hoffmann, Karl Sturm von Kleinsorgen sowie Klaus Lindner hatten die Teilnehmer mit sehr ausführlichen Seminaren auf die Arbeit als Trainer vorbereitet. Themen wie Ernährungspläne, Muskelaufbau, Leistungssteigerung durch mentales Training, Motivation, bis hin zu Sehfehlern und Sehhilfen, Kinder- und Erwachsenenentraining, Trainingsplanerstellung, Leistungs-

Muskelkater an Stellen, wo sie eigentlich gar keine Muskeln vermuteten.

Die Lehrgangsteilnehmer waren eine bunt gemischte Truppe, die durch unterschiedlichste Art und Weisen jeweils gute Unterrichtsbeiträge ergänzend einbringen konnten. Unter den Teilnehmern befanden sich z.B. ein Kampfrichter, zwei Bezirksreferenten, ein



Um das Training so realitätsnah wie möglich zu gestalten, wurden Jugendliche vom BC Recklinghausen eingeladen, die den angehenden Trainern das Leben schwer machen sollten.

Sonderangebote und Gebrauchtwaffen

FWB Luftpistole Mod. CO₂ , Herren rechts, NEU	DM 790,00
Walther LP Mod. CPM 1 CO₂ , m. Kompens. u. Koffer, NEU	DM 980,00
Walther Luftpistole Mod. CPM 1 , m. Koffer, NEU	DM 930,00
Hämmerli Sportpistole SP20 , Herren rechts, Griff L, blau, Kal. .22 l.r., neuwertig	DM 1.290,00
Hämmerli Sportpistole Mod. 215 , Kal. .22 l.r., mit Laufgewicht, 2 Magazinen u. Koffer	DM 980,00
ERMA Sportpistole Mod. 85A , Kal. .22 l.r., NEU	DM 1.200,00
ERMA Sportpistole Mod. 85A , .32 S&W WC	DM 790,00
ERMA WS Mod. 85A , .32 S&W WC., NEU	DM 690,00
S&W Revolver Mod. 686 , 6", .357 Mag	DM 980,00
S&W Revolver Mod. 686 , Performance Center 6"	DM 1.790,00
Munition	500 Stck. 1.000 Stck.
GECO 9 mm Luger VM	DM 155,00 DM 299,00
Magtech .357 Mag TM/VM	DM 240,00 DM 450,00
	5.000 Stck. 10.000 Stck.
Top Star KK-Patr. , .22 l.r.	DM 415,00 DM 786,00
GECO Pistol/Rifle	DM 260,00 DM 510,00
	25.000 Stck. 50.000 Stck.
Diabolos Waffen-Becker Sport	DM 219,00 DM 425,00
RWS Meister gelb	DM 398,00 DM 745,00
H&N Finale Match LG/LP	DM 475,00 DM 950,00

Inh. Willi Becker **Waffen-Becker**
 Parkplatz am Haus
 Märkischer Ring 104, 58097 Hagen,
 Telefon 02331/31223, Fax 02331/15908

Diese vier Seiten der „Schützenwarte“ können Sie heraustrennen, entsprechend falzen, oben aufschneiden, lochen und in das „WSB-Handbuch“ einheften.

Liga-Richtlinie des WSB

1. Geltungsbereich

1.1 Die Liga-Richtlinie regelt für die Disziplinen Recurve- und Compoundbogen Halle (Bogen), Luftgewehr (LG) und Luftpistole (LP) die Ligawettbewerbe innerhalb des WSB. Mit der für jede Saison neu zu erteilenden Lizenz erhalten die Vereine das Recht zur Teilnahme an den Liga-Wettbewerben.

1.3 Die Siegermannschaften sind Westfalenmeister bzw. Bezirksmeister oder Kreismeister Bogen, LG oder LP.

1.4 Durch den Start in den Ligawettbewerben werden die ansonsten bestehenden Startberechtigungen bei den Meisterschaften nicht berührt (Sportordnung des DSB und entsprechender Sportpass).

1.5 Die Liga-Richtlinie wird vom Westfalen-Ligaausschuss auf der Grundlage der von der Ligatagung erarbeiteten Empfehlungen erarbeitet und vom Präsidium des WSB inkraft gesetzt.

1.6 Die inkraft gesetzte Liga-Richtlinie wird in der Schützenwarte bekannt gemacht.

Ergänzend hierzu gelten die Sportordnung des DSB und die Rechtsordnung des WSB.

2. Ligaaufbau

2.1 In jeder Disziplin (Bogen, LG und LP) besteht der Ligaaufbau aus

– einer Westfalenliga

– 7 Bezirksligen

– bis zu 34 ersten Kreisligen.

2.2 Jede Liga besteht aus 8 Vereinsmannschaften. Abweichungen hiervon sind in den Bezirks- und Kreisligen zulässig.

2.3 In den Westfalen- und Bezirksligen kann nur eine Mannschaft eines Vereines starten. In einer Kreisliga sollen nicht mehr als zwei Mannschaften gegeneinander antreten. Die

2.4 se beiden Mannschaften müssen im ersten Wettkampf gegeneinander antreten. Die in einer Kreisligamannschaft gestarteten Schützen dürfen in der anderen Kreisligamannschaft des Vereines nicht mehr eingesetzt werden.

2.5 Zwei oder auch mehrere Kreise eines Bezirks können im Bedarfsfall eine gemeinsame Kreisliga bilden. Diese Sieger sind Meister aller beteiligten Kreise.

3. Sportjahr, Ligasaison, Meldeschluss

3.1 Die Ligasaison beginnt am 1. Oktober und zählt zum kommenden Sportjahr.

3.2 Die Ligasaison endet mit dem Abschluss der Relegationskämpfe.

3.3 Meldeschlusstermine sind

– der 30.06. für die Beantragung der Liga (Mannschafts-)lizenzen

– der 30.08. für die Beantragung der Einzellizenzen (Ligapässe)

3.4 Die ordnungsgemäße und vollständige Meldung erfolgt nur auf hierfür entwickelten Antragsvordrucken. Die Vordrucke können bei der Geschäftsstelle des WSB bzw. den Veranstaltern angefordert werden.

4. Ligaausschuss; Zusammensetzung und Aufgaben

4.1 Dem Westfalen-Ligaausschuss gehören an

– der Sportleiter als Vorsitzender

– der stellvert. Sportleiter als stellvert. Vorsitzender

– der Sportsekretär

– der Ligaleiter Bogen

– der Ligaleiter für Gewehr und für Pistole

Luftgewehr, Luftpistole und Armbrust 10m 40 Schuss
KK 3 x 20 : Landeskategorie 60 Schuss, andere Klassen 30 Schuss
Sportpistole: Landeskategorie 60 Schuss, andere Klassen 30 Schuss
FITA Halle 60 Pfeile
Für andere Disziplinen erfolgt bei Bedarf die Festsetzung der Schusszahlen durch den Veranstalter.

7. Wertung

Entscheidend für die Bewertung des Wettkampfes ist die Gesamttranzahl. Bei Ringgleichheit ist das höhere Ergebnis des letzten RWK maßgebend.

8. Auf- und Abstieg

Die Auf- und Abstiegsregelung wird durch den Sportausschuss des WSB bzw. den Vorstand der Bezirke und Kreise festgelegt.

9. Wettkampftermine und -orte

Die Wettkampftermine und -orte werden durch die zuständigen RWK-Leiter festgelegt und sind den Vereinen frühzeitig bekannt zu geben. Die Anzahl der Wettkämpfe beträgt in den Disziplinen Armbrust, Bogen und den Luftdruckwaffen 6 Wettkämpfe, in allen anderen Disziplinen 4 Wettkämpfe. Eine Vorverlegung bis höchstens 14 Tage kann unter den am Wettkampf beteiligten Vereinen vereinbart werden. Eine nachträgliche Austragung der Kämpfe ist nur mit vorheriger Genehmigung des RWK-Leiters zulässig. Das Nachschießen einzelner Mannschaften oder einzelner RWK-Teilnehmer nach dem vereinbarten Termin ist unzulässig.

10. Nichtantreten einer Mannschaft

Bei Nichtantreten einer Mannschaft wird der anwesenden Mannschaft nach Rücksprache mit dem RWK-Leiter Gelegenheit gegeben, diesen Wettkampf zu schießen. Der RWK-Leiter entscheidet, wo der Wettkampf ausgetragen wird und wer ihn beaufsichtigt.

11. Weitermeldung der Ergebnisse

Die Ergebnislisten müssen spätestens 2 Werktage nach dem Wettkampftag an den RWK-Leiter abgesandt werden (entscheidend ist der Poststempel).

12. Ergänzende Regelungen

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der RWK können durch den Veranstalter besondere Anordnungen getroffen werden. Sie dürfen dieser Richtlinie nicht widersprechen.

13. Ahndung von Regelverstößen

Unsportlichkeiten und Regelverstöße i.S. der RWK-Richtlinie und der Sportordnung des DSB werden vom RWK-Leiter entsprechend Regel o.12.9 der DSB-Sportordnung geahndet (Warnung/Ringabzug/Disqualifikation).

Bei zu später Absendung der RWK-Berichte werden dem austragenden Verein 30 Ringe vom Mannschaftsergebnis abgezogen.

Manipulationen an den Scheiben werden mit Nullwertung des jeweiligen Schusses geahndet. Die Feststellung ist auf dem RWK-Bericht ausdrücklich zu vermerken; die betreffenden Scheiben sind dem RWK-Bericht beizufügen.

Beim Verzicht auf Aufstieg in eine höhere Klasse erfolgt eine einjährige Sperre. Nach Ablauf der Sperre muss die Mannschaft in der untersten Klasse wieder beginnen.

14. Rechtsweg

Gegen Entscheidungen entsprechend Nr. 14 dieser Richtlinie kann der Betroffene innerhalb von 2 Wochen nach der Bekanntgabe Einspruch beim zuständigen RWK-Leiter einlegen. Über eingelegte Einsprüche entscheidet der Sportausschuss des Veranstalters (WSB, Bezirke oder Kreise).

Gegen die Einspruchsentscheidung kann Klage eingelegt werden. Das WSB-Gericht 1. Instanz entscheidet endgültig. Weitere Einzelheiten regelt §24 der Satzung des WSB i.d.F. v. 12.10.97 und die Rechtsordnung des WSB i.d.F. v. 12.10.97.

Die RWK-Richtlinien in der vorstehenden Fassung wurde am 25.02.98 vom Sportausschuss des WSB beschlossen und wird hiermit zum 01.05.1998 in Kraft gesetzt.

Dortmund, den 01.03.1998

gez. Walter Ungemach, Präsident gez. Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter

- der Referent für das Kampfrichterwesen
 - je Disziplin ein Vertreter der in der Westfalenliga startenden Vereine.
- 4.2 Die Bezirke und Kreise setzen für ihren Zuständigkeitsbereich einen Ligaausschuss ein, dem der Ligaleiter als Vorsitzender und mindestens 2 Beisitzer angehören.
 - 4.3 Der Ligaausschuss ist zuständig für
 - die Entscheidung über eingelegte Einsprüche
 - alle im Zusammenhang mit den Ligawettkämpfen stehenden Streitigkeiten
 - die Festlegung von Startgeldern und Gebühren
 - die Erarbeitung der Ligarichtlinie (vgl. Nr. 1.5).
 - 4.4 Ligaausschusssitzungen werden vom Vorsitzenden nach Bedarf unter Angabe der Tagesordnung einberufen.
 - 4.5 Der Ligaausschuss entscheidet im Rahmen seiner Zuständigkeit in der Besetzung von mindestens drei Mitgliedern. Eine Beschlussfassung kann auch auf schriftlichem Wege erfolgen. In diesem Falle ist ein Beschlussvorschlag durch den Vorsitzenden schriftlich niederzulegen und den Ausschussmitgliedern zur Bestätigung zuzuleiten.
5. **WSB-Ligatagung**
 - 5.1 Jeweils rechtzeitig vor Beginn der Saison hat der Ligaausschussvorsitzende zu einer Ligatagung einzuladen.
 - 5.2 Der Ligatagung gehören an
 - die Mitglieder des Ligaausschusses
 - je ein Vertreter der Ligavereine
 - die Bezirksligaleiter
 - 5.3 Die Ligatagung ist zuständig für
 - die Erarbeitung von Anregungen und Verbesserungsvorschläge für die Ligawettbewerbe
 - die Wahl der Vereinsvertreter im Ligaausschuss jeweils für die nächste Saison.
 6. **Ligalizenz (Mannschaftslizenz)**
 - 6.1 Voraussetzungen für die Erteilung der Ligalizenz sind
 - der fristgerechte Antrag (Meldung) des Vereins auf Zulassung seiner Mannschaft beim Veranstalter
 - einschl. Überweisung des Startgeldes auf das Konto des Veranstalters
 - die sportliche Qualifikation des betreffenden Vereins (Tabellenplatz der vergangenen Saison oder Relegationsergebnis)
 - die Anerkennung der für die Saison gültigen Ligarichtlinie.
 - 6.2 Tritt ein Verein nach dem Meldeschluss (30.6.) von seiner Meldung zurück, so verfällt das eingezahlte Startgeld. Der Verein ist in dieser Liga auch in der nächsten Saison nicht startberechtigt. Dies gilt nicht für die unterste Kreisliga.
 7. **Einzellizenz (Ligapass)**
 - 7.1 Für die Startberechtigung der Schützen in den Ligawettbewerben auf WSB-Ebene stellt der WSB für jede Saison einen Ligapass aus. In den Pass sind alle in der laufenden Ligasaison erzielten Ligaergebnisse der betreffenden Disziplin einzutragen (auch die als Ersatzschütze in der Bundes- bzw. Regionalliga erzielten Ergebnisse). Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Eintragungen sind die teilnehmenden Vereine. Je Mannschaftslizenz können bis zum Meldeschluss (30.08.) max. 8, bei Bogen 6 Einzellizenzen (Ligapässe) ohne besondere Gebühren beantragt werden. Die gemeldeten Schützen müssen Mitglied des Ligaver eins sein.
 - 7.2 Für Stammschützen der Bundes- bzw. Regionalliga können keine WSB-Ligapässe ausgestellt werden
 - 7.3 Weitere (zusätzliche) Einzellizenzen können bis zum Meldeschluss (30.08.) gegen eine Bearbeitungsgebühr von DM 25,00 je Lizenz erteilt werden.
 - 7.4 Nach Erteilung des Ligapasses und während der für den Ligapass geltenden Saison ist ein Vereinswechsel nicht möglich.
 - 7.5. Ligaschützen dürfen nur in einer Liga beim ersten Wettkampf der Ligen starten.

Rundenwettkampfrichtlinie des WSB

1. **Geltungsbereich**

Für die Rundenwettkämpfe (RWK) im Bereich des WSB gilt, soweit in dieser Richtlinie nicht anders bestimmt, die Sportordnung des DSSchB (SpO) in der jeweils gültigen Fassung. Diese Richtlinie ist für alle Teilnehmer bindend. RWK sind Mannschaftswettbewerbe von 3er-Vereinsmannschaften. Sie können in allen Disziplinen und Wettkampfklassen ausgetragen werden. Der Ausrichter (Landesverband, Bezirke, Kreise) legt fest, in welchen Disziplinen und Klassen RWK ausgetragen werden sollen. Er kann auch entscheiden, dass neben der Mannschaftswertung eine Einzelwertung vorgenommen wird. Im Rahmen dieser Ausschreibung bleibt es dem Ausrichter überlassen, ob er Einzelergebnisse, die in einer höheren Klasse erzielt wurden, in die jeweilige Einzelwertung aufnimmt.
 2. **Klasseneinteilung**

Es wird in folgenden RWK-Klassen geschossen:

 - Landesklasse
 - Bezirksklasse
 - Kreisklasse

Die Kreisklasse kann bei Bedarf weiter unterteilt werden (1., 2. und 3. Kreisklasse). Besteht in den Kreisen eine Unterteilung, so kann auch hier nur ein Aufstieg von Klasse zu Klasse erfolgen. Eine Unterteilung auf Bezirksebene ist nur dann zulässig, wenn in der betreffenden Disziplin auf Kreisebene keine RWK zustande kommen. Die Zahl der Mannschaften in den jeweiligen Klassen wird durch den Sportausschuss des Veranstalters (WSB, Bezirke oder Kreise) festgelegt.
 - Es wird in Gruppen zu 4 Mannschaften geschossen; Abweichungen sind statthaft. Die Gruppenstärke und die Einteilung werden durch den zuständigen RWK-Leiter geregelt.
 3. **Mannschaftszusammensetzung**

Jede Vereinsmannschaft besteht aus 3 Schützinnen/Schützen. Gemischte Mannschaften (Start in höherer Wettkampfkategorie gem. Abschnitt 0.17 SpO, unterschiedliches Geschlecht) dürfen nur dann aufgestellt werden, wenn die betreffenden Wettkampfklassen nicht ausgeschrieben sind. Abweichend hiervon dürfen in der Kreisklasse gemischte Mannschaften aufgestellt werden, wenn der Verein in ausgeschriebenen Wettkampfklassen keine Mannschaft bilden kann. Nach Geschlecht, nicht aber nach Altersklassen gemischte Mannschaften sind zulässig, wenn RWK für die Schüler-, Jugend-, Junioren- und Seniorenklasse ausgeschrieben sind. Schüler können nur in der auf Kreisebene auszuscheidenden Schülerklasse starten.
4. **Startberechtigung**

Jeder RWK-Teilnehmer muss im Besitz eines gültigen Sportpasses sein. Die Startberechtigung besteht für den Stamverein oder den für die betreffende Disziplin im Sportpass eingetragenen Zweitverein. Ein Start für einen weiteren Verein ist möglich, wenn dies im Sportpass durch den für den Stamverein zuständigen Kreissportleiter besonders vermerkt ist. Ein Start innerhalb einer RWK-Saison für mehr als einen Verein in der gleichen Disziplin ist unzulässig.

Innenhalb einer RWK-Saison darf ein RWK-Teilnehmer nach dem zweiten in einer Klasse geschossenen Wettkampf nicht mehr in einer niedrigeren Klasse starten.

Jeder RWK-Teilnehmer darf am Ende der RWK-Saison insgesamt nicht mehr RWK ausgetragen haben, als für diese Disziplin ausgeschrieben sind.

RWK-Teilnehmer dürfen als Ersatzschütze bei Ligawettkämpfen starten. Nach dem 2. Start bei Ligawettkämpfen ist ein weiterer Start bei RWK in der laufenden Saison nicht mehr zulässig.
 5. **Startberechtigung von Mannschaften**

Mehrere Mannschaften eines Vereines können in der gleichen RWK-Klasse starten. Die Starter dieser Mannschaften können von Wettkampf zu Wettkampf ausgetauscht werden.
 6. **Schusszahlen, Anzahl der Wettkämpfe**

Die Schusszahlen werden wie folgt festgesetzt:

- Evtl. Abweichungen auf Bezirks- und Kreisebene regelt der zuständige Veranstalter. Vor dem Wettkampf sind dem leitenden Kampfrichter die Lizenzen und Identitätsnachweise vorzulegen.
- Der leitende Kampfrichter ahndet Unsportlichkeiten und Verstöße gegen die Wettkampfbestimmungen bzw. die Sportordnung entsprechend Nr. 0.9.7.1 der Sportordnung des DSB mit
- 17.1.1** Warnung (durch das Zeigen der Gelben Karte)
- 17.1.2** Abzug von 2 Ringen (durch das Zeigen der Grünen Karte)
- 17.1.3** Disqualifikation (durch das Zeigen der Roten Karte)
- 17.2** Kampfgericht
- Jeder am Wettkampf beteiligte Verein stellt einen Kampfrichter, der dem Leitenden Kampfrichter untersteht. Die Mitglieder dieses Kampfgerichtes unterstützen den leitenden Kampfrichter während der gesamten Veranstaltung. Sie führen die Waffen- und Bekleidungskontrolle durch.
- Bei Einsprüchen bilden 2 Mitglieder der nicht betroffenen Vereine zusammen mit dem Leitenden Kampfrichter das Kampfgericht.
- 17.3** Gegen die Entscheidungen des Kampfgerichtes und gegen die unter Nr. 17.1 genannten Entscheidungen des Leitenden Kampfrichters kann Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch ist spätestens 15 Minuten nach Bekanntgabe der Entscheidung schriftlich beim Leitenden Kampfrichter unter Zahlung einer Einspruchsgebühr von DM 50,00 auf einem beim Kampfgericht erhältlichen Vordruck einzulegen. Der Leitende Kampfrichter ist für eine sofortige Weiterleitung des Einspruches an den Vorsitzenden des Ligaausschusses verantwortlich. Der Einspruch muss auch auf dem Wettkampfbereicht vermerkt werden. Bei Ablehnung des Einspruches durch den Ligaausschuss des Veranstalters verfällt die Bearbeitungsgebühr zu Gunsten des Veranstalters.
- 17.4** Abweichende Regelung für Bezirke und Kreise
- In den Bezirks- und Kreisligen können die Aufgaben des Leitenden Kampfrichters und des Kampfgerichtes durch einen vom Veranstalter eingesetzten Kampfrichter wahrgenommen werden; Einzelheiten regelt der Veranstalter.
- 18. Rechtsweg**
- 18.1** Gegen Entscheidungen des Ligaleiters kann Einspruch beim Ligaausschuss binnen einer Woche unter Einzahlung einer Einspruchsgebühr in Höhe von DM 50,00 eingelegt werden.
- 18.2** Gegen Entscheidungen des Ligaausschusses kann Klage beim WSB-Gericht 1. Instanz eingelegt werden. Das WSB-Gericht 1. Instanz entscheidet endgültig. Weitere Einzelheiten regelt § 24 der Satzung des WSB i. d. F. v. 12.10.97 und die Rechtsordnung des WSB i. d. F. v. 12.10.97.
- 19. Werbung und Sponsoring**
- 19.1** Die Gestaltung der Werbung bei Ligakämpfen (Hallen- und Bandenwerbung) bleibt dem jeweiligen Ausrichter überlassen.
- 19.2** Die Werbung auf Ausrüstung und Bekleidung der Schützen regelt der teilnehmende Verein in eigener Verantwortung. Eine Beschränkung hinsichtlich der Größe besteht nicht.
- 19.3** Vorstehende Regelungen gelten nur für Ligakämpfe.
- 20. Inkrafttreten**
- Diese Richtlinie wurde vom Ligaausschuss des WSB am 28.04.2001 beschlossen und am 10.05.01 durch das Präsidium des WSB mit Wirkung vom 01.06.2001 in Kraft gesetzt. Dortmund, den 10.05.2001

Westfälischer Schützenbund e.V.

Klaus Stallmann
(Vizepräsident)

Fritz-Eckhard Potthast
(Sportleiter)

- 7.6.** Nach einem dreimaligen Einsatz eines Schützen in höheren Ligen kann dieser nicht mehr in niedrigeren Ligen starten. Die Teilnahme an Relegationskämpfen zählt nicht mit.
- 7.7** Der Ligapass berechtigt zur Teilnahme an max. 9 Ligawettkämpfen; Relegationskämpfe zählen nicht mit.
Eine durch die Größe der Liga notwendig werdende Abweichung regelt der Ligaausschuss des Veranstalters.
- 7.8** Inhaber einer Einzellizenz des WSB dürfen in der laufenden Ligasaison/Sportjahr in der gleichen Disziplin nicht an Mannschaftswettbewerben anderer Vereine/Landesverbände teilnehmen.
- 8. Mannschaftszusammensetzung**
- 8.1** Jede Mannschaft besteht bei LG und LP aus 5 Einzelschützen, bei Bogen aus 3 Einzelschützen.
Startberechtigt sind Schützinnen und Schützen, die in dem für die Ligasaison zutreffenden Sportjahr mindestens das 14. Lebensjahr vollenden.
- 8.2** In jedem Westfalenliga-Wettkampf darf ein Ausländer je Mannschaft eingesetzt werden. Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit, von denen eine die deutsche ist, sind als Deutsche anzusehen. In der Kreis- und Bezirksliga dürfen in jedem Wettkampf auch mehr als ein Ausländer je Mannschaft eingesetzt werden.
- 9. Mannschaftsaufstellung bei LG und LP**
- Die 5 Schützinnen/Schützen jeder Mannschaft werden gesetzt:
- für den 1. Wettkampf nach dem Schnittergebnis der vorangegangenen Saison (Aufstiegskämpfe werden nicht mitgerechnet)
 - bei den folgenden Wettkämpfen erfolgt die Aufstellung der Schützen nach dem Durchschnittsergebnis aller geschossenen Wettkämpfe. Die Rundung erfolgt nach der 2. Stelle hinter dem Komma (bei Ringgleichheit bleibt die Setzlistenreihenfolge bestehen).
- 10. Wettkampfprogramm und Wertung**
- 10.1** Es erfolgt nur eine Mannschaftswertung.
- 10.2** Luftgewehr und Luftpistole:
- 10.2.1** Die Mannschaftsmeldung muss dem Ltd. Kampfrichter spätestens 30 Minuten vor Wettkampfbeginn vorliegen.
- 10.2.2** Der Wettkampf beginnt zur angesetzten Uhrzeit mit dem Probeschießen. Die Probeschießzeit beträgt 15 Minuten, anschließend 40 Wettkampfschüsse in 60 Minuten mit gemeinsamem Start. Anschlag nach Sportordnung Regel 1.0.1.3 für LG bzw. Regel 2.0.1 für LP. Zu Beginn der Probeschießzeit müssen sich die Schützen im Schützenstandbereich aufhalten.
- 10.2.3** Können aufgrund der Standkapazität nicht alle 5 Wettkampfpaarungen zu gleichen Zeit starten, so startet Paarung 5 vor Paarung 4 usw. Von dieser Reihenfolge kann abgewichen werden, wenn sich die beiden Mannschaftsführer auf eine abweichende Startreihenfolge einigen.
- 10.2.4** Für jeden gewonnenen Einzelkampf gibt es einen Einzelpunkt; also z.B. 5:0, 4:1, 3:2. Ergebnisgleichheit der Einzelschützenpaarungen wird durch Stechen gebrochen, so dass es immer einen Sieger gibt. Alle Schützen müssen vor dem Aufruf zum Stechen den Schützenstand verlassen. Nach 2 Minuten Vorbereitungszeit ohne Probeschießen beginnt die Wettkampfzeit von 75 Sekunden. Bei den Stechschüssen 1 - 3 erfolgt die Wertung mit voller Ringwertung, ab dem 4. Schuss mit total-Ringwertung. Das Stechen findet unmittelbar nach dem Wettkampfe des letzten Schützen statt; bei mehreren Durchgängen aufgrund geringer Standkapazität jeweils am Ende des betreffenden Durchganges. Die Paarung 5 schießt vor der Paarung 4 usw. Des weiteren finden die Finalregeln der SpO Anwendung.
- 10.2.5** Für jeden gewonnenen Mannschaftskampf gibt es zwei Mannschaftspunkte.

- Sortierkriterien der Tabelle sind:
1. Erstes Kriterium ist die Summe der Mannschaftspunkte
 2. Bei Gleichheit der Mannschaftspunkte wird nach errungenen Einzelpunkten sortiert
 3. Bei Gleichheit der Mannschaftspunkte und der Einzelpunkte entscheidet der direkte Vergleich der ergebnisgleichen Mannschaften über die Platzierung.
- 10.2.6** Hält sich ein Schütze zu Beginn des Probesschießens nicht im Schützenstand auf, verliert seine Mannschaft den Wettkampf mit 2 : 3 Einzelpunkten. Die gegnerische Mannschaft gewinnt den Wettkampf mit 3 : 2 Einzelpunkten, sofern sie nicht auf eine Durchführung der angetretenen Paarungen besteht. Die verbleibenden Paarungen werden Wettkampfausgang der Paarungen gewertet. Die verbleibenden Paarungen werden von Position 1 abwärts durchgeführt. Die nicht vollständig angetretene Paarung (Paarung 5) wird zugunsten der vollständig angetretenen Mannschaft gewertet. Die Einzelergebnisse der ausgetragenen Paarungen werden in die Ligapässe eingetragen.
- 10.2.7** Einsprüche gegen die Richtigkeit der Mannschaftsaufstellungen können nur bis zum Wettkampfbeginn eingelegt werden.
- 10.3** Bogen:
- 10.3.1** Die Mannschaftsmeldung muss dem Lfd. Kampfrichter spätestens 30 Minuten vor Wettkampfbeginn vorliegen.
- 10.3.2** 30 Minuten Probesschießen, Matches zu 27 Pfeilen nach FITA-Regeln, jedoch ohne KO-System. In den jeweiligen Ligen schießt an jedem Wettkampftag jede Mannschaft gegen jede andere. Es sind also 7 Matches und für jeden Schützen pro Wettkampftag maximal 63 Pfeile zu schießen.
- 10.3.3** Für jedes gewonnene Match bekommt die Siegermannschaft 2 Punkte. Bei Ergebnisgleichheit erhält jede Mannschaft einen Punkt.
- Sortierkriterien der Tabelle sind:
1. Erzielte Mannschaftspunkte
 2. Bei Gleichheit der Mannschaftspunkte nach der Gesamtanzahl der Mannschaften
 3. Bei Gleichheit der Mannschaftspunkte und der Gesamtanzahl durch direkten Vergleich der ergebnisgleichen Mannschaften
 4. Durch Stechen für Mannschaften entsprechend der FITA-Regeln
- 10.3.4** Tritt eine Mannschaft nicht rechtzeitig an, verliert sie die Paarung mit 0:2 Punkten. Die Ergebnisse werden gewertet.
- 10.4** Die Führung der Tabelle obliegt dem Ligeleiter.
- 11. Abwechslung von den festgelegten Wettkampfterminen**
Eine Vorverlegung des Wettkampfes um höchstens eine Woche kann zwischen den Wettkampfpartnern abgesprochen werden. Hierüber ist der eingesetzte leitende Kampfrichter und der Ligeleiter zu unterrichten.
- 12. Austragsmodus der Wettkämpfe (auf Anfrage)**
- 13. Relegationskämpfe (Auf- und Abstieg in den Disziplinen LG und LP)**
Die schlechteste Mannschaft einer Liga steigt in die nächst niedrigere Liga ab.
- 13.2** Mögliche Aufsteiger sind die Sieger der nachfolgenden Ligen bzw. die Nächstplatzierten. Es steigen grundsätzlich so viele Mannschaften auf bzw. ab, wie es zur Bildung der Liga notwendig ist.
- 13.4** Der Termin ist bis zum 1.10. bekannt zu machen.
- 13.5** Die vorletzte Mannschaft (Tabelleplatz 7) schießt mit den möglichen Aufsteigern eine Relegation. Der Relegationskampf besteht aus zwei 40-Schussprogrammen. Die beiden Mannschaften mit dem höchsten Gesamtergebnis steigen auf bzw. verbleiben in der betreffenden Liga. Bei Ringgleichheit ist das Ergebnis des 2. Durchganges entscheidend. Sollte dann noch

Ergebnisgleichheit bestehen, gilt die Regelung nach Sportordnung für den 2. Durchgang.

Ergibt sich durch den Abstieg aus der nächst höheren Klasse eine Ligastärke von über 8 Mannschaften, so müssen sich die überzähligen Mannschaften (Tabelleplatz 6 bzw. Tabelleplätze 6, 5 usw.) ebenfalls dem Relegationskampf stellen.

Stellt sich durch den Aufstieg in die nächst höhere Liga eine Ligastärke von weniger als 8 Mannschaften ein, so werden die freien Plätzen nach dem Ausgang der Relegation (Platz 3 bzw. Plätze 3 und 4) vergeben.

Der Aufstieg in die Regionalliga wird durch das Bundesliga- bzw. Regionalligastatut geregelt.

14. Sperrn
14.1 Tritt eine Mannschaft zu einem Wettkampf nicht oder bei 2 Wettkämpfen nur unvollständig an, so wird sie für die weiteren Wettkämpfe der laufenden Saison gesperrt. Die schon erzielten Ergebnisse werden aus der Wertung genommen. Der Verein ist auch in der nächsten Saison in der betreffenden Liga nicht startberechtigt.

14.2 Vereine, die den Aufstieg in die nächst höhere Liga erreicht haben, aber dort nicht starten, erhalten auch in ihrer bisherigen Liga für die nächste Saison keine Lizenz. Dies gilt auch, wenn der Verein zu Relegationskämpfen nicht antritt.

14.3 Vorstehende Regelung gilt auch für den Aufstieg bzw. eine Relegation zur Regionalliga.

15. Anforderungen an die Wettkampfstätte/die Vereine

15.1 Luftgewehr und Luftpistole
Es müssen in der Westfalenliga mind. 10, in den übrigen Ligen 6 nebeneinander liegende Stände (Scheibenzuganlagen oder elektronische Stände) vorhanden sein; es muss sich um einen geschlossenen und beheizbaren Stand handeln. Geschossen wird bei LG auf 10er - Streifen und bei LP auf Scheiben (je Spiegel bzw. Scheibe 1 Schuss), sofern elektronische Stände nicht vorhanden sind. Für die Auswertung der Streifen und Scheiben muss ein elektronisches Auswertegerät (Ringlesemaschine) vorhanden sein.

15.2 Bogen
Beheizbare Halle, in der 8 Scheiben aufgestellt werden können. Hinter den Schützen soll ein Freiraum von mindestens 5 m vorhanden sein.

15.3 Der gastgebende Verein übernimmt die Reisekosten für den leitenden Kampfrichter. Die Höhe wird durch den zuständigen Ligaausschuss festgelegt.

15.4 Eine Aufenthalts- und Verpflegungsmöglichkeit für die Starter und Gäste soll vorhanden sein.

16. Schießleiter, Aufsichten und Wettkampfhelfer

Der Wettkampfaufsichter (Gastgeber) stellt den Schießleiter und die für den ordentlichen Ablauf notwendigen Aufsichten und Helfer.

Der Schießleiter tätigt alle offiziellen Ansagen: Beginn Probesschießen, Restzeit Probe (1 Minute), Start Wertungsschießen, Restzeit Wertungsschießen (die letzten 10, 5 Minuten), Schießzeitende, Stechschuss mit Ablauf wie beim Finale gem. SpO. Er überwacht den Schießablauf und die Schützen. Er diszipliniert auch das Publikum.

17. Kampfrichter

17.1 Leitender Kampfrichter
Der Veranstalter bestimmt für jeden Ligawettkampf einen leitenden Kampfrichter, der möglichst in der Nähe des Wettkampfortes wohnt und keine Verbindung zu den am Wettkampf teilnehmenden Vereinen haben darf. Er ist gegenüber dem örtlichen Veranstalter und der örtlichen Schießleitung weisungsbehaftet, kontrolliert vor Ort die ordnungsgemäße Ausstattung der Wettkampfstätte und überwacht die Durchführung der Wettkämpfe. Er gibt einen schriftlichen Bericht über den Verlauf des Wettkampfes an den Ligeleiter ab und ist auch für die sofortige Meldung der Ergebnisse verantwortlich.

World-Cup in Atlanta

Alexandra Schneider überragend – Martina Prekel im Finale – Christian Klees im Aufwind

Mit 588 Ringen im Dreistellungskampf (198/196/194, Finale 99,7) setzte die für die SG Hamm startende Alexandra Schneider beim World-Cup in Atlanta ein Glanzlicht. Mit satten zehn Zählern Vorsprung verwies die amtierende Deutsche Meisterin die Chinesin Zhao auf den zweiten Rang. Schon in der Luftgewehrkonzurrenz zuvor hatte die große Blonde mit 396 Ringen den 4. Platz belegen können.

Martina Prekel vom ABC Münster gelang bei ihrem World-Cup-Debüt mit 578 Ringen im 3x20 gleich der



Sprung ins Finale, das die Abiturientin mit 99,0 Ringen auf Platz fünf führte.

Olympiasieger Christian Klees, der seit Oktober für Berghausen schießt und mit dem WSB-Kader trainiert, erreichte auf dem Stand seines größten Triumphes die Bronzemedaille im Dreistellungskampf. Mit 1.172 Ringen rangierte er hinter dem Bülser Bundesligaschützen Jozef Gönci und Anatoli Klimenko. hr



Ein perfektes Paar -
Damen- und Herren-Schützenbekleidung
„Tri-Color“
von Gehmann

• 404 Schießjacke Tri-Color
427 Schließhose Tri-Color

• die erste Kombination, bei der sich die Versionen für Damen und Herren optimal ergänzen

Schützenbekleidung
„Tri-Color“
Qualität und Funktionalität
die anzieht!

50 Jahre
Gehmann
1951 & 2001

Gehmann
Karlsruhe 40
D-76133 Karlsruhe
www.gehmann-ka@t-online.de
Internet: www.gehmann.com

Lieferung über den Fachhandel

Landesmeisterschaften 2001

Luftpistole

Damen

1. M. Johann, Meinerzhagen	377
2. I. Hennecke, Altenkleusheim	371
3. H. Weller, Hövelhof	368
4. T. Schöwering, Heepen	368
5. N. Hohenlöchter, Senden	367
6. S. Seifert, Buer-Bülse	366
7. K. Hoffmann, Herne	366
8. I. Risse, Hirschberg	364
9. R. Martin, Reken	363
10. J. Baumeister, Senden	362
11. R. Uebel, Wanne-Eickel	361
12. L. Breker, Sundern	359
13. M. Eustermann, Hamm	359
14. A. Ermann, Senden	358
15. K. Flick, Struthütten	358
16. H. Dönneweg, Hirschberg	358
17. H. Bödeker, Tonnenheide	357
18. A. Trompeter, Sundern	357
19. S. Schmidt, Olsberg	357
20. A. Senger-Tetzlaff, Hirschberg	356
21. D. Dellori, Birkefehl	356
22. M. Quittschau, Brackwede	354
23. S. Meyer, Brackwede	354
24. J. Konieczka, Paderborn	354
25. C. Hüls, Lemog	353
26. B. Hengsten, Fredeburg	352
27. P. Coors, Rahden	350
28. G. Braun, Oestrich	350
29. B. Hahn, Annen	350
30. A. Morlock, Meschede	350

Damen-Altersklasse

1. ESV Warendorf	1088
2. SSV Bad Lippspringe	982
3. Märker Schützengemeinschaft	967
4. SG Brake I	948
5. SG Dalbke 1867	869

Damen-Altersklasse – Einzelwertung

1. H. Osthoff, Dortmund	361
2. U. Seifert, Warendorf	357
3. D. Nordhoff, Warendorf	355
4. A. Wallusch, Paderborn	352

5. M. Günther, Arnsberg	351
6. G. Wisniewski, Hausdülmen	345
7. C. Schürmann, Hahlen	341
8. M. Otto, Meinerzhagen	340
9. V. Reppmann, Holthausen	338
I. Tönnesmann, Neuenrade	338
11. E. Barembruch, Wethmar	336
12. K. Förster, Bad Lippspringe	335
13. A. Klüppelberg, Meinerzhagen	331
14. M. L. Herden, Märker	330
15. D. Tochtrop, Lipperbruch	329
16. A. Schönfelder, Dülmen	327
17. M. Aversch, Rorup	327
18. I. Schrön, Märker	326
19. E. M. Busch, Bad Lippspringe	324
20. B. Fricke, Bad Lippspringe	323

Seniorinnen – Einzelwertung

1. M. Rahner, Warendorf	376
2. B. Sowka, Märker	334
3. B. Albert, Wattenscheid	334
4. D. Otte, Minderheide	334
5. M. Sauerländer, Brake	327
6. E. Göckmann, Märker	324
7. G. Ottofrickenstein, Weng.-Trien.	321
8. L. Czechowitz, Brake	316
9. H. Römgens, Brake	305
10. I. Blome, Hiltrup	304

Herren

1. K. Lindemann, Lütringhausen	380
2. M. Pilkiewicz, Haltern	379
3. M. Wagner, Brackwede	377
4. J. Rothkegel, Lünen	377
5. F. Wagner, Deuz	374
6. A. Giogez, Nordlünen	373
7. A. Grieskamp, Ennigerloh	373
8. R. Schwieter, Hausdülmen	373
9. W. Dörschlen, Meinerzhagen	373
10. A. Böinghoff, Lette	372
11. A. Kerckling, Münster	372
12. M. Peirick, Lette	372
13. J. Rohleder, Calle	372
14. I. Brammer, Herf.-Radewig	371
15. N. Krey, Metelen	371
16. J. Bödeker, Tonnenheide	371



17. D. Czichowski, Do.-Bodelschwing 370
18. F. Olschewski, Geseke 370
19. M. Fichtner, Overberge 370
20. S. Vosskühler, Herdecke 369
21. V. D. Huber, Hamm 369
22. M. Schikardi, Herdecke 369
23. A. von Strohe, Brackwede 369
24. B. Kassenböhrer, Rhade 369
25. M. Kramer, Herbede 369
26. H. Schulte, Varenzell 369
27. H. Weinbach, Wanne-Eickel 368
28. M. Langer, Calle 368
29. S. Bankstahl, Siegen 368
30. M. Schleifstein, Schmallenberg 368
31. M. Sunder, Haltern 368
32. M. Schütz Naujoks, Olfen 367
33. T. Stühler, Hiltrup 367
34. P. Brzezinski, Recklinghausen 367
35. H. Holzniekemper, Varenzell 367
36. F. Görgner, Haspe 367
37. J. Katschmarek, Do.-Scharnhorst 367
38. M. Krüger, Silschede 366
39. A. Hedemann, Kleinendorf 366
40. R. Klinger, Raesfeld 366
41. A. Schwieter, Hausdülmen 366
42. M. Myczyk, Do.-Scharnhorst 365
43. R. Deppe, Geseke 365
44. R. Lahl, Lemgo 365
45. R. Hirstein, Hirschberg 364
46. E. Sommer, Erle-Middelich 364
47. M. Kuschmierz, Horneburg 364
48. S. Höyng, Raesfeld 364
49. Dr. M. Hartmann, Haltern 364
50. K. Rautenberg, Dorsten-Holsterh. 364

Altersklasse
1. BSG Arnsberg I 1088
2. SpSch Attendorf 1087
3. SV Herford-Radewig I 1087
4. KKS Geseke I 1075
5. BSV Lüdenscheid I 1068
6. Polizei Sv Hagen I 1062
7. SV Benninghofen 1060
8. SG Espelkamp 1060
9. SG Heepen 1832 I 1059
10. SSC Wulfen I 1054

Altersklasse - Einzelwertung
1. L. Köster, Attendorf 371
2. W. Becker, Do.-Bodelschwing 371
3. E. Fischer, Lüdenscheid 370
4. H. P. Haluzok, Meinerzhagen 369
5. H. Simon, Herdecke 365
6. H. Niehus, Recklinghausen 365
7. H. Wemhoff, Münster 364
8. D. Brock, Geseke 364
9. R. Reichel, Benninghofen 363
10. J. Klein, Hamm 363
11. P. Marl, Plettenberg 363
12. B. Haupt, Attendorf 362
13. L. Fabry, Schmallenberg 362
14. L. Barembruch, Wethmar 362
15. R. Grote, Balve 361
16. R. Winterberg, Minderheide 361
17. N. Redenz, Overberge 361
18. H. Neugebauer, Hagen 360
19. J. Kather, Espelkamp 360
20. C. Berger, Wulfen 360

Senioren I - Einzelwertung
1. B. Balke, Arnsberg 374
2. M. Unterkötter, Herf.-Radewig 366
3. W. Schröder, Overberge 365
4. K. Brammer, Herf.-Radewig 364
5. J. Renner, Arnsberg 362
6. D. Reimann, Geseke 362
7. W. Kraft, Witten 361
8. U. Papkalla, Meinerzhagen 360
9. R. Kruse, Heepen 360
10. K. P. König, Bork 360
11. W. Milinewitsch, Balve 359
12. K. Steckel, Espelkamp 359
13. D. Pörtner, Herf.-Radewig 359
14. W. Knappe, Westerholt 358
15. R. Nöckel, Westerbede 358
16. S. Nissen, Freudenberg 357
17. E. Hoffmann, Herf.-Radewig 357
18. K. Molde, Hagen 356
19. M. Böhne, Heepen 356
20. S. Ferrarie, Heggen 356

Senioren II - Einzelwertung
1. W. Sporleder, Kirchlingern 362
2. N. Honka, Meinerzhagen 356
3. P. Lück, Bo.-Langendreer 355
4. S. Andree, Bismick-West 354
5. K. H. Sporkert, Wiescherhöfen 354
6. H. Schneider, Lichdorf-Geisecke 349
7. H. Lang, Meinerzhagen 349
8. J. Frey, Menden 345
9. H. Freudenstein, Witten 345
10. H. D. Pleger, Ennepetal 342
11. E. Schäfer, Hagen-Unterberg 341
12. G. Löw, Barkhns-Porta 340
13. H. Mertin, Gütersloh 339
14. A. Rasch, Soest 338

15. K. Rappholt, Soest 338
Junioren A
1. KKS Breden I 1106
2. SSV Dringenberg 1073
3. SpSch Raesfeld I 1059
4. SV Herzhausen I 1043
5. SGI Rahden 1034
6. SV Minderheide I 1029
7. SpSch Beckum I 1022
8. SV Herzhausen II 1020
9. SG Dorsten-Holsterhausen I 1011
10. KKS Meinerzhagen I 1007

Junioren A - Einzelwertung
1. A. Brossart, Breden 376
2. M. Haupt, Hombruch 371
3. W. Mönrikes, Dringenberg 368
4. S. Nitsche, Warendorf 366
5. F. Leisering, Willebadessen 366
6. J. Vogelsang, Dalbke 365
7. T. Maron, Meinerzhagen 365
8. M. Bracht, Benninghofen 364
9. D. Strücker, Breden 363
10. T. Spreen, Rahden 362
11. A. Sprick, Lemgo 361
12. F. Zblewski, Do.-Bodelschwing 355
13. R. Hüsing, Ahaus 355
14. M. Bobrowski, Breden 354
15. K. P. Drewello, Marten 354
16. R. Bräuning, Senden 353
17. M. Zigan, Beckum 353
18. M. Gronemeyer, Herzhausen 352
19. J. Prüfe, Lette 349
20. T. Lemberg, Müsse 349

Junioren B - Einzelwertung
1. D. Walendi, Raesfeld 372
2. C. Baumann, Breden 367
3. G. Röttger, Metelen 365
4. T. S. Dirks, Datteln 363
5. S. Zitzmann, Dringenberg 353
6. S. Seele, Minderheide 353
7. P. Lingemann, Dringenberg 352
8. C. Backhaus, Warburg 352
9. A. Hähner, Herzhausen 351
10. M. Halke, Raesfeld 349
11. P. Kenkies, Minderheide 349
12. M. Brinkmann, Beckum 347
13. F. Cormann, Neuenrade 345
14. S. Lutz, Herzhausen 343
15. G. Lingemann, Dringenberg 342

Bestenschießen LP aufgelegt
Schüler
1. SGI Rahden I 380
2. KKS Meinerzhagen I 371
3. SV Offelden I 342
4. KKS Meinerzhagen II 311
5. SV Herzhausen 306

Schüler (m) - Einzelwertung
1. P. Spreen, Rahden 174.0
2. D. Schumacher, Meinerzhagen 173.0
3. A. Diekmeyer, Ofelten 167.0
4. I. Lutomsky, Meinerzhagen 164.0
5. M. K. Geßler, Meinerzhagen 162.0
6. M. Krombach, Alme 160.0
7. K. F. Dahlhaus, Meinerzhagen 157.0
8. D. Wiesel, Herzhausen 154.0
9. M. Janwlecke, Ofelten 111
10. N. Vögeding, Ofelten 110
11. Y. Rach, Alchetal 109
12. S. Trambacz, Meinerzhagen 108
13. D. Wiesner, Herzhausen 106
14. M. Kruse, Meinerzhagen 103
15. A. Busch, Meinerzhagen 99

Schüler (w) - Einzelwertung
1. A. K. Koch, Rahden 172.0
2. N. Steinberg, Rahden 160.0
3. A. Högemeier, Rahden 149.0
4. Y. Wanders, Möllbergen 144.0
5. S. Resch, Möllbergen 140.0
6. K. Lange, Möllbergen 139.0
7. M. Fränzner, Weringhausen 95.0

Luftgewehr
Schüler
1. Schießfreunde Emsdetten I 546
2. KuSK Krombach I 540
3. SV Deiringsen I 531
4. SV Ostfeldmark I 525
5. Schießfreunde Emsdetten II 513
6. SGI Ahaus I 510
7. KuSK Krombach III 504
8. SSC Werl I 499
9. ABC Münster I 491
10. SGI Lette I 482
11. BSV Frönsberg I 481
12. SV St. Hubertus Elsen I 471
13. Schießfreunde Emsdetten III 462
14. Leistungsschützen Dorsten I 462
15. SV Lüttfeld I 462
16. SV Afholderbach I 459
17. SSF Greven I 456
18. KuSK Krombach IV 453
19. SSV Südkirchen I 448

20. SV Schnee-Ende Herdecke 448
Schüler (m) - Einzelwertung
1. C. Hanning, Pivitsheide 189
2. P. Wurmbach, Krombach 187
3. F. Raetz, Niederaden 183
4. M. Hüscar, Datteln 183
5. T. Kürzer, Deiringsen 181
6. M. Keller, Krombach 180
7. A. Klitzsch, Ostfeldmark 178
8. T. Fallenberg, Emsdetten 177
9. S. Walbersdorf, Krombach 173
10. T. Gronemeyer, Afholderbach 173
11. D. Büdenbender, Rudersdorf 172
12. S. Berendsen, Ahaus 172
13. M. Terbeck, Ahaus 170
14. A. Koch, Deiringsen 170
15. F. Köller, Rischenau 169
16. C. Reismann, Lette 169
17. J. Holve, Frönsberg 169
18. A. Wenning, Ahaus 168
19. B. Seipelt, Ostfeldmark 168
20. A. Kotthoff, Meschede-Nord 167
21. M. Appelbaum, Lennetal 167
22. D. Forwick, Ostfeldmark 167
23. P. Rotgeri, Geseke 167
24. F. Schleiden, Marl-Drewer 167
25. C. Escher, Südkirchen 166

Schüler (w) - Einzelwertung
1. N. Diekmann, Emsdetten 186
2. I. Frank, Deiringsen 184
3. M. Ostkamp, Deiringsen 180
4. K. Moß, Emsdetten 180
5. J. Furmanek, Ostfeldmark 180
6. N. Wöste, Emsdetten 180
7. E. Uesbeck, Epe 179
8. M. Holly, Werl 178
9. S. Holly, Werl 175
10. M. Muhr, Ostfeldmark 174
11. J. Peters, NDSB 172
12. G. Waßmann, Münster 171
13. B. Schütze, Krombach 171
14. L. Dietermann, Deuz 169
15. C. Hoss, Krombach 169
16. N. Wöste, Emsdetten 169
17. L. Holtmann, Münster 168
18. L. Ruhe, Emsdetten 167
19. E. Assenkowitz, Deiringsen 167
20. M. Rosenkranz, Krombach 165
21. M. Schneider, Kierspe 163
22. Y. Weiß, Scherfede 163
23. S. Bauke, Buer-Bülse 162
24. K. Leuderalbert, Epe 162
25. M. Münzer, Frönsberg 162

Jugend
1. Schießfreunde Emsdetten I 1148
2. SG Hamm I 1129
3. SSV Cherusker-Pivitsheide I 1128
4. SV Deiringsen I 1122
5. SV Struthütten I 1120
6. SG Hamm II 1106
7. ABC Münster I 1091
8. SSF Greven I 1089
9. Lündor SV 1332 I 1087
10. SV Struthütten III 1086

Jugend (m) - Einzelwertung
1. G. Göcking, Münster 379
2. S. Opfer, Pivitsheide 379
3. T. Weber, Deiringsen 378
4. P. Rogner, Deiringsen 374
5. F. Nattkemper, Hamm 373
6. T. Bayer, Struthütten 371
7. C. Boehm, Ostfeldmark 370
8. P. Rulf, Struthütten 370
9. M. Forwick, Hamm 368
10. M. Besarese, Münster 368
11. F. Belz, Kreuztal 367
12. M. Goesmann, Deiringsen 365
13. S. Holve, Frönsberg 363
14. S. Rosendahl, Greven 363
15. M. Göbel, Südkirchen 362
16. J. Jäger, Lünen 361
17. C. Häner, Olpe 359
18. T. Ridder, Elsen 358
19. S. Elmar, Hamm 357
20. D. Zurheide, Pivitsheide 356
21. M. Burieke, Epe 355
22. R. Lütkevelder, Elsen 354
23. D. Wehrmann, Bad Salzuflen 354
24. C. Janböke, Haltern 353
25. C. Steudter, Datteln-Hagem 350

Jugend (w) - Einzelwertung
1. K. Spielmann, Emsdetten 389
2. C. Hanning, Pivitsheide 389
3. N. Schneider, Hamm 385
4. M. Frank, Deiringsen 383
5. H. Innemann, Greven 381
6. S. Esslage, Emsdetten 380
7. C. Hoss, Struthütten 379
8. J. Bünker, Emsdetten 379
9. B. Schauer, Hamm 376
10. C. Homann, Hamm 376
11. L. Boeckem, Lüdenscheid 374

12. V. Adler, NDSB 374
13. A. Vennemann, Natrop-Pelkum 372
14. E. Türkoglu, Wessum 367
15. D. Helsper, Struthütten 367
16. M. Blomenkemper, Lünen 365
17. I. Röcher, Struthütten 365
18. I. Dietermann, Struthütten 364
19. S. Bauch, Struthütten 363
20. S. Schürch, Lünen 361

Junioren A
1. SG Hamm I 1175
2. SV Deiringsen I 1170
3. SV Seelbachtal Dreis I 1135
4. SSV Cherusker-Pivitsheide I 1121
5. KKS Geseke I 1113
6. St. Johannes Schöneberg I 1108
7. SV 1958 Gernsdorf I 1108
8. ABC Münster I 1103
9. SV St. Hubertus Elsen III 1102
10. ABC Münster II 1090
11. SV Deiringsen II 1087
12. SV Seelbachtal Dreis II 1086
13. SGI Ahaus I 1082
14. SG Lemgo I 1077
15. SpSch Hünsborn 1074
16. Schießfreunde Emsdetten V 1073
17. Schießfreunde Emsdetten VI 1072
18. SGR Vorhelm 1061
19. SpSch Wdf-Breul Stadtlohn I 1059
20. BSV 1567 Brakel 1058

Junioren A - Einzelwertung
1. P. Deimann, Deiringsen 394
2. O. Freund, Hamm 392
3. D. Leuwen, Deiringsen 392
4. M. Krostian, Seelbachtal 390
5. F. Neissmann, Overberge 386
6. M. Meier, Pivitsheide 381
7. M. Höbing, Stadtlohn 380
8. T. Batschun, Gernsdorf 379
9. M. Vahlenkamp, Münster 379
10. T. Krollmann, Wattensch.-Höntrop 378
11. O. Weber, Deiringsen 376
12. A. Junk, Lüttfeld 376
13. M. Simon, Gernsdorf 376
14. C. Schröder, Kreuztal 376
15. M. Moch, Do.-Aplerbeck 375
16. D. Wahle, Winterberg 373
17. L. Barton, Schöneberg 373
18. C. Alf, Neuenkirchen 372
19. T. Lübcke, Wenhalthausen 372
20. O. Hein, Elsen 372
21. K. Sacker, Hemschar 372
22. A. Biermanns, Olpe 371
23. M. Appelbaum, Lennetal 371
24. S. Brügger, Brakel 371
25. M. Wroben, Lemgo 370
26. S. Burbach, Seelbachtal 370
27. R. Hüsing, Ahaus 369
28. M. Huster, Münster 368
29. M. Klapheck, Dorsten 368
30. M. Korstina, Seelbachtal 368

Junioren B - Einzelwertung
1. T. Kohlhasse, Hamm 395
2. D. Pennings, Hamm 388
3. J. Kurek, Deiringsen 384
4. T. Linnepe, Lüdenscheid 380
5. M. Rulf, Seelbachtal 377
6. B. Harrenkamp, Geseke 376
7. B. Braun, Pivitsheide 376
8. M. Werra, Münster 373
9. D. Lindebaum, Epe 372
10. S. Knieburgs, Elsen 371
11. B. Rüschoff, Schöneberg 371
12. S. Busse, Pivitsheide 370
13. H. Ebbert, Geseke 370
14. M. Windhager, Billerbeck 368
15. M. Schwarz, Bruchmühlen 368
16. R. Krafft, Münster 367
17. C. Schauer, Hamm 366
18. N. Wünnenberg, Langscheid 366
19. F. Giesbert, Ahsen 366
20. F. Runte, Altenfelde 365
21. T. Holterhoff, Hünsborn 365
22. C. Kremer, Herzhausen 364
23. M. Winkelmann, Pivitsheide 364
24. M. Kappenstein, Lüttfeld 363
25. C. Winter, Emsdetten 363

Junioren A
1. SSV Südkirchen I 1175
2. SG Hamm I 1164
3. SV Lennetal 1143
4. Schießfreunde Emsdetten I 1141
5. SG Bad Salzuflen I 1139
6. ABC Münster I 1139
7. SV Lüttfeld I 1134
8. BSV Linden-Hohwege 1130
9. SV Ostfeldmark I 1118
10. SV St. Hubertus Elsen I 1116
Junioren A - Einzelwertung
1. D. Werling, Südkirchen 394
2. C. Midrup, Südkirchen 392
3. S. Kargl, Südkirchen 389

4. S. Beckmann, Hamm	386
5. A. Dieckmann, Emsdetten	386
6. S. Gellfart, Lennetal	384
7. N. Eisenhardt, Linden-Hohwege	384
8. B. Klee, Münster	383
9. C. Halke, Münster	382
10. Olenik, Bad Salzuflen	382
N. Sauerland, Höingen	
V. Belkner, Bad Salzuflen	381
Y. Dohnert, Linden-Hohwege	380
K. Meier, Bad Salzuflen	376
15. K. Höbing, Raesfeld	376
16. A. Speikamp, Haltern	376
17. R. Schatz, Rischenau	375
18. M. Steinkamp, Lette	375
19. J. Vitt, Littfeld	375
20. A. Gesing, Münster	374
21. S. Koke, Elsen	373
22. M. Struck, Buer-Bülse	373
23. M. Grebe, Afholderbach	373
24. S. Bender, Wunderthausen	372
25. S. Westhoff, Oberwiese	371
Junioren B – Einzelwertung	
1. M. Stromberg, Hamm	394
2. M. Austrup, Emsdetten	389
3. K. Lange, Littfeld	388
4. A. Bielefeld, Hamm	384
5. S. Hütter, Ostenfeldmark	382
6. K. Heitkamp, Meckinghoven	381
7. S. Innemann, Greven	381
8. S. Steinicke, Lennetal	380
9. K. Appelbaum, Lennetal	379
10. V. Heggemann, Elsen	379
11. K. Weisenfeld, Buer-Bülse	378
12. S. Hornig, Hamm	376
13. P. Groos, Krombach	376
14. K. Hegemann, Greven	371
15. J. Katona, Dringenberg	371
16. N. Gücker, Littfeld	371
17. A. Hütter, Ostenfeldmark	370
18. C. Adler, NDSB	370
19. J. Ruppert, Ostenfeldmark	370
20. S. Siekman, Emsdetten	369
Altersklasse	
1. DSC Wanne-Eickel I	1131
2. SV Ostenfeldmark I	1124
3. ABC Münster I	1119
4. DSC Wanne-Eickel II	1112
5. KuS Kreuztal I	1111
6. Schießfreunde Emsdetten III	1091
7. BSV Schalke Gelsenkirchen I	1086
8. SpSch Alstätte I	1084
9. SV Brambauer I	1082
10. SpSch Hochmoor I	1082
Altersklasse – Einzelwertung	
1. P. Eckhardt, Kreuztal	382
2. H. Middrup, Ostenfeldmark	381
3. H. P. Jeskulke, Wanne-Eickel	379
4. J. Hüging, Ahaus	379
5. W. Müller, Ostenfeldmark	377
6. A. Thutwol, Wanne-Eickel	376
7. J. Jeskulke, Wanne-Eickel	376
8. A. Schrenck, Hemschlar	375
9. H. D. Kilger, Ostenfeldmark	374
10. L. Scholthaus, Münster	374

11. B. Broschinski, Münster	373
12. E. Hahn, Wanne-Eickel	373
13. V. Liebscher, Gelsenkirchen	372
14. P. Wiesmann, Münster	372
15. J. Dohnert, Wanne-Eickel	372
16. H. H. Müsse, Hemschlar	371
17. E. Koch, Wanne-Eickel	371
18. G. Götz, Lünen	371
19. H. Claes, Liesborn	371
20. E. Stemke, Balve	371
21. T. Hütter, Ostenfeldmark	370
22. G. Langkowski, Brambauer	370
23. W. Boeckem, Lüdenscheid	369
24. L. Haase, Lüdenscheid	368
25. M. Zimmer, Emsdetten	368
26. H. Linvers, Raesfeld	368
27. H. Haget, Altstätte	367
28. R. Gajewski, Frönsberg	367
29. E. Marchner, Wanne-Eickel	367
30. G. Fuhrmann, Menden	366
31. H. Beeke, Hochmoor	366
32. G. Ruppert, Ostenfeldmark	366
33. G. Stiegler, Kreuztal	366
34. F. Alder, Dortmund	365
35. H. Hecker, Lennetal	365
36. W. Becker, Do.-Bodenschwing	365
37. H. Sievers-Leufker, Emsdetten	365
38. G. Schulte, Oestinghausen	365
39. W. Stadermann, Kreuztal	365
40. K. Zech, Buer-Bülse	364
Körperbehinderte – Einzelwertung	
1. K. Schieweck, Heessen	395
2. F. Wieland, Heessen	394
3. J. Spiekenheuer, Vorhelm	392
4. W. Scherner, Hamm	391
5. I. Kohlisch, Hamm	391
6. H. Kronblum, Brackwede	391
7. F. Laubrock, Münster	390
8. H. Gatzemeier, Vorhelm	389
9. V. Theil, Münster	388
10. M. Heckel, Meinerzhagen	388
11. U. Papkalla, Meinerzhagen	387
12. E. Noetzel, Vorhelm	386
13. M. Slabon, Hamm	385
14. F. Knief, Hamm	385
15. U. Baurmann, Ottfingen	383
16. M. Schulz, Weddinghofen	382
17. B. Krane, Hamm	382
18. F. Rinke, Hamm	381
19. S. Wäldchen, Weddinghofen	381
20. F. Jamrowski, Afholderbach	379
21. M. Boss, Bredenbruch	378
22. A. Schäfers, Altenbeken	376
23. W. Beckemeyer, Hamm	375
24. F. Falke, Deiringsen	373
25. H. Kohlisch, Hamm	373
26. H. D. Walz, Do.-Scharnhorst	365
27. H. Midach, Heessen	362
28. K. Laarmann, Niederaden	359
29. O. Wolf, Bad Salzuflen	358
Körperbehinderte – Einzelwertung	
1. C. Latzke, Kamen	400
2. C. Struck, Erksenschwick	371
3. B. Steuerberg, Bo.-Langendreer	363

Junioren (m) – Einzelwertung	
1. C. Baumann, Meiersf.-Rödinghs.	479
2. P. Kenklies, Minderheide	365
Altersklasse – Einzelwertung	
1. A. Dönnecke, Herf.-Radew.	520
2. H. Kornblum, Heepen	510
3. M. Böhne, Heepen	505
OSP	
Schützenklasse	
1. SV Herford-Radewig	1720
Einzelwertung	
1. I. Brammer, Herf.-Radew.	578
2. R. Hirnstein, Herf.-Radew.	568
3. C. Wallusch, Herf.-Radew.	567
Altersklasse – Einzelwertung	
1. G. Künstler, Herf.-Radew.	575
Sportpistole KK .22	
Schützenklasse	
1. SV Levern I	1685
2. Sportverg. Brackwede I	1620
3. SV Knetterhausen	1614
Einzelwertung	
1. H. Angelbeck, Levern	566
2. M. Wagner, Brackwede	562
3. G. Schwettmann, Levern	560
Damen	
Einzelwertung	
1. Sportverg. Brackwede	1502
Altersklasse	
1. M. Quittschau, Brackwede	533
2. S. Meyer, Brackwede	506
3. A. Pieper, Stukenbrock-Senne	475
Junioren (m) – Einzelwertung	
1. A. Sprick, Lemgo	520
2. C. Müller, Brake	451
Junioren (w) – Einzelwertung	
1. S. Koch, Lahde	515
Junioren (w) – Einzelwertung	
1. A. Busch, Böhhorst	478
Altersklasse	
1. SV Herford-Radewig I	1634
2. PSV Detmold IV	1596
3. SSG Löhne I	1580
Einzelwertung	
1. A. Dönnecke, Herf.-Radew.	564

2. D. Steffen, Bruchmühlen	533
3. W. Gräber, Haldem	531
Damen-Altersklasse – Einzelwertung	
1. L. Dornhöfer, Dreiländereck	497
2. L. Czechowitz, Brake	469
3. C. Quabus, Detmold	400
Senioren I – Einzelwertung	
1. E. Hoffmann, Herf.-Radew.	555
2. K. Brammer, Herf.-Radew.	550
3. K. Steckel, Wehe	550
Senioren II – Einzelwertung	
1. W. Sporleder, Kirchlegern	540
2. G. Metzke, Gütersloh	532
3. P. Meier, Detmold	522
Zentralf.-Pistole, .30/38	
1. SV Levern I	1664
2. SV Levern II	1607
3. SV Herford-Radewig I	1600
Einzelwertung	
1. J. Gläscher, Levern	563
2. I. Brammer, Herf.-Radew.	563
3. R. Winklesseser, Brackwede	559
Gebr.-Pistole 9 mm	
1. SSC Bruchmühlen	1116
2. Diana Sportschützen	1070
3. PSV Herford	1040
Einzelwertung	
1. H. Kaluza, Bruchmühlen	383
2. E. Öztokat, Bruchmühlen	374
3. W. Schiffler, Bruchmühlen	372
Gebr.-Rev. 357 Mag.	
1. Diana Sportschützen II	1085
2. SSV Diana Bielefeld	1068
3. PSV Stukenbrock-Senne	1051
Einzelwertung	
1. J. Brandhorst, Frotheim	373
2. H. Schreiber, Diana	369
3. R. Tuletzki, Bielefeld	360
Gebr.-Rev. 44 Mag.	
Einzelwertung	
1. C. Waltenberg, Gütersloh	370
2. J. Brandhorst, Frotheim	365

Meisterschaften

Bezirke

Ost- Westfalen

Feldbogenschießen

Schützenklasse Recurve	
1. Sus Boke	789
Schützenklasse Compound	
1. SuS Boke	937
2. Freischütz Lemgo	937
3. Blau-Weiß Oberbauerschaft	927
Schützenklasse Recurve	
1. J. Lobbemeier, Boke	299
2. H. Virchow, Oberbauerschaft	281
3. J. Kuhlmann, Oberbauerschaft	257
Damenklasse Recurve	
1. E. Ausma Ellings, Paderborn	262
2. U. Köster, Boke	231
Schülerklasse Recurve	
1. F. Freger, Werste	280
2. J. Sicking, Boke	170
3. J. Wolff, Boke	158
Jugend-/Juniorenklasse B Recurve	
1. S. Schulte, Boke	284
2. M. Lobbemeier, Boke	206
Schützenklasse Compound	
1. D. Stückmann, Lemgo	341
2. U. Lange, Oberbauerschaft	340
3. R. Schulte, Boke	329

Damenklasse Compound	
1. U. Wiese, Oberbauerschaft	301
2. E. Schulte, Boke	290
Schützen Blankbogen	
1. A. Kruse, Sennestadt	184
2. L. Gansel, Paderborn	132
3. C. Jochen, Sennestadt	121
Schüler Blankbogen	
1. F. Winhold, Minden	50
Jgd-/Juniorenkl. B Blankbogen	
1. S. Müller, Minden	101
Langbogen	
1. P. Neubauer, Minden	185
2. C. Schürmann, Paderborn	181
3. V. Filies, Sennestadt	121
Freie Pistole	
Schützenklasse	
1. SV Tonnenheide	1548
2. Gütersloher SG	1546
3. SV Herford-Radewig I	1523
Einzelwertung	
1. H. Holzniekenemper, Gütersloh	538
2. M. Wagner, Brackwede	532
3. J. Bödeker, Tonnenheide	531
Junioren	
1. SVE Meiersfeld-Rödinghs. I	1499
2. SG Lemgo v. 1575 I	1155
Junioren (m) – Einzelwertung	
1. A. Brossart, Meiersf.-Rödinghs.	518
2. D. Strücker, Meiersf.-Rödinghs.	502
3. A. Sprick, Lemgo	453

HÄRING
Schießsport-Anlagenbau GmbH
Shooting Ranges · Shooting Equipment · Ciblerie

ESA
Elektronische Scheibenanlage für die Entfernungen
10m, 25m, 50m, 100m, 300m

Lieferprogramm:

- ▶ Luftgewehr, Luftpistolen, Armbrust-Anlagen
- ▶ Klein caliber-Anlagen
- ▶ Jagdanlagen
- ▶ Laufende Scheibe 10m und 50m
- ▶ Duellanlage 25m
- ▶ Trap- und Skeet-Anlagen
- ▶ Kugelfänge

Informieren Sie sich!

Ausrüster von Internationalen Meisterschaften und Bundesliga!

Germany
64739 Höchst · In der Aue 6
☎ +49 (0)61 63 / 93 47 -0
Fax +49 (0) 61 63 / 93 47 -50
E-Mail: haering_gmbh@t-online.de

▶ Vollelektronische Scheibe mit höchster Präzision

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like Einzelwertung, Jugend (w), Junioren A, etc.

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like Altersklasse - Einzelwertung, Perkussionsrevolver, etc.

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like Senioren II - Einzelwertung, Seniorinnen II - Einzelwertung, etc.

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like KK aufgelegt, Senioren II - Einzelwertung, etc.

Wittgenstein

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like KK-Auflage, Senioren, etc.

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like Senioren I - Einzelwertung, Seniorinnen I - Einzelwertung, etc.

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like Senioren II, etc.

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like Seniorinnen II - Einzelwertung, etc.

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like Seniorinnen III - Einzelwertung, etc.

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like Seniorinnen IV - Einzelwertung, etc.

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like Freie Pistole, Damen-Altersklasse, etc.

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like Standardpistole, Damen-Altersklasse, etc.

Kreise

Soest-Lippstadt

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like LG aufgelegt, Senioren, etc.

Rundenwettkämpfe

Bezirke

Münsterland

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like Freie Pistole, etc.

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like Einzelwertung, etc.

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like Luftpistole, etc.

Ost-Westfalen

Table with 2 columns: Rank and Name/Score. Includes categories like Luftgewehr, etc.

Advertisement for RIKA HomeTrainer and other shooting equipment, featuring a target image and the RIKA logo.

18. KKS Breden II	6348
19. SC St. Jakobus Mastholte I	6332
20. SS. St. Laur. Westerwiehe	6319
21. SSK Wülfer Bexten I	6298
22. SSV Jöllenbeck I	6281
23. SS Marienfeld	6274
Einzelwertung	
1. M. Müller, Belle	2242
2. D. Pörtner, Vlotho	2210
3. H. Bauer, Herf.-Radew.	2208
4. H. Bödeker, Tonnenheide	2204
5. Dr. H. Schulz, Barkhausen	2200

Sportpistole	
Schützenklasse	
1. SV Brackwede I	3246
2. Diana Sportschützen	3232
3. SV Knetterhausen	3228
4. SG Heepen v. 1832	3215
5. Sportverg. Brackwede I	3213
6. Gütersloher SG I	3211
7. Gütersloher SG II	3208
8. SV Dreiländereck I	3208
9. PSV Bielefeld	3197
10. KKS Breden I	3194
11. SG Elverdissen	3189
12. SV Herford-Radewig II	3183
13. SSG Löhne I	3181
14. SV Auf's Blatt Hahlen I	3179
15. SSC Bruchmühlen I	3175
16. SS Oberbauerschaft I	3173
17. SV Kleinfedorf II	3166
18. SV Levern II	3160
19. PSV Herford	3158
20. SV Tonnenheide I	3151
21. SSG Löhne II	3149
22. SS Oberbauerschaft II	3123
23. SV Barkhausen v. 1899 I	3118
Einzelwertung	
1. D. Seja, Diana	1125
2. R. Stelter, Knetterhausen	1119
3. W. Schröder, Bielefeld	1116
4. M. Wagner, Brackwede	1108
5. C. Waltenberg, Gütersloh	1102

Kreise

Steinfurt

Luftgewehr	
Schüler	
1. SF Emsdetten I	2171
2. SF Emsdetten II	1974
3. SSF Greven I	1733
Einzelwertung (m)	
1. T. Fallenberg, Emsdetten	689
2. P. Schulze-Farwick, Greven	675
3. M. Hagemann, Greven	651
Einzelwertung (w)	
1. N. Dieckmann, Emsdetten	755
2. K. Moß, Emsdetten	714
3. N. Wöste, Emsdetten	702
Jugend	
1. SF Emsdetten I	4557
2. SSF Greven I	4008
3. SSF Greven II	3998
Einzelwertung (m)	
1. S. Rosendahl, Greven	1427
2. L. Schulte-Austrum, Emsdetten	1315
3. K. Höning, Greven	1314
Einzelwertung (w)	
1. K. Spielmann, Emsdetten	1535
2. H. Innemann, Greven	1518
3. J. Bünker, Emsdetten	1518
Junioren	
1. SF Emsdetten II	4319
2. SSF Greven I	4314
3. SF Emsdetten I	4295
Einzelwertung (A)	
1. A. Wiese, Emsdetten	1463
2. J.-D. Leufker, Emsdetten	1457
3. M. Bothe, Emsdetten	1407
Einzelwertung (B)	
1. M. Bothe, Emsdetten	1462
2. A. Große-Brinkhaus, Wilmsberg	1427
3. J.-D. Leufker, Emsdetten	1426
Einzelwertung (A)	
1. M. Ortmeier, Emsdetten	1467
2. I. Erpenstein, Greven	1327
Einzelwertung (B)	
1. S. Innemann, Greven	1501
2. K. Hegemann, Greven	1486
3. M. Eßlage, Emsdetten	1483
Luftpistole	
Schüler (m)	
1. M. Stücker, Metelen	576
Jugend (m)	
1. B. Roters, Metelen	1213

Jugend (w)	
1. C. Segler, Metelen	1038
LG-3-Stellung	
1. SF Emsdetten I	3452
2. SSF Greven I	3368
3. SF Emsdetten III	3297
Schüler - Einzelwertung (w)	
1. N. Dieckmann, Emsdetten	1153
2. K. Moß, Emsdetten	1095
3. N. Wöste, Emsdetten	1049
Einzelwertung (m)	
1. M. Hagemann, Greven	1104
2. P. Schulz-Farwick, Greven	1103
3. T. Fallenberg, Emsdetten	1025
Jugend - Einzelwertung (w)	
1. H. Innemann, Greven	1164
2. K. Spielmann, Emsdetten	1162
3. J. Bünker, Emsdetten	1149
Einzelwertung (m)	
1. S. Rosendahl, Greven	1121
2. K. Höing, Greven	1083
3. B. Laukötter, Nordwalde	1018
Luftgewehr Schlinge	
Schülerklasse B	
1. SF Emsdetten I	2100
2. SF Emsdetten II	1958
3. SF Emsdetten III	1777
Einzelwertung (m)	
1. M. Elsbecker, Emsdetten	732
2. T. Heitjans, Emsdetten	687
3. H. Ventker, Emsdetten	664
Einzelwertung (w)	
1. N. Wöste, Emsdetten	704
2. K. Häring, Greven	604

Ennepe-Ruhr

Luftgewehr	
Schützenklasse	
1. Milsper SV I	6422
2. Herzkamp SchV I	6406
3. SV Voerde I	6297
Einzelwertung	
1. G. Heintke, Herzkamp	2196
2. R. Büdenbender, Milspe	2189
3. N. Lange, Wilhelmshöhe	2178
Schüler-Auflage	
1. Volmarsteiner SV I	3079
2. Volmarsteiner SV II	2982
3. Gevelsberger SV I	2943
(m) - Einzelwertung	
1. R. Schmidt, Volmarstein	1049
2. J. Molkenthin, Volmarstein	1043
3. T. Stottmeister, Volmarstein	1030
(w) - Einzelwertung	
1. V. Quast, Voerde	1001
2. N. Breker, Gevelsberg	838
Damen	
1. Altenvoerder Sv I	6306
2. Schnee-Ende SchV I	5995
3. Siltscheder SV I	5970
Einzelwertung	
1. R. Gronitz, Altenvoerde	2244
2. M. Liedtke, Volmarstein	2156
3. S. Biesenbach, Altenvoerde	2068
Schüler	
1. Schnee-Ende SchV I	2806
2. Altenvoerder SV I	2464
3. Herzkamp SchV I	2134
(m) - Einzelwertung	
1. R. Wollenweber, Schnee-Ende	953
2. A. Koch, Altenvoerde	952
3. T. Esslinger, Schnee-Ende	929
(w) - Einzelwertung	
1. J. Richardt, Schnee-Ende	924
2. Y. Giesick, Voerde	898
3. J. Eggermann, Herzkamp	822
Jugend	
1. Altenvoerder SV I	5526
2. Altenvoerder SV II	5361
3. Gevelsberger SV I	4607
(m) - Einzelwertung	
1. M. Fernholz, Altenvoerde	1989
2. M. Hensel, Altenvoerde	1920
3. J. Koch, Altenvoerde	1752
(w) - Einzelwertung	
1. K. Quambusch, Altenvoerde	1819
Junioren	
1. Schwelmer SV I	6200
2. Altenvoerder SV I	5939
3. SV Voerde I	5840
(m) - Einzelwertung	
1. B. Schicht, Schwelm	2047
2. I. Nestmann, Altenvoerde	2044
3. H. Dutz, Altenvoerde	2036
(w) - Einzelwertung	
1. D. Gotea, Schwelm	2108
2. K. Steier, Schwelm	2045
3. J. Herpel, Altenvoerde	1958

Alt	
1. SV Voerde I	6334
2. Ennepetaler SC I	6061
3. Siltscheder SV I	5918
Einzelwertung	
1. U. E. Neumann, Ennepetal	2164
2. W. Gast, Voerde	2158
3. R. Mugler, Voerde	2100
Hobbyklasse	
1. Herzkamp SchV I	5136
2. Volmarsteiner SV I	4962
3. Altenvoerder SV I	4962
4. Burgschützen Sprockhövel I	4934
5. Milsper SV I	4910
6. Schnee-Ende SchV I	4881
Schützenklasse - Einzelwertung	
1. K. Link, Volmarstein	1748
2. B. Büttner, Sprockhövel	1699
3. D. Schneider, Herzkamp	1687
Damen - Einzelwertung	
1. K. Wesner, Herzkamp	1708
2. C. Pleger, Altenvoerde	1703
3. B. Rittinghaus, Herzkamp	1703

LG aufgelegt	
Sen - 46-55 Jahre	
1. Volmarsteiner SV I	5241
2. Gevelsberger SV I	5199
3. Berge SV I	5185
Senioren - Einzelwertung	
1. W. Winterhoff, Volmarstein	1757
2. H. A. Voeste, Volmarstein	1755
3. E. Goebelsmann, Berge	1754
Senioreninnen - Einzelwertung	
1. A. Rahner, Gevelsberg	1766
2. B. Brückelmann, Herzkamp	1731
3. M. Zimmer, Gevelsberg	1701
Sen - 56 u. älter	
1. SV Voerde II	5293
2. Schnee-Ende SchV I	5286
3. Gut Ziel Delle SV I	5272
Senioren II - Einzelwertung	
1. W. Gast, Voerde	1779
2. M. Gutowski, Schnee-Ende	1776
3. U. Neumann, Ennepetal	1775
Senioreninnen II - Einzelwertung	
1. U. Raidt, Schnee-Ende	1762
2. R. Ischner, Gevelsberg	1757
3. E. Warnebler, Schnee-Ende	1757
Senioren III - Einzelwertung	
1. E. Bergmann, Voerde	1778
2. G. A. Jaeger, Voerde	1759
3. H. Bartsch, Gevelsberg	1754
Senioreninnen III - Einzelwertung	
1. A. Zweibaumer, Esborn	1689
2. T. Noll, Wetter	1617
3. I. Schulte, Wilhelmshöhe	1609
Senioren IV - Einzelwertung	
1. G. Papenfuß, Altenvoerde	1742
2. H. Szech, Linderhausen	1731
3. W. Martinat, Gevelsberg	1703

KK-Standardgewehr	
1. Schnee-Ende SchV I	3162
2. Altenvoerder SV I	2893
3. Linderhauser SV II	2185
Einzelwertung	
1. D. Dumke, Schnee-Ende	1075
2. H. Schmidt, Schnee-Ende	1053
3. D. Biesenbach, Altenvoerde	992
KK aufgelegt	
Senioren	
1. Volmarsteiner SV I	3296
2. Gevelsberger SV I	3239
3. Berge SV I	3220
Senioren - Einzelwertung	
1. H. A. Voeste, Volmarstein	1115
2. H. W. Toenis, Wetter	1099
3. H. H. Schneider, Volmarstein	1095
Senioreninnen - Einzelwertung	
1. A. Rahner, Gevelsberg	1107
2. I. Schüller, Schnee-Ende	1019
3. R. Gratzik, Altenvoerde	1010
Senioren II	
1. SV Voerde I	3400
2. Gut Ziel Delle SV I	3369
3. SV Voerde II	3364
Senioren II - Einzelwertung	
1. U. E. Neumann, Ennepetal	1144
2. W. Flachsmeier, Delle	1140
3. W. Gast, Voerde	1140
Senioreninnen II - Einzelwertung	
1. M. Pleger, Altenvoerde	1098
2. E. Warnebler, Schnee-Ende	1074
3. R. Menke, Ennepetal	1072
Senioren III - Einzelwertung	
1. M. Gutowski, Schnee-Ende	1136
2. H. Raude, Voerde	1131
3. E. Bergmann, Voerde	1129
Senioreninnen III - Einzelwertung	
1. A. Zweibaumer, Esborn	992
2. T. Noll, Wetter	987

Senioren IV - Einzelwertung	
1. H. Szech, Linderhausen	1074
2. R. Kampmann, Esborn	922
3. G. Papenfuß, Altenvoerde	800

Luftpistole	
Schützen	
1. Linderhauser SV I	6360
2. Altenvoerder SV II	6241
3. Milsper SV I	6169
Schützenklasse - Einzelwertung	
1. R. Ibach, Milspe	2202
2. H. Hupp, Linderhausen	2180
3. M. Pleger, Altenvoerde	2147
Damen - Einzelwertung	
1. U. Deitsch, Gevelsberg	2157
2. V. Müller, Linderhausen	2128
3. C. Brune, Linderhausen	2000

Alt	
1. Wetter SchG I	6263
2. Volmarsteiner SV I	6118
3. Schnee-Ende SchV I	6113
Altersklasse - Einzelwertung	
1. H. W. Toenis, Wetter	2178
2. G. Staub, Linderhausen	2125
3. E. Möllmann, Wetter	2119

Freie Pistole	
Schützenklasse	
1. Schnee-Ende SchV I	3045
2. Schnee-Ende SchV II	2930
3. Wetter SchG I	2796
Schützenklasse - Einzelwertung	
1. S. Vosskühler, Schnee-Ende	1009
2. T. Klein, Schnee-Ende	1007
3. M. Schwickard, Schnee-Ende	972

Altersklasse - Einzelwertung	
1. H. W. Toenis, Wetter	998
2. H. Simon, Schnee-Ende	993
3. E. Möllmann, Wetter	940

KK-Sportpistole	
Schützenklasse	
1. Wetter SchG II	3100
2. Herdecke SV I	2997
3. Breckerfelder SpSch I	2980
4. Wengern-Trienendorf SV II	2941
5. Herdecke SV II	2837
6. Linderhauser SV I	2827
7. Wengern-Trienendorf SV I	2687
8. Wetter SchG I	2597
9. Herdecke SV III	2091

Schützenklasse - Einzelwertung	
1. T. Morzick, Wetter	1053
2. T. Bischoff, Herdecke	1048
3. M. Nabert, Herdecke	1035

Damen - Einzelwertung	
1. V. Müller, Linderhausen	1015
2. U. Bartling, Wetter	1006
3. C. Brune, Linderhausen	956

Altersklasse - Einzelwertung	
1. G. Propper, Breckerfeld	977
2. C. Papanicolaou, Weng.-Trienend.	973
3. L. Wittig, Weng.-Trienend.	915

Soest-Lippstadt

Luftgewehr	
1. Kreisklasse	
1. Centrum Lippstadt I	6480
2. St. Hub. Oestinghausen II	6411
3. SSV Mönninghausen I	6357
4. KKS Geseke	6248
5. St. Hub. Niederrense I	6196
6. SSR Rixbeck I	6171

Einzelwertung	
1. U. Duwentester, Lippstadt	2206
2. J. Ferkinghoff, Lippstadt	2203
3. M. Schulte, Mönninghausen	2166
2. Kreisklasse	
1. SSV Herringh.-Hellinghausen I	6465
2. SSV Öchtringhausen	6307
3. SV Lippstadt-Nord	6168
4. SSV Allagen	6140
5. Neungeseke SV I	6081
6. SV Cappel I	5966

Einzelwertung	
1. M. Mühlenschulte, Herr.-Hell.	2206
2. C. Helle, Allagen	2203
3. C. Grote, Öchtringhausen	2164

3. Kreisklasse	
1. St. Hub. Oestinghausen III	6068
2. Neungeseke SV II	6054
3. SSV Overhagen II	5956
4. SG Hovestadt-Nordwald	5889
5. Berenbrocker SV II	5847
6. SV Recklinghausen I	5724
Einzelwertung	
1. B. Marx, Overhagen	2078
2. T. Albrecht, Soest	2054
3. T. Schultenkamp, Hov.-Nordw.	2038

4. Kreisklasse	
1. SSV Herringhausen-Hellingh. II	5932

Aus Bezirken und Kreisen

Einladungen

Münsterland Jahreshauptversammlung

Hierdurch lade ich alle Vereine des Bezirks 1000 Münsterland zur Jahreshauptversammlung am **Freitag, 29. 6. 2001**, um 19.30 Uhr im Waldhotel Bienhüls, Am Annaberg, 45721 Haltern, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen
4. Wahl von drei Stimmzählern
5. Genehmigung der Niederschrift der Bezirksversammlung vom 22. 9. 2000 (veröffentlicht in der Schützenwarte 02/01)
6. Berichte:
 - a) Bezirksvorsitzender
 - b) Schriftführer
 - c) Sportleiter
 - d) Bogenreferent
 - e) Jugendleitung/Bez.-Stp.
 - f) Rundenwettkampfleitung
 - g) Schatzmeister
 - h) Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung der Schatzmeister und des Vorstandes
9. Wahlen:
 - a) Stellvertr. Vorsitzender
 - b) Schriftführer
 - c) Sportleiter
 - d) Damenleiterin
 - e) Rundenwettkampfleiter
 - f) 1 Kassenprüfer
 - g) evtl. weitere Wahlen zu nicht besetzten Funktionen
10. Vorlage des Haushaltsplanes
11. Ehrungen
12. Siegerehrungen
13. Termine
14. Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge

Anträge der Vereine sind spätestens zum 15. 6. 2001 beim Bezirksvorsitzenden Hans-Dieter Hof, Bahnhofstraße 11, 48324 Sendenhorst, einzureichen.

Hans-Dieter Hof,
Bezirksvorsitzender
Volker Dieminger,
Bezirksschriftführer

Mitteilungen

Hellweg Bezirksjugendtag 2001

Bei frühlingshaftem Wetter konnte Bezirksjugendleiter Jörg Heermann zahlreiche Vereinsvertreter und Ju-

gendliche zum Bezirksjugendtag auf dem Gelände des SV Dortmund-Holzen begrüßen.

Neben Berichten über das vergangene Jahr und einem Ausblick auf bevorstehende Veranstaltungen stand in der Versammlung der



Punkt Wahlen auf der Tagesordnung. Hier wurde Günter Pabst als Beisitzer wiedergewählt; neu im Jugendausschuss ist Stefanie Beckmann vom BSV Aplerbeck als Bezirksjugendsprecherin.

Während das Team des SV Holzen sich um das leibliche Wohl der Teilnehmer kümmerte, konnten sich die Jugendlichen zum Abschluss des Jugendtages in verschiedenen Geschicklichkeitsspielen, mit der Hobbyarmbrust und unter fachkundiger Anleitung beim Bogenschießen messen. JJ



Minden

Pokalschießen

Zum Pokalschießen auf den Ständen in Eldagsen trafen sich zum zehnten Mal die Träger der Kreisehrenmedaille des Schützenkreises Minden. Geschossen wurden fünf Schuss stehend aufgelegt, die drei besten Schüsse kamen in die Wertung.

Pokalsieger 2001 wurde zum 5. Mal der ehemalige Bürgermeister von Porta Westfalica, Heinrich Schäfer, mit 28 Ringen. Auf Platz 2 der ehemalige Bürgermeister von Bad Oeynhausen, Willi Spilker, mit 24 Ringen und 3. der ehemalige Ortsvorsteher von Lahde, Heinrich Wiegmann, mit 22 Ringen. Den undankbaren 4. Platz belegte Landrat Wilhelm Krömer, Petershagen (22). Die weitere Reihenfolge: 5. Helmut Rodenbeck, Stemmer (22), 6. Karl Heinz Korte, Minden (21), 7. Hans

2. SV Cappel II	5551	3. H. Hellinge, Lippstadt	2355
3. SSC Soest-Süd	5539	Luftpistole	
4. SV Weslarn II	5535	1. Centrum Lippstadt	6279
5. SSC Büecke	5492	2. SSV Erwitte	6251
6. SSC Höingen III	5485	3. SSV Ehringhausen I	6247
Einzelwertung		4. SSV Bad Westernkotten II	6197
1. M. Blüggel, Rüthen	2058	5. KKSv Geseke IV	6154
2. R. Vigna, Büecke	2032	6. SV Dinker	6153
3. F. G. Wenner, Soest	1994	Schützen – Einzelwertung	
Schüler-freihand		1. A. Gockel, Geseke	2137
1. SSC Werl	2836	2. K. Düsing, Ehringhausen	2110
2. St. Hub. Oestinghausen	2404	3. R. Parma, Westernkotten	2100
3. Schöneberger SC	2014	Damen – Einzelwertung	
4. SV Deiringsen	1892	1. G. Latrich, Rüthen	1961
5. SSV Herringsh.-Hell.	1767	2. B. Düsing, Ehringhausen	1916
6. SSV Allagen	1750	3. M. Schröder, Oestinghausen	1790
Einzelwertung		Altersklasse – Einzelwertung	
1. M. Holly, Werl	1059	1. D. Haese, Dinker	2169
2. S. Holly, Werl	1024	G. Jakisch, Centr. Lippstadt	2169
3. A. Sprenger, Allagen	965	3. G. Heilig, Rüthen	2084
Schüler Schlinge aufgelegt		Senioren – Einzelwertung	
1. St. Hub. Oestinghausen I	5332	1. L. Landgräber, Westernkotten	2131
2. Berenbrocker SV	4989	2. P. Anders, Lipperbruch	2123
3. SSC Höingen	4714	3. J. Klauke, Erwitte	2107
4. St. Hub. Oestinghausen II	4094	KK-Sportpistole	
5. St. Hub. Niederense	3315	1. KKSv Geseke III	3152
Einzelwertung		2. SSC Soest-Süd	3102
1. S. Schmitt, Oestinghausen	1833	3. SSC Werl II	3073
2. L. Sauer, Höingen	1831	4. SSV Lipperbruch I	3056
3. M. Heuser, Oestinghausen	1826	5. SSV Bad Westernkotten III	3019
Jugend		6. Centrum Lippstadt	2972
1. Schöneberger SC	5593	Einzelwertung	
2. KKSv Geseke	4895	1. G. Jakisch, Centr. Lippstadt	1085
3. SSC Höingen II	4699	2. R. Witkowiak, Westernkotten	1071
4. SSV Herringhausen-Hellingh.	4641	3. M. Palloch, Geseke	1066
5. Berenbrocker SV	4623	Freie Pistole	
6. SSC Höingen I	4513	1. SSV Bad Westernkotten	2945
Einzelwertung		2. KKSv Geseke I	2916
1. I. Günther, Erwitte	2014	3. KKSv Geseke II	2682
2. K. Hüvelmeier, Dinker	1951	Einzelwertung	
3. B. Schumann, Westernkotten	1943	1. F. Olschewski, Geseke	1016
Junioren		2. M. Schmitz, Westernkotten	1006
1. KKSv Geseke	6537	3. T. Osburg, Westernkotten	998
2. SSV Allagen	6213	Wittgenstein	
3. SSV Erwitte I	6084	Luftgewehr	
4. SV Lippstadt-Nord	6052	1. Kreisklasse	
5. SV Dinker	5918	1. SV Benfe 1	6517
6. SSV Bad Westernkotten I	5692	2. SV Glashütte 2	6305
Einzelwertung		3. SV Tell Birkefehl 4	6299
1. B. Harrenkamp, Geseke	2232	4. SSV Müsse 1	6282
2. J. Eiserich, Geseke	2228	5. SV Schwarzenau 1	6262
3. M. Oeding, Oestinghausen	2175	Einzelwertung	
Junioren – Einzelwertung		1. D. Klein, Benfe	2202
1. A. Schulte, Overhagen	2020	2. D. Althaus, Benfe	2158
2. C. Risse, Allagen	2015	3. M. Wunderlich, Benfe	2157
3. M. Risse, Eikeloh	1983	2. Kreisklasse	
Damen		1. SSV Feudingen 1	6152
1. SSV Overhagen	5991	2. SV Benfe 2	6146
2. SSV Böckum-Norddorf I	5769	3. SV Berghausen 2	6101
3. SSV Bad Westernkotten	5670	4. SV Tell Birkefehl 6	6062
4. SSV Erwitte	5559	5. SSV Oberndorf 1	6005
5. SG Hovestadt-Nordwalde	4998	Einzelwertung	
6. SSV Böckum-Norddorf II	4481	1. F. Wunderlich, Feudingen	2240
Einzelwertung		2. I. Thamke, Müsse	2120
1. U. Niehaus, Weslarn	2163	3. B. Birkelbach, Birkefehl	2073
2. K. Hölscher, Herringh.-Hell.	2146	3. Kreisklasse	
3. S. Nolte, Overhagen	2025	1. SSV Wingshausen 1	6334
Damen-Altersklasse – Einzelwertung		2. TuS Dotzlar 5	5742
1. R. Klauke, Erwitte	1956	3. SV Erndtebrück 3	5612
2. E. Salmen, Overhagen	1943	4. SV Glashütte 6	5572
3. R. Scharf, Büecke	1751	5. SV Berghausen 4	5485
Altersklasse		Einzelwertung	
1. SV Lippstadt-Nord	6584	1. J. Schneider, Wingshausen	2144
2. SSV Erwitte	6362	2. T. Pritzel, Wingshausen	2136
3. SSV Mönninghausen	2994	3. R. Wetter, Wingshausen	2054
4. SV Weslarn	5927	1. Kreisklasse Senioren	
5. St. Hub. Oestinghausen	5845	1. SSV Wunderhausen 3	5240
6. SSC Soest-Süd	5778	2. SSV Elsoff 4	5228
Einzelwertung		3. SV Hemschlar 1	5178
1. A. Vollmer, Erwitte	2194	4. SSV Elsoff 3	5172
2. K. Engler, Lippstadt	2165	5. SSV Wunderhausen 1	5152
3. F. J. Ademmer, Mönninghausen	2099	Einzelwertung	
Senioren – Einzelwertung		1. A. Knoche, Wunderhausen	1766
1. H. Freund, Lippstadt	2265	2. G. Jakobi, Elsoff	1758
2. B. Balkenhol, Lippstadt	2154	3. E. O. Riedesel, Wunderhausen	1754
3. H. Rappold, Erwitte	2090	Luftpistole	
IG-Auflage		1. SV Erndtebrück 2	6230
Senioren		2. SV Tell Birkefehl 2	6202
1. SV Weslarn I	7039	3. SSV Wingshausen 2	6190
2. SSC Soest-Süd I	7031	4. Erndtebrücker SV 2	6181
3. SV Weslarn II	6989	5. SSV Müsse 4	6105
4. SV Lippstadt-Nord	6975	Einzel	
5. SSV Lipperbruch I	6954	1. C. Pritzel, Wingshausen	2188
6. SSV Lipperbruch II	6934	2. B. Schlosser, Müsse	2145
Seniorinnen – Einzelwertung		3. M. Wunderlich, Erndtebrück	2129
1. I. Schulze, Weslarn	2342		
2. C. Lucas-Schmitt, Weslarn	2328		
3. I. Dehn, Weslarn	2281		
Senioren – Einzelwertung			
1. H. Becker, Soest	2368		
2. A. Fortmann, Weslarn	2361		

Rohe, Minden (16), 7. Kurt Brückner, Petershagen (16), 9. Heinrich Borcherding, Dankersen (11), 9. Klaus-Rüdiger Dubbel, Bad Oeynhaus (11) sowie Karl Schlüter, Minden, Hermann Struckmeier, Hülhorst und Joachim Thiele, Petershagen.

Sieger der Ehrenmitglieder des Schützenkreises Minden wurde Günter Siekmann, Dankersen, (26), vor Wilfried Fabry, Stemmer (26), Karl Reichelt, Kleinenbremen (25), Willi Spilker, Kleinenbremen (24), Ulrich Mallwitz, Meßlingen (24) und Karl Fuhs, Böhlorst (19).

Willi Hartmann

Kreisjugendtag 2001

Jörg Rudolph (Nammen) neuer 2. Kreisjugendleiter

Die Jugendleitung des Schützenkreises Minden hatte alle Jugendleiter mit ihren Vertretern der über 70 Mitgliedsvereine zum Kreisjugendtag 2001 ins Schützenhaus des SV Meßlingen eingeladen. In der sehr gut besuchten Versammlung wurden in Anwesenheit des 1. Kreisvorsitzenden Günter Siekmann (Dankersen), des 2. Herbert Meyer (Stemmer), und 3. Reinhard Wiech (Stiftsallee Feldmark), 1. Kreissportleiter Helmut Kanzler (Bad Oeynhaus), 1. Kreiskassie-

rerin Heidrun Kruse-Büsching (Stemmer), Rundenwettkampfleiter Hans-Joachim Ruth (Häverstädt), Pressewart Willi Hartmann (Nammen) sowie der Kreisjugendleitung mit 1. Gerhard Rolf (Uphausen), 2. Herbert Meier (Eisbergen), 3. Jürgen Goerke (Kleinenbremen), den Jugendsprecherinnen Neila Mejri (Nammen) und Maja Wedekind (Werdte), die Punkte der Tagesordnung durchgearbeitet.

In seinem Jahresbericht sagte Gerhard Rolf: Erstaunlich hoch ist die Anzahl der Nachwuchsschützen bei den Rundenwettkämpfen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole. Insgesamt nehmen 23 Vereine mit 35 Mannschaften und 165 Schützinnen und Schützen teil. PC-Freaks können alle Ergebnisse der Wettkämpfe dank Ulrich Kuballa vom MT-Lokalsport nachlesen unter www.mi-sport.de.

Der bisherige 2. Jugendleiter Herbert Meier (Eisbergen) stellte sich nach 16 Jahren in der Jugendleitung aus Altersgründen nicht wieder zur Wahl. Als neuer 2. Jugendleiter wurde einstimmig Jörg Rudolph (Nammen) gewählt.

Anschließend fand die Kreissiegererhebung im Jugendbereich vom Sportjahr 2001 statt, an der 31 Mannschaften mit 113 Einzelschützen teilnahmen.

Willi Hartmann



Zum Erinnerungsfoto stellten sich die Sieger der Kreismeisterschaft 2001. Es gratulierte der Kreisvorstand mit dem neuen 2. Kreisjugendleiter Jörg Rudolph (sitzend links).
Foto: Willi Hartmann

Reinhard Wiech neuer 1. Kreisvorsitzender

Der 1. Kreisvorsitzende Günter Siekmann (Dankersen) konnte zur Jahreshauptversammlung in Hiller, an der 57 Vereine mit über 270 Delegierten teilnahmen, u. a. den 1. Vorsitzenden Klaus Föste (Herford) und den Geschäftsführer Gerd Smolig (Detmold) des Bezirks Ostwestfalen, den Präsidenten des Schützenkreises Schaumburg, Edgar Roth (Obernkirchen), der Günter Siekmann mit der Verdienstnadel in Silber des Niedersächsischen Schützenverbandes auszeichnete, den Kreisschützenkönig Thomas Sill mit Königin Christine Hemann

sowie die Ehrenmitglieder Karl Ruhs, Karl Reichelt, Willi Spilker, Ortwin Schweimler, Ulrich Mallwitz, Wilfried Fabry und Karl Scheibe begrüßen.

In seinem letzten Jahresbericht rief Günter Siekmann dazu auf, jugendlichen unseren Schießsport nahe zu bringen und sie in unsere Vereine einzubinden und zu fördern. Unsere Vereinsarbeit darf sich nicht nur auf das Vereinsleben allein beschränken, sondern muss auch nach außen positiv präsentiert werden und wir müssen eine wesentliche Funktion in unseren

örtlichen Gemeinschaften einnehmen und zu deren Wohl uns einsetzen.

Bei den anschließenden Neuwahlen stellte sich Günter Siekmann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Zurückblickend habe er eine sehr schöne Zeit gehabt und gerne im Schützenkreis Minden gearbeitet, auch wenn nicht immer alles eitel Sonnenschein war. Aber das Unangenehme ist schnell vergessen und an die schönen Stunden erinnert man sich immer wieder gern.

Als letzte Amtshandlung verlieh Günter Siekmann die Kreisehrenmedaille in Silber am Band an den 1. Bezirksvorsitzenden Klaus Föste und den Präsidenten des Schützenkreises Schaumburg, Edgar Roth. Unter Standing Ovations legte Günter Siekmann die Präsidentenketten ab.

Der bisherige 3. Kreisvorsitzende Reinhard Wiech, SG Stiftsallee Feldmark, wurde einstimmig zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Er werde bemüht sein, es allen recht zu machen, so Reinhard Wiech. Es sei sicherlich nicht einfach, alle unter einen Hut zu bekommen

und es ist wichtig, nicht übereinander zu reden, sondern miteinander.

Die weiteren Wahlen: 2. Kreiskassierer Frank Meyering, 2. Kreisschriftführer Thomas Ochsenfahrt, beide SG Stiftsallee Feldmark, 1. Kreisjugendleiter Gerhard Rolf (SV Uphausen) und 2. Jürgen Rudolph (SV Nammen) wurden bestätigt, 3. Kreisvorsitzender Burkhard Kemena (SV Südfelde) und Kassenprüfer Giesbert Göb (SV Wülpeke). Der Sachbearbeiter Luftpistole, Uwe Wenzel (SV Frille) und der 1. Rundenwettkampfleiter Hans Joachim Ruth (SV Häverstädt) wurden vom geschäftsführenden Vorstand eingesetzt, die 1. Damenbeauftragte Magdalene Ruht (SV Häverstädt) vom Gesamtvorstand gewählt. In seiner Laudatio würdigt Reinhard Wiech die lange Vorstandsarbeit von Günter Siekmann im Schützenkreis mit 7 Jahren Rundenwettkampfleiter, 13 Jahren Kreissportleiter, 4 Jahren 2. Kreisvorsitzender und seit 1994 1. Kreisvorsitzender, sowie 20 Jahren RWK-Leiter und 6 Jahren 2. Bezirksvorsitzender.

Als Dankeschön überreichte Bezirksvorsitzender Klaus Föste einen Blumenstrauß an Ruth Siekmann und den Ehrenteller an Günter Siekmann.



Der neue 1. Kreisvorsitzende Reinhard Wiech (rechts) überreichte den bisherigen 1. Kreisvorsitzenden Günter Siekmann und seiner Frau Ruth einen Blumenstrauß.

Einstimmig wird Günter Siekmann zum Kreisehrenvorsitzenden gewählt. Ein weiteres Dankeschön gilt der bisherigen 2. Kreiskassiererin Ingrid Meyer (SV Stemmer) für ihre 14-jährige Tätigkeit und dem bisherigen 2. Kreisjugendleiter Herbert Meier (SV Eisbergen) für 16 Jahre. Zahlreiche Ehrungen standen auf dem Programm. Mit der Präsi-



Einstimmige Wahl bei den neuen 1. Kreisvorsitzenden Reinhard Wiech (Bildmitte) sowie 3. Kreisvorsitzenden Burkhard Kemena (links) und 2. Kreiskassierer Frank Meyering.

dentenplakette in Silber des Westfälischen Schützenbundes wurde Herbert Meier (Eisbergen) ausgezeichnet).

Darüber hinaus wurden 4 Ehrenschilde, 8 Ehrenzeichen in Silber sowie eine Ehrennadel und eine Verdienstnadel verliehen.

Abschließend wurden die in 2001 anstehenden Termine besprochen.

Willi Hartmann

Für Ihren nächsten Ausflug

Sport und Spaß

unter einem Dach

Der einmalige Ausflug. Speziell für Clubs und Vereine.

Mittagessen, Kegeln, Schießen, Hufeisenwerfen, Melken, großer Grillabend mit Tanz und Bingo-Spiel

Ab 68,- Vollpension, Tagesfahrten ab 48,- inkl. 2 Essen u. komplettem Programm.

„Hotel Tirol“ im Teutoburger Wald

Badstraße 2 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 057 42 / 29 34 · Fax 64 82



Aktivitäten für den Nachwuchs und das Training der Anfänger sind die wichtigsten Aufgaben im Verein. Meist ist es der Übungsleiter, der mit seinem Engagement und mit seinem Können über den Erfolg der Jugendabteilung entscheidet. Ob der Club von Heranwachsenden überrannt wird oder an Überalterung leidet, hängt wesentlich von den Möglich-



keiten ab, die bei den ersten Kontakten mit dem Verein geboten werden.

Im Vergleich mit anderen Sportarten oder den „Fun-Disziplinen“ bürdet gerade das Gewehrschießen den Neulingen komplizierte und aufwendige Voraussetzungen auf. Ein Luftgewehr muss her, nicht zu lang und nicht zu schwer. Ein Handschuh, eine Jacke und viele weitere Hilfsmittel bringen Verein und Eltern bald in ernste Versorgungsschwierigkeiten. Wäre es da nicht gut, wenn man den Einsteigern in den ersten Monaten eine günstigste Alternative bieten könnte?

Enge Grenzen setzt auch das Waffengesetz. Jugendliche müssen sorgfältig in die Sicherheitsbestimmungen eingeführt werden. Die notwendige Aufsicht während des Schießbetriebs schränkt die eigentliche Trainingsarbeit des Übungsleiters ein.

Probleme bereitet weiterhin die Eintönigkeit des Schießprogramms. Die von Natur aus lebendigen Jugendlichen stehen nur widerwillig lange still. 20 Schuss im Anschlag auf sich allein gestellt zu sein, überfordert Konzentration und Geduld.

Eine Initiative, die direkt auf die Nachwuchsarbeit im Verein abzielt, hat der Westfälische Schützenbund während der LG-Landesmeister-

Neue Wege I Schülerinitiative des WSB

schaften der Schüler und Jugend am 28. April im LLZ vorgestellt.

Dazu wurde ein spezielles Übungsgewehr entwickelt, das in der Grundversion nur 2,2 Kilo wiegt und in Schaftlänge und Griffgröße Schülerformat hat. Dieses „scatt-rifle“ kann keine Kugeln verschießen und unterliegt deshalb dem Waffengesetz nicht. Es kann Kindern jeden Alters völlig gefahrlos überlassen werden. Selbst in Schulen, bei öffentlichen Veranstaltungen oder beim Stadtfest in der Fußgängerzone gibt es keinerlei Einschränkungen. Das Übungsgewehr verfügt über einen voll tauglichen Abzug und eine Match-Visierung. Der

tet wird.

Zum ersten Großversuch mit dieser Initiative wurde das Bild der SCATT-Scheibe mit Hilfe eines ‚beamers‘ auf eine Großleinwand übertragen. Der Schütze und die Zuschauer sahen den Weg ins Ziel

auf einer 6 Quadratmeter großen Fläche. Im Verein könnte ein Fernseher natürlich die gleichen Dienste leisten.

Das improvisierte Preisschießen zur Landesmeisterschaft war jedenfalls ein überzeugender Einstand. Die Anlage wurde den ganzen Tag lang belagert, gleich 86 Teilnehmer kämpften mit je fünf Probe- und fünf Wertungsschüssen um die ausgesetzten Preise.

Völlig problemlos lief die Einstimmung auf das neue Gewehr, die vom westfälischen Ass Maik Eckhardt und Landestrainer Heinz Reinkemeier fachgerecht betreut wurde. 52,6 Ringe benötigte Timo Tummers, um sich den ersten Preis zu sichern.

Die Jungschützinnen und -schützen waren jedenfalls begeistert. Mancher Jugendtrainer bekundete sein Interesse. So könnte der Einstieg im Verein leichter und attraktiver werden. Beim Schützenfest und bei anderen öffentlichen Ver-



anstaltungen kann das Sportschießen so eindrucksvoll und ohne Sicherheitsbedenken mit großem Spaßfaktor demonstriert werden.

Erfolg macht Mut. Deshalb hat sich der WSB entschlossen, die



Schülerinitiative bei den KK-Landesmeisterschaften am 14. Juni noch einmal aufzubauen. Damit auch die älteren Semester das „Scatten“ mal probieren können. Die durften beim ersten Test wegen des großen Andrangs nämlich nicht starten ... hr

Schaft wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Fürstenberg in Arnsberg auf die ergonomischen Bedürfnisse der Leichtgewichte zugeschnitten. Es lässt sich mit wenigen Handgriffen auf individuelle Maße



und Gewichte ändern. Das eigens entworfene Design steht den aktuellen Match-Gewehren kaum nach, denn gerade die „kids“ sind ja bekanntlich äußerst wählerisch ...

Verbunden wird die Trainingsbüchse mit einem SCATT-System. Das erlaubt die absolut präzise Darstellung der Haltebewegungen und erzeugt beim Betätigen des Magnet-Abzugs einen Einschuss, der gleich auf Zehntel Ringe ausgewer-

Neue Wege II Schützen-Dartturnier

Ganz leise hat sich das Darten zu einem beliebten Volkssport entwickelt, den bundesweit inzwischen etwa 3,5 Millionen Sportler organisiert betreiben. Das faszinierende Spiel ist vermutlich vor mehreren Jahrhun-

derten in England entdeckt worden. Zunächst wurden kurze Pfeile gegen eine Holzscheibe geworfen, später ersetzte man diese durch Steel-Darts (Stahlspitzen), mit denen einfache Steel-Dart-Scheiben bespielt werden. Vor mehr als 15 Jahren eroberte eine neue Entwicklung

den Markt: Electronic-Darts aus Amerika. Mit Soft Tip Darts werden sog. Electronic Boards bespielt, die Ergebnisse elektronisch erfassen und festhalten. Eine Variante ist das American-Darts, bei dem auf um 4,5 cm vergrößerte Scheiben



gespielt wird und welches Interessierten durch zahlreiche Fernsehübertragungen bekannt ist.

Von dieser Entwicklung möchten die Schützen des Gütersloher Kreisgebietes profitieren. Geplant ist, die ganze Palette des Dartsports als zweites Standbein in das vorhandene Wettkampfsystem zu integrieren. Besonders den Kindern und Jugendlichen der Vereine soll damit ein attraktives Angebot gemacht werden.

Darten können schon 8-Jährige. Somit können auch Kinder an die Schützenvereine herangeführt werden, die sich später vielleicht als Schützen integrieren und zum Schießsport überwechseln. „Ein Dartgerät kann in jedem Vereinsheim stehen und muss nicht besonders überwacht werden“, so WSB-Kreissportleiter Wilfried Reckmeyer vom Schützenkreis Gütersloh. Gemeinsam mit dem Kreisvorsitzenden Reinhard Große-Wächter gehört er mit zu den Initiatoren der auch vom WSB getragenen Idee, den Dartsport als Breitensport in den Vereinen aufzunehmen. Bezirks-schießmeister Konrad Graute vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften faszinieren zudem die möglichen Fernturniere. „Da muss ich nicht erst mit meiner Mannschaft nach Köln fahren, um gegen die dortigen Schützen zu darten“, freut er sich auf die einfache und praktische Durchführung von Wettkämpfen. Gemeinsam wollen die Vorreiter für



letzten Minute spannenden Wettkampf. Insgesamt waren 152 Schützen mit zahlreichen Begleitern anwesend, unter ihnen der Dart-Vize-Weltmeister des Vorjahres, Terry Hillmann. Acht Stunden dauerte das nur für Mitglieder im Schützenkreis Gütersloh oder einer Bruderschaft im Bezirksverband Wiedenbrück zugelassene Turnier. An 14 Dartgeräten maßen sich Vierer-Mannschaften des gesamten Kreisgebietes. Richtig Stimmung kam auf, freudiges Klatschen, Jubelrufe, gar Siegeslieder erklangen. Jung (ab 8 Jahren) und Alt (bis 57 Jahre) waren begeistert dabei, ebenso spielten Behinderte und nicht Behinderte zusammen. Einzelne verließ gar bei den letzten Spielen die Kondition.

Das zwischenzeitlich ausgetragene Einzel gewann der 8-Jährige Kevin Dahms, Schützengesell-



den Dartsport im Schützenwesen nun daran gehen, ein funktionierendes System für diesen Sport aufzubauen. Mitstreiter hierbei ist auch Friedel Pauleickhoff, Vorsitzender des Freundeskreises der Bezirkskönige des Bezirksverbands Wiedenbrück (BDHS) und den WSB-Mitgliedern als „Geburts helfer“ des Euro-Air-Rifle-Masters bestens bekannt.

Den ersten Erfolg verbuchte man mit einem Probeturnier um den Kreispokal im Kreis Gütersloh. Ein glänzender Erfolg! 38 Dartmannschaften aus dem gesamten Kreisgebiet lieferten sich einen bis zur

schaft Halle, vor seinem erwachsenen Finalgegner Walter Schmidt vom Wurftauben-Club Gütersloh. Dritte wurde Jessica Westerkofort vom Schützenverein Kattenstroth.

Im Mannschaftswettbewerb erreichten die „Power Gruffs“ vom Schützenverein zu Rheda den dritten Platz und konnten außer den Pokalen ein Dart Home-Board mit nach Hause nehmen. Das Finale gipelte zu einem äußerst spannenden „Kopf-an-Kopf-Rennen“. Hatte das erste Finalspiel „Die Mönche“ von Sankt Sebastian Wiedenbrück gewonnen, so holten sich letztlich „Die Scharfschützen“ von den

Sportschützen Greffen mit einem 3:2. den Titel. Gleichzeitig bedeutete dies für Sie ein Wochenende auf Borkum mit Teilnahme am dortigen American Darts Turnier.

Angesichts des durchschlagenden Erfolges sollen nun für dieses Jahr noch drei weitere Dartturniere geplant werden. Langfristiges Ziel ist, ab dem Jahre 2002 ein funktionierendes System aufzubauen, das später von einem speziell abgestellten „Referenten für Darten“ betreut werden soll.

Marianne Borgelt

Aus den Vereinen

Mitteilungen

Hans-Joachim Frank 60 Jahre

Am 30. Mai feierte der in Vorhalle geborene Hans Joachim Frank, 1. Vorsitzender des Vorhaller Schützenvereins 1901 e.V., seinen 60. Geburtstag.



Vor rund 40 Jahren trat er dem Vorhaller Schützenverein bei, und dieser Verein steht bis heute bei ihm im Vordergrund. Bei der Gründung der Vorhaller Jagdchores 1968 war Frank maßgeblich beteiligt.

Im Vorstand wurde er sehr früh 2. Geschäftsführer und war dann als Schatzmeister aktiv.

1992 war H. J. Frank 2. Vorsitzender und wurde 1993 zum 1. Geschäftsführer gewählt. Seit 1995 erst kommissarisch und 1996 trat Frank offiziell die Nachfolge von Rudi Linke als erster Vorsitzender an.

Die Vorbereitungen für die Festlichkeiten zum 100jährigen Bestehen des Vorhaller Schützenvereins liegen ganz in seiner Hand, und er meistert es mit großem Geschick.

„Hans Joachim Frank, an dieser Stelle einmal ein ganz herzliches Dankeschön für Deinen uneigennütigen Einsatz, und einen herzlichen Glückwunsch zu Deinem 60. Geburtstag.“

Die Vorhaller Schützen

35 Jahre Fahnenoffizier von 1965 bis 2000

Wolfgang Sträter trat 1952 mit 14 Jahren in den BSV Holzwickede ein.

Als die neue Fahne der Kompanie Hohenleuchte im Jahre 1965 geweiht wurde, war es Wolfgang Sträter, der diese Fahne von nun an präsentieren durfte.

Sein Werdegang: vom Unteroffizier über Feldwebel zum Fahnenoffizier.

Beim Schützenfest im Jahre 2000 übergab er nach 35 Jahren als Fahnenoffizier, im Range eines Oberleutnants „seine“ ihm anvertraute Fahne an seinen Nachfolger ab.



Herzlichen Dank und Anerkennung, vom BSV Holzwickede mit einem dreifachen Horrido.

Ilona Krähling

Schützen-Dolche,
verschiedene Ausführungen
origin. Saufedern
(Sauspieße)

Jagdspeere, Hellebarden, Schwerter, Ritter-Rüstungen, Kettenhemden und Hauben.

Alles aus eigener Herstellung! Auch Sammelrabatte.
Eberhard Weber, v. Bodelschwingh-Str. 25,
42857 Remscheid, Tel. u. Fax 02191/72996,
Handy 0173/5819736

Heinrich Dahlhaus 90 Jahre

Am 1. Juni 2001 feiert Heinrich Dahlhaus seinen 90. Geburtstag. Schützenkamerad Heinrich Dahlhaus war der Gründer der Sportschützen Hubertus Epe im Jahre 1954 und gleichzeitig 1. Vorsitzender bis 1962.

Am 12. 12. 1965 wählten ihn die Hubertusschützen zum Ehrenvorsitzenden. Mit der Kölner Medaille am schwarz-weiß-grünen Band wurde er am 8. 11. 1974 ausgezeichnet. Lieber Schützenkamerad Hein: Herzlich Glückwunsch und bleibe uns Schützen und dem Schießsport noch lange erhalten.

Deine Hubertusschützen

Nachruf

Am 10. April 2001 verstarb unser Ehrenmitglied

Helmut Kosse

im Alter von 74 Jahren.

Helmut Kosse war 25 Jahre Mitglied unseres Vereins, er hat sich sehr für uns eingesetzt. Seine besondere Aufmerksamkeit widmete er dem Erhalt und Bau unserer Sportanlagen. Selbst nach seinem Umzug nach Bielatal blieb er als Mitglied dem Verein treu.

Wir verlieren in ihm einen Schützenbruder und guten Kameraden.

Helmut Kosse wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Schützenverein Hagen-
Unterberg 1895 e.V.

Startgelegenheiten

Dortmunder Stadtmeisterschaft im KK-Gewehr-Schießen

am 02., 03., 06., 07., 08., 12., 13., 14. 07. 2001 auf dem Schießstand Do.-Aplerbeck, Schwerter Str. 220.

Nähere Informationen: Johannes Ludewig, Tel. 0231/443545 oder Karl-Heinz Weinblum, Tel. 0231/251763.

Großkaliber-Pokal-schießen

Ort: Schießstand Isenberger Weg 4, 45529 Hattingen

Startzeiten: Samstag, 23. Juni, 9.30 – 17.30 Uhr + **Sonntag, 24. Juni,** 9.30 – 12.30 Uhr

In der Einzelwertung und in der Damenklasse sind folgende Geldpreise zu gewinnen: 1. Platz Pokal und 100,- DM, 2. Platz Pokal und 50,- DM, 3. Platz Pokal und 30,- DM. Die Nächstplatzierten erhalten Sachpreise. In der Mannschaftswertung Platz eins bis vier, pro Schütze einen Pokal.

Bedingungen: Erststart DM 20,00 – Nachstart DM 10,00. Bei fünf Nachstarts ist der sechste kostenlos.

Klassen-Einteilung: Klasse I = .38 Spez. 9mm Para; Klasse II = .45 ACP .44 spez. .45 LC; Klasse III = .357 Mag. .41 Mag. .44 Mag.

Es finden Einzel- und Mannschaftswertungen statt. Eine Mannschaft besteht aus 3 Schützen, freie Kaliberwahl. Das Mannschaftsergebnis zählt nicht in der Einzelwertung.

Versicherung: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung. Der Schütze ist für jeden abgegebenen Schuss selbst verantwortlich. Schützen, die nicht ausreichend über einen Schützenbund versichert sind, müssen einen Tagesversicherungsschein zum Preise von DM 0,50 erwerben.

Auskünfte erteilen: Werner Troike, Kiefernstr. 7, 45525 Hattingen, Tel.: 02324/570546

Otto Penner, Am alten General 1, 44879 Bochum, Tel.: 0234/491952

10. Schützentrathlon für jedermann

Neben einem Leistungswettbewerb bietet der Kreis Minden-Lübbecke am **19. August 2001** im Schießzentrum Stemmer den 10. Schützentrathlon für jedermann als Breiten-sportveranstaltung an.

Alle Teilnehmer erhalten einen Button „10. Schützentrathlon“. Die drei teilnehmerstärksten Vereine erhalten wertvolle Pokale. Die drei Besten jeder Altersklasse (jeweils 12 weibliche und männliche beim Breitensport- und Leistungstriathlon) erhalten Medaillen.

Ab 14 Uhr wird ein großangelegtes Rahmenprogramm geboten, mit musikalischer Umrahmung durch einen Spielmanszug, einem großen Spielfest für Kinder, Volkstanz, Teiler-Schießen, Infoständen zu den Themen Schießsport und Breitensport, Waffenausstellung und Bogenschießen für jedermann sowie als besondere Attraktion die Friedewalder Landfrauen. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Anmeldungen bitte umgehend an die Schützenkreise Minden, Tel. 0571/8301489, und Lübbecke, Tel. 05773/523, und den Kreis Minden-Lübbecke, Tel. 0571/807-2221.

Willi Hartmann

Walther-Waffen zum Sonderpreis

Walther LG Alutec 300

Sonderedition „Classic Sport“
statt DM 2745,-* jetzt nur **DM 2398,-**

Walther LP 200

Sonderedition „Classic Sport“
statt DM 2089,-* jetzt nur **DM 1698,-**

Walther SpoPi GSP .22lr

m. Nussbaumholzgriff
statt DM 2239,-* jetzt nur **DM 1798,-**

Walther SpoPi GSP .22lr

Sonderedition „Classic Sport“, incl. Alukoffer
und 500 St. KK-Patronen CCI
statt DM 2498,-* jetzt nur **DM 1998,-**

* = Alljagd-Katalogpreis 2000/2001

**Alle Angebote nur solange Vorrat reicht!
Zwischenverkauf vorbehalten!
Verkauf nur an Berechtigte!**

Sportwaffen Hasselhorst
Fachmarkt für Sportschützen/ Ladengeschäft und Versand
Rathausstraße 3/Am Markt, 59555 Lippstadt/Westf.
Telefon 0 29 41/41 08, Fax 0 29 41/5 72 15
e-mail: waffen@hasselhorst.de
Internet: www.hasselhorst.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 12.30 und 14.00 – 18.30, Sa. 9.30 – 12.30

Industrie und Handel informieren

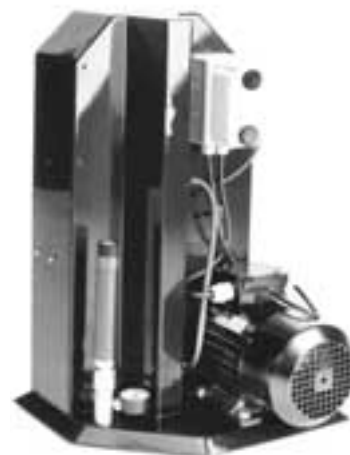
Kompressor für Sportschützen

Der Schießsportausrüster Gehmann stellt seinen neuen Sportschützen-Kompressor Art. M210 vor.

Die elektrisch angetriebene Pumpe erzeugt einen Fülldruck bis 200 bar, bei einer Füllrate von 20l/Min – Dreifachkolbensystem – Anschluss für Pressluftbehälter mit

G5/8" Gewinde – leistungsstarker Feuchtigkeitsabscheider – ein spezielles Filtersystem verhindert die Verunreinigung des Waffensystems – mit integriertem Manometer zur leichten Ablesbarkeit des Fülldrucks – flüssigkeitsgekühlt – europaweite CE-Zulassung – Sicherheitssystem mit einem elektronischen Überdruckventil – Motorschutzschalter – 230V/50Hz Wechselstrommotor 0,55 kW, Version mit 110V ohne Aufpreis lieferbar – Maße: 59 x 37 x 30 cm, Gewicht 27 kg – Empfohlener Endverkaufspreis inkl. MwSt: DM 1.690,-

Kostenloser Katalog bei: Gehmann GmbH & Co KG, Karlstraße 40, 76133 Karlsruhe, Telefon 0721/24545/6, Telefax 0721/29888, E-Mail: gehmann-ka@t-online.de, Internet: www.gehmann.com



Schützenfahnen und Königsketten in Westfalen



In dieser Ausgabe können wir die letzten Fotos aus dem **Schützenkreis Herne** veröffentlichen, sowie nachträglich noch Bilder eines Vereins aus dem **Schützenkreis Lippe**, der den Fototermin in Bad Salzuflen verpasst hatte. In der nächsten Ausgabe geht es dann mit den entstandenen Bildern im **Schützenkreis Hagen** weiter. Hier hatten sich am 21. April 19 Gruppen zum Fototermin eingefunden. Die nächsten Termine sind am 20. Mai mit dem **Schützenkreis Minden** und am 14. Juni mit dem **Schützenkreis Lünen**.

Ferdinand Grah



Der **Schützenverein Freischütz Eickel 1903 e.V.** konnte uns die 1956 neu angeschaffte Fahne zeigen, nachdem die alte Fahne 1944 bei einem Bombenangriff leider verbrannte.



Die Fahne des **DJK Blau-Weiß e.V. Herne Baukau** wurde 1906 dem Verein gestiftet. Inzwischen ist sie 1995 restauriert worden. Die Königskette trägt Königin Michaela I (Tölle). Sie hatte auch die alte Königskette des Vereins mitgebracht.





Der Bürgerschützenverein Wanne-Eickel hatte zum Fototermin 2 Fahnen mitgebracht und zwar die Fahne von 1926 als Fahne der Tellabteilung sowie die Fahne von 1927.



Die Sport- und Schützenkameradschaft Wülfer-Bexten e.V. aus dem Schützenkreis Lippe reichte uns die Fotos ihrer Fahne von 1913 sowie ihrer Königs-kette und Damen-Königs-kette nach. Letzter Schützenkönig ist der auf dem Foto abgebildete Schützenbruder Uwe Kampe.



Fahnen Scheer

Ihr Spezialist für Vereinsbedarf
und meisterhaft gestickte Fahnen

Individuelle Beratung.
Gratis-Katalog anfordern.
☎ 0201/515200, Fax 519391

FAHNEN SCHEER
Westfalenstraße 298
45276 Essen (Steele)

Vereins-Informationen

Verstoß gegen die Einberufungsvorschriften der Mitgliederversammlung

Das AG Elmshorn hat in seinem Urteil v. 21. 8. 2000 (AZ.: 52 C 79/00) sich grundsätzlich zu den Folgen von Einberufungsmängeln bei der Mitgliederversammlung geäußert:

Danach ist das Recht auf Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Vereins ein existenzielles Recht eines jeden Mitglieds, das in der Satzung verankert sein muss. Das Einberufungsorgan für die Mitgliederversammlung hat insofern keinen Spielraum und kann diesem auch nicht überlassen werden. Die Einberufungsmodalitäten sind daher zwingend in der Satzung zu regeln (§ 58 Nr. 4 BGB).

Sieht die Satzung eine schriftliche Einberufung vor, so ist dies zwingend zu beachten. Wird an dessen Stelle die Einberufung lediglich im Veröffentlichungsorgan des Vereins (Zeitschrift) vorgenommen, ist dies nicht ausreichend und verstößt gegen die Satzung.

Ein Verstoß gegen zwingende Satzungsvorschriften, wozu regelmäßig auch die ordnungsgemäße Ladung gehört, führt nach den allgemeinen Regeln (§§ 138, 134 BGB) zur Nichtigkeit des Vereinsbeschlusses, sodass das Registergericht von Amts wegen diesen Beschluss nicht eintragen darf (z. B. wenn es sich um eine Satzungsänderung gehandelt hat).

Euro-Umstellung: Kein Thema?

Am 31. 12. 2001 werden alle Konten auf Euro umgestellt. Ab dem 1. 1. 2002 gibt es die Deutsche Mark und den Pfennig nicht mehr, sondern nur noch Euro und Cent.

Änderung der Beiträge

An einem Thema kommt kein Verein vorbei: die Anpassung des Beitragssystems. Denn die Umstellung auf Euro erfordert eine Umrechnung der Beiträge. Damit verbunden sein kann eine Beitragserhöhung (Wer muss diese beschließen?) oder eine Beitragssenkung.

Beispiel: Der Monatsbeitrag beträgt in einem Verein zur Zeit für Erwachsene 5 DM und für Jugendliche 3 DM.

Zur Umrechnung von DM auf EURO gibt es zwei Möglichkeiten: den DM-Betrag durch 1,95583 dividieren oder den DM-Betrag mit 0,511292 multiplizieren.

Bei Umrechnungen muss bis zum Endergebnis hin mit fünf Stellen nach dem Komma gearbeitet werden. Erst dann wird kaufmännisch gerundet. Kaufmännisch runden heißt, bei Ergebnissen von 1, 2, 3 oder 4 bei dritten Nachkommastelle ist abzurunden, bei Ergebnissen 5, 6, 7, 8 und 9 aufzurunden.

Beispiel: 100 DM : 1,95583 = 51,12918 EURO

aufgerundet: 51,13 EURO.

Die kaufmännische Rundung bringt zwar das rechnerisch richtige Ergebnis, es kann jedoch aus praktischen/organisatorischen Gründen sinnvoll sein, diese ungeraden Beträge zu glätten. Sinnvoll wäre beispielsweise, den Jahresbeitrag mit einem runden Betrag festzusetzen, um so auch zu geraden Monatsbeiträgen zu kommen.

Ausgehend von den obigen Monatsbeiträgen ergibt sich dann folgendes Bild (am Beispiel des Erwachsenenbeitrags):

Bisheriger Beitrag monatlich: 5 DM : 1,95583 = 2,55645 EURO aufgerundet: 2,56 EURO

Neuer, geglätteter Betrag ab 1. 1. 2002: 2,60 EURO (= 5,09 DM).

In diesem Fall handelt es sich um eine sog. verdeckte Beitragserhöhung, sodass die Umstellung des bisherigen Beitrags (DM 5) auf den neuen Beitrag (2,60 EURO) vom zuständigen Organ des Vereins (i. d. R. die Mitgliederversammlung) wie eine „normale“ Beitragserhöhung beschlossen werden muss.

Merke: Um dies zu gewährleisten muss noch in diesem Jahr eine Mitgliederversammlung stattfinden, in der der entsprechende Beschluss zu fassen ist.

Ab dem 1. 1. 2002 stellt der LandesSportBund seine Finanzverwaltung auf EURO um. Dies hat zur Folge, dass Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse entsprechend angepasst werden müssen. Das Präsidium beschloss folgende Umstellungsempfehlung für den Hauptausschuss und die Mitgliederversammlung:

1. Mitgliedsbeitrag der Fachverbände
 - 0,16 EURO für Fachverbände
 - 0,08 EURO für Verbände mit besonderer Aufgabenstellung
 - 0,04 EURO für außerordentliche Mitgliedsverbände.
2. Die Mindestbeiträge für Vereine bei Inanspruchnahme von Zuschussprogrammen werden im Verhältnis zwei zu eins angeordnet.
3. Die Zuschüsse an Vereine oder Verbände werden, soweit es sich um Festbetragsregelungen handelt, im Verhältnis zwei zu eins berechnet.

Prämie nicht gezahlt – kein Versicherungsschutz!

Versicherungen lassen nicht mit sich spaßen, wenn die Beiträge nicht gezahlt werden. Wird durch den Verein eine Folgeprämie im Rahmen eines laufenden Vertrages nicht gezahlt, so kann der Versicherer dem Verein auf dessen Kosten schriftlich eine Zahlungsfrist von mindestens zwei Wochen einräumen (= Mahnung). Grundlage dafür ist § 39 des Versicherungsvertragsgesetzes (VG).

Versicherer ist zur Leistung frei!

Wenn der Versicherer dieses Verfahren eingeleitet hat und nach Ablauf der Frist ein Versicherungsfall eintritt, ohne dass der Verein die Prämie, die geschuldeten Zinsen und Kosten erstattet hat, so ist der Versicherer von seiner Leistung frei. Und dies kann für den Verein und vor allem für den Vorstand erheblich haftungsrechtliche Konsequenzen haben.

Versicherer kann fristlos kündigen!

Ferner kann der Versicherer nach Ablauf der Frist, wenn der Verein mit der Zahlung im Verzug ist, das Versicherungsverhältnis fristlos kündigen.

Risiken für den Vorstand

Der Vorstand des Vereins sollte daher regelmäßig die Versicherungsverhältnisse des Vereins überwachen und alle Prämienzahlungen etc. prüfen. Es ist zu empfehlen, einem Vorstandmitglied des Vereins die Zuständigkeit für alle Versicherungsangelegenheiten zu übertragen. Es ist darauf hinzuweisen, dass der fahrlässige Verlust des Versicherungsschutzes eine Verletzung des Geschäftsführungspflichten darstellen kann, sodass das verantwortliche Vorstandsmitglied daraus dem Verein gegenüber persönlich mit seinem Privatvermögen haftet.

Praxistipp!

Legen Sie daher Zahlungserinnerungen der Versicherungen des Vereins nicht achtlos zur Seite. Es könnte sonst zu unangenehmen Überraschungen für Verein und Vorstand kommen, die vermeidbar sind.

Beschränkung und Ausschluss vom Stimmrecht zulässig?

Aktives Wahlrecht

Die Frage nach den Bestimmungen zum aktiven Wahlrecht ist letztlich als Ausübung des allgemeinen Stimmrechts zu sehen, sodass die

allgemeinen vereinsrechtlichen Grundsätze gelten.

Das Stimmrecht ist das wichtigste Mitverwaltungsrecht eines Mitglieds. Es gewährt das Recht zur Teilnahme an der Willensbildung im Verein. Das Stimmrecht ist also Ausfluss der Vereinsmitgliedschaft und ist mit der Mitgliedschaft untrennbar verbunden.

Das Stimmrecht einer natürlichen Person als Vollmitglied (= ordentliches Mitglied) kann daher nicht grundlos durch die Satzung eingeschränkt oder versagt werden. Allerdings ist das Stimmrecht kraft Gesetzes in den Fällen des § 34 BGB ausgeschlossen, wenn das Mitglied durch ein Rechtsgeschäft mit dem Verein persönlich betroffen, oder ein Rechtsstreit mit dem Verein anhängig ist.

Passives Wahlrecht

Unter passivem Wahlrecht versteht man die Frage der Wählbarkeit, d. h. welche Voraussetzungen oder Kriterien muss z. B. ein Kandidat für ein Vorstandsamt erfüllen.

Maßgebend ist auch hier wieder die Satzung. Wenn diese keine besonderen Regelungen enthält, kann jede Person z. B. für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidieren und gewählt werden.

Mitunter werden daher in Satzungen für die Wählbarkeit in Ämtern, z. B. in den Vorstand, bestimmte persönliche Voraussetzungen verlangt (z. B. Lebensalter, Dauer der Vereinszugehörigkeit, bestimmter Beruf oder ein bestimmte fachliche Eignung). Dann kann nur eine Person gewählt werden, die diese Voraussetzungen nach der Satzung besitzt.

Es ist jedoch darauf zu achten, die Satzung in solchen Fällen eindeutig zu formulieren, damit es keine Auslegungsprobleme gibt.

Insbesondere muss überlegt werden, ob es sich bei Regelungen zur Wählbarkeit um zwingende Regelungen (Muss-Vorschrift) oder um Soll-Vorschriften handelt, sodass im Einzelfall gegebenenfalls davon abgewichen werden kann.

Wann beginnt und endet die Aufsichtspflicht des Übungsleiters?

Hier handelt es sich um eine Standardfrage, mit der jeder Übungsleiter vertraut sein muss. Die Aufsichtspflicht beginnt zu dem Zeitpunkt, zu dem der Verein die Verantwortung für die Minderjährigen übernimmt und sie endet, wenn die Minderjährigen den Verantwortungsbereich des Vereins verlassen haben. Maßgebend ist dabei auch die mit den Eltern getroffene Vereinbarung.

Kommentiert:

Der Spaß hat Grenzen

Da mögen verheerende Kriege und Katastrophen, erdteiler-schütternde Krankheiten und Krisen Millionen von Menschen rund um den Globus im Würgegriff halten – Hauptsache in unserer kleinen Wohlstandswelt regiert der Spaß. Was stören uns beispielsweise flächendeckende Hungersnöte und systematische Umweltzerstörungen irgendwo fernab, wenn sie mit dem kollektiven Freudentaumel hier zu Lande konkurrieren? Die Medien vermitteln zwar beide Varianten von Weltsicht, aber gegen letztere ist ohnehin kein Kraut gewachsen. Problembewusstsein wird, so scheint es, mit immer neuen Breitseiten von Amusement erschlagen. Locker und flockig heißen die gängigen Zeitgeistvokabeln. Leicht bis seicht lässt sich das Geschehen rundherum interpretieren. Der Vergnügungssucht sind zwischen Arbeitsstress und Freizeitgestaltung keine Grenzen gesetzt.

Das Fernsehen als Trendsetter erhebt offensichtlich immer häufiger den Niveauperzucht zum entscheidenden Kriterium seiner Programmgestaltung. Keine Animation ist zu kleinkariert und kein Klamauk zu peinlich, um nicht ins Dauerrennen der Quotensteigerung geschickt zu werden. Kaum ein Gesellschaftsbe-reich wird ausgeklammert, wenn die Palette von Schwach- oder Unsinn Bereicherung erfahren

soll. Das sportbetonte Schlagwort „Fit for Fun“ dürfte da noch einer der harmlosesten Wegweiser zur Volksbelustigung sein.

Nun hat die Freizeitforschung warnend Einhalt geboten. Professor Horst W. Opaschowski fordert gar die Abschaffung der Spaßgesellschaft, weil er eine gravierende Beeinträchtigung der sozialen Lebensqualität befürchtet. Der Papst der Freizeitforscher, dem Kritiker jetzt gerne vorwerfen, zunächst selbst die Spaßgesellschaft hoffähig gemacht und durch Untersuchungsergebnisse am Fließband geradezu herbeiargumentiert zu haben, wird in seiner Einschätzung von anderen Forschungsinstitutionen bestätigt. Wie auch immer – so schlecht und falsch kann es nicht sein, der Gesellschaft in ihrem Unterhaltungs-harakiri den Spiegel vorzuhalten und dem sinnentleerten Spaß die Grenzen aufzuzeigen. Die Alternative der Wissenschaft lautet, soziale Verantwortung ins Blickfeld zu rücken und dem Gemein-sinn eine Bresche zu schlagen. Der Spaß, so wie Professor Opaschowski, muss deshalb nicht auf der Strecke bleiben; er bekommt ganz im Gegenteil eine neue Leistungs- und Lebensqualität. Schöne Aussichten zweifellos für das fast grenzenlose Freizeitrevier des Sports.

Harald Pieper/
DSB-PRESSE Nr. 17 2001

Beispiel: Die Übungsstunde beginnt montags um 17.00 Uhr und endet um 18.30 Uhr. Die Kinder können bereits ab 16.45 Uhr die Halle zum Umkleiden betreten. Das Duschen und Umziehen nach der Stunde nimmt in der Regel noch ca. 20 Minuten in Anspruch. Damit beginnt die Aufsichtspflicht – zunächst des Vereins – um 16.45 Uhr und endet, wenn der letzte Sportler die Halle verlassen hat. Es ist Sache des Vereins die Aufsichtspflicht während des gesamten Zeitraums sicherzustellen und den Übungsleiter entsprechend anzuweisen

und für ausreichendes Aufsichtspersonal zu sorgen. Diese grundsätzliche Regelung muss auch den Eltern der Minderjährigen bekannt gegeben werden.

Wer ist für den Hin- und Rückweg verantwortlich?

Grundsätzlich sind die Eltern der Minderjährigen für den Hin- und Rückweg verantwortlich, jedenfalls nicht der Verein und der Übungsleiter, sofern nichts anderes vereinbart ist. Maßgeblich ist hier der Übergabezeitpunkt (Wann beginnt die Aufsichtspflicht? Im obigen Bei-

spiel um 16.45 Uhr.) und der Übergabeort (Wo beginnt die Aufsichtspflicht? Im angeführten Beispiel mit dem Betreten der Sporthalle.)

Wenn alle Kinder üblicherweise nach der Stunde abgeholt werden oder selbstständig nach Hause gehen, ist die Sache für den Übungsleiter erledigt. Nur wenn ein Kind, das sonst immer abgeholt wird, einmal nicht abgeholt wird, muss der Übungsleiter handeln und kann das Kind nicht allein an der Sporthalle zurücklassen.

Darf der Übungsleiter Kinder nach Hause schicken?

In der Übungsstunde kann es von Fall zu Fall zu Problemen kommen und der Übungsleiter will ein Kind/einen Jugendlichen vor Ende der regulären Zeit nach Hause schicken. Geht das? Grundsätzlich nein! Der Übungsleiter ist während der gesamten Zeit (vgl. Beispiel oben) gegenüber den Eltern des Minderjährigen für die Aufsicht verant-

wortlich. Wenn davon abgewichen werden soll, geht dies nur nach vorheriger Abstimmung mit den Eltern. Dies gilt umso mehr, je jünger die Teilnehmer der Gruppe sind.

Verein muss Übungsleiter über-wachen

Der Verein muss daran denken, dass er durch die Vereinsmitgliedschaft, bzw. die Anmeldung zu einem Kurs die Aufsichtspflicht von den Eltern der minderjährigen Teilnehmer übernommen hat und diese an den Übungsleiter der Stunde delegiert.

Der Verein muss im Rahmen seiner Organisationsverantwortung sicherstellen, dass die Übungsleiter sich korrekt verhalten. Die Übungsleiter sind insoweit nichts anderes als Arbeitnehmer des Vereins, für die der Verein verantwortlich ist und für deren Fehlverhalten er auch haftet.

Aus: Kognos-Vereins-Manager Infobrief April 2001

Im nächsten Heft

Landesmeisterschaften 2001

Schützenfahnen und Königsketten im WSB

Schießtechnik: Der Stützarm

Ausrüstung: Steyr LG 100

Impressum

SCHÜTZENWARTE

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes im Landessportbund Nordrhein-Westfalen

ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon (02 31) 86 10 60 - 0

Telefax (02 31) 86 10 60 - 18

E-Mail wsb@cityweb.de

Chefredakteur: Frank Rabe (fr)

Redaktion: Ferdinand Grah (fg), Jörg Jagener (jj),

Heinz Reinkemeier (hr)

Ständige Mitarbeiter: Brigitte Fritsch, Diana Kottbus, Jürgen Renner,

Dr. Ralf Brink, Bernd Dittmeyer, Paul Kegelmann

Alle Manuskripte und Adressänderungen NUR an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Redaktionsschluss: am 3. des Vormonats

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

Print-Media Henrich GmbH

Postfach 24 85, 58474 Lüdenscheid

Annabergstraße 57, 58511 Lüdenscheid

Verlagsleiter: Gerhard Henrich

Telefon (0 23 51) 9 89 51

Telefax (0 23 51) 9 89 52

E-Mail PMHenrich@aol.com

Jahresabonnement DM 49,-

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12/1.97 gültig.



Angebot!

Weißkopf-Diablo für LG und LP

100.000 Stück (Fertigung H&N-Präzisions-Diablo)

798,00 DM (Abholung nach Vereinbarung)

SPORTSCHÜTZEN-VEREINS-SERVICE

Telefon 0 23 03 / 33 00 66 – Fax 0 23 03 / 33 00 55



Klaus Weißkopf
Schützenhof 42 b
59423 Unna



Olympische Spiele in Sydney

Luftgewehr Herren Gold
mit **Feinwerkbau®** Mod. P 70

Luftgewehr Damen Gold / Silber
mit **Feinwerkbau®** Mod. P 70

Luftgewehr lfd. Scheibe Silber / Bronze
mit **Feinwerkbau®** Mod. P 70 Laufende Scheibe

KK-Pistole 25 m Damen Bronze
mit **Feinwerkbau®** Mod. AW 93

**Herzliche Gratulation den
Medaillengewinnern und Teilnehmern**



Feinwerkbau®

Westinger & Altenburger GmbH

D-78727 Oberndorf/Neckar · Postfach 1309 · Tel. 0 74 23 / 814-0 · Fax 0 74 23 / 814-200
E-mail: info@feinwerkbau.de · <http://www.feinwerkbau.de>